

AccessManager Mounting & Assembly Manual

1.2 — Letzte Änderung: 2 September 2025

DOM Group

Inhaltsverzeichnis

1. AccessManager Montage- und Bedienungsanleitung	5
2. Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller	6
2.1. Anleitung verfügbar halten	7
2.2. Gestaltungsmerkmale im Text	8
2.3. Mitgeltende Unterlagen	9
2.4. Gewährleistung und Haftung	10
2.5. Urheberrecht	11
2.6. Dokumentationsbeauftragter	12
2.7. Herstelleradresse	13
2.8. Online verfügbare Informationen	14
3. Sicherheit	15
3.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	16
3.2. Umgebungsbedingungen	17
3.3. Grundlegende Sicherheitshinweise	18
3.3.1. Explosionsgefahren vermeiden	19
3.3.2. Verletzungsgefahr durch das Verschlucken von Kleinteilen	20
3.3.3. Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung	21
3.3.4. Verletzungsgefahr beim Bohren von Löchern	22
3.4. Sachschäden und Funktionsstörungen vermeiden	23
3.5. Qualifikation des Personals	24
3.6. Gestaltungsmerkmale der Warnhinweise	25
3.7. Gestaltungsmerkmale der Hinweise auf Sachschäden	26
4. Beschreibung	27
4.1. Lieferumfang	28
4.2. Lieferbares Zubehör	32
4.3. ELS AccessManager V8 und ELS RF NetManager V8	33
4.4. ENiQ AccessManager V2, DOM Tapkey AccessManager V1 und ENiQ RF NetManager V2	34
4.5. ENiQ RF NetManager V2 mit externer Antenne	35
4.6. DIP-Schalter an den Geräten	36
4.7. LED-Anzeigen ELS Geräte V8	38
4.8. LED-Anzeigen ENiQ Geräte V2	39
4.9. LED-Anzeigen (multicolor) ENiQ RF NetManager V2	41
4.10. LED-Anzeigen DOM Tapkey Geräte V1	42
4.11. Etiketten am Gerät	43
4.12. Aufgabe und Funktion	44
4.13. Aufgaben der Geräte im Einzelnen	45
4.14. Technische Daten	49
5. Gerät lagern	50
6. Gerät montieren und anschließen	51
6.1. Montage vorbereiten	52

6.2. Hinweise für die Montage des AccessManager bzw. RF NetManager.....	53
6.3. Hinweise für die Montage des ENIQ Module Readers/Module Reader Terminals	54
6.4. AccessManager bzw. RF NetManager montieren	55
6.4.1. Montagerahmen montieren	56
6.4.2. AccessManager bzw. RF NetManager anschließen.....	60
6.4.3. Montage beenden	77
6.5. RF NetManager mit externer Antenne montieren.....	80
6.5.1. RF NetManager mit externer Antenne anschließen	84
6.5.2. Beenden der Montage.....	88
6.6. Standard-Konfiguration durchführen.....	91
6.7. ENiQ Module Reader/Module Reader Terminal montieren	92
6.7.1. Montieren des Montagerahmens	93
6.7.2. Steuerung des ENiQ Module Readers/Module Reader Terminals anschließen.....	97
6.7.3. Fremdleser montieren und anschließen	99
6.7.4. Geräte an das Netzwerk und die Stromversorgung anschließen.....	123
6.7.5. Montage des ENiQ Module Readers bzw. Module Reader Terminals beenden	128
6.8. ENiQ Module Reader bzw. Module Reader Terminal konfigurieren.....	131
6.9. ENiQ und ELS Tischleser bzw. Programmierstation anschließen	132
7. Gerät in Betrieb nehmen	133
7.1. Gerät initialisieren	134
7.2. Zustands-LEDs	136
7.2.1. ENiQ AccessManager/Terminal/ITT/Liftcontrol/DOM Tapkey AccessManager/Updater ..	137
7.2.2. ELS AccessManager/Terminal/ITT (HiSec)	139
7.2.3. ENiQ AccessManager/Terminal/ITT/Liftcontrol mit einem PassivLeser (HiSec)	140
7.2.4. ELS AccessManager/Terminal mit einem PassivLeser (HiSec)	141
7.2.5. ENiQ AccessManager mit zwei PassivLesern (HiSec).....	142
7.2.6. ELS AccessManager mit zwei PassivLesern (HiSec)	143
7.2.7. ENiQ AccessManager mit drei PassivLesern (HiSec).....	144
7.2.8. ELS AccessManager mit drei PassivLesern (HiSec).....	145
7.2.9. Fremdleser des ENIQ Module Readers/Module Reader Terminals.....	146
8. Gerät programmieren	148
8.1. Schließ- oder Programmiermedien offline ohne Software anlegen.....	149
8.2. Programmierung und Verwaltung mit Software oder App.....	151
9. Statusmeldungen und Signalfolge	152
10. Gerät pflegen	154
11. Gerät demontieren.....	155
11.1. AccessManager bzw. RF NetManager.....	156
11.2. RF NetManager mit externen Antennen demontieren	157
11.3. ENiQ Module Reader bzw. Module Reader Terminal	158
11.3.1. ENiQ AccessManager bzw. AccessManager Terminal	159
11.3.2. VOX-IO-Touch	160
11.3.3. Siedle / RITTO PORTIER Leser	161

12. Gerät entsorgen.....	162
13. Kontakt.....	163

1. AccessManager Montage- und Bedienungsanleitung

- Wandleser:
 - AccessManager
 - AccessManager Terminal
 - AccessManager ITT
 - AccessManager Liftcontrol
 - Module Reader
 - Module Reader Terminal
 - AccessManager Updater
- Kommunikationsmodule (RF NetManager)
- Tischleser

der Systemfamilien ENiQ®, ELS® und DOM Tapkey

Deutsche Original-Anleitung

12/2024

2. Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller

Diese Anleitung hilft Ihnen beim sicheren Montieren und Bedienen der Wandleser:

- AccessManager
- AccessManager Terminal
- AccessManager ITT
- AccessManager Liftcontrol
- Module Reader
- Module Reader Terminal
- AccessManager Updater

der Systemfamilien ENiQ, ELS und DOM Tapkey.

Darüber hinaus wird in dieser Anleitung das Anschließen und Montieren des Kommunikationsmoduls „RF NetManager“ und „RF NetManager mit externer Antenne“ sowie das Anschließen der Tischleser/ Programmierstationen der Systemfamilien ENiQ und ELS beschrieben.

Die Wandleser „AccessManager“, „AccessManager Terminal“, „AccessManager ITT“, „AccessManager Liftcontrol“ und „AccessManager Updater“ werden in dieser Anleitung, kurz „AccessManager“ genannt.

Die Wandleser, Kommunikationsmodule und Tischleser werden in dieser Anleitung, sofern sie voneinander nicht unterschieden werden müssen, kurz „Gerät“ genannt.

2.1. Anleitung verfügbar halten

Diese Anleitung ist Bestandteil des Geräts.

- Bewahren Sie diese Anleitung mit dem Gerät auf.
- Stellen Sie sicher, dass die Anleitung für den Monteur/Bediener verfügbar ist.
- Liefern Sie diese Anleitung mit, wenn Sie das Gerät verkaufen oder in anderer Weise weitergeben.

2.2. Gestaltungsmerkmale im Text

Verschiedene Elemente dieser Anleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie die folgenden Elemente leicht unterscheiden:

normaler Text

- Aufzählung der ersten Ebene
 - Aufzählung der zweiten Ebene
- Handlungsschritte



Tipps enthalten zusätzliche Informationen für die Montage und das Bedienen.

2.3. Mitgeltende Unterlagen

Mitgeltende Unterlagen sind insbesondere folgende Dokumentarten:

- Datenblätter
 - Montage- und Bedienungsanleitungen von Fremdanbietern
 - Konformitäts- oder Einbauerklärungen
 - Anleitung zu Gerätefunktionen, Zuständen und Signalisierungen
 - Programmieranleitung für das verwendete Programmier-Medium
-
- Beachten und befolgen Sie die Informationen aus den mitgeltenden Unterlagen.

2.4. Gewährleistung und Haftung

Grundsätzlich gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- oder Sachschäden sind immer dann ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Geräts
- Nichtbeachten der Hinweise in dieser Anleitung
- unsachgemäß durchgeführte Montage
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt

2.5. Urheberrecht

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG weder ganz noch auszugsweise reproduziert werden, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mittels irgendeines Mediums übertragen, wiedergegeben oder übersetzt werden.

Eine Aktualisierung dieser Dokumentation erfolgt in regelmäßigen Abständen. Für die Mitteilung eventueller Fehler oder Anregungen zu dieser Dokumentation ist der Herausgeber jederzeit dankbar.

© DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG, Wesselingener Straße 10–16, 50321 Brühl

2.6. Dokumentationsbeauftragter

DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Abteilung Produktmanagement Elektronik
Wesseling Straße 10–16
D-50321 Brühl

2.7. Herstelleradresse

DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Wesselinger Straße 10–16
D-50321 Brühl

Telefon:
+49 (0) 2232 7040

Telefax:
+49 (0) 2232 704 375

E-Mail:
dom@dom-group.eu

Internet:
www.dom-security.com

2.8. Online verfügbare Informationen

Sie können diese Anleitung und andere Informationen zu AccessManager, RF NetManager, ENIQ Module Reader und Tischleser auf der Produktdetailseite unter folgender Internet-Adresse herunterladen: www.dom-security.com

3. Sicherheit

3.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Geräte dienen der Zutrittskontrolle und der Verwaltung von Zutrittsberechtigungen in Gebäuden. Die Systemfamilien basieren auf der RFID-Technologie (Radio-Frequency Identification) und unterscheiden sich durch die verwendete Frequenz. ENiQ und DOM Tapkey verwendet 13,56 MHz und ELS verwendet 125 kHz.

Zum bestimmungsgemäßen Verwenden gehört das Lesen und Verstehen dieser Anleitung sowie das Beachten und Befolgen aller Angaben in dieser Anleitung, insbesondere der Sicherheitshinweise. Jede andere Verwendung gilt ausdrücklich als nicht bestimmungsgemäß und führt zum Verfall des Garantie- und Haftungsanspruchs.

3.2. Umgebungsbedingungen

Stellen Sie sicher, dass die Geräte nur unter folgenden Umgebungsbedingungen eingesetzt werden:

- Temperaturbereich: –20 °C bis +55 °C
- Luftfeuchtigkeit: 20% bis 95% (nicht kondensierend)

3.3. Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Geräte sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Bei Arbeiten mit und an den Geräten bleiben jedoch Restrisiken, die Gefahren für Leib und Leben verursachen können. Deshalb müssen die nachstehenden Sicherheitshinweise beachtet und befolgt werden.

3.3.1. Explosionsgefahren vermeiden

Die Geräte sind nicht explosionsgeschützt. Das Montieren und Betreiben der Geräte im explosionsgefährdeten Bereich kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

- Montieren und Betreiben Sie die Geräte ausschließlich in Bereichen, in denen keine explosionsfähige Atmosphäre vorliegt.

3.3.2. Verletzungsgefahr durch das Verschlucken von Kleinteilen

Kinder können sich beim Verschlucken von Kleinteilen verletzen.

- Stellen Sie sicher, dass Kleinteile z. B. Schließmedien oder Schrauben nicht in die Hände von Kleinkindern geraten.

3.3.3. Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung

Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung, z. B. beim Anbohren einer stromführenden Leitung oder beim Anschließen der Spannungsversorgung.

- Verwenden Sie vor dem Bohren für das Auffinden von Leitungen in der Wand ein Leitungssuchgerät.
- Stellen Sie sicher, dass Sie beim Bohren von Löchern keine stromführenden Leitungen treffen.
- Stellen Sie sicher, dass beim Anschließen von Leitungen keine Spannung vorherrscht.
- Verwenden Sie ein isoliertes Werkzeug.

3.3.4. Verletzungsgefahr beim Bohren von Löchern

Verletzungsgefahr der Augen durch umherfliegenden Bohrstaub oder Bohrspäne.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Verwenden Sie eine Vorrichtung, um den Bohrstaub oder Bohrspäne abzusaugen.
Verletzungsgefahr der Finger oder Hände beim Bohren oder Schrauben.
- Beachten und befolgen Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung für die Bohrmaschine.

3.4. Sachschäden und Funktionsstörungen vermeiden

Sachschaden durch falsches Lagern über einen längeren Zeitraum möglich.

- Lagern Sie das Gerät und seine Komponenten in der Originalverpackung an einem trockenen und staubfreien Ort.

Sachschaden durch unsachgemäße Montage und Bedienung des Gerätes möglich.

- Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage und Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch.
- Folgen Sie den Anweisungen schrittweise.
- Befestigen Sie die Schrauben mit dem angegebenen Drehmoment.

Funktionsstörung nach einem Spannungsausfall möglich.

- Der Verlust von Datum und Uhrzeit kann die korrekte Anwendung von Berechtigungen mit Zeitplänen behindern/blockieren.
- Prüfen Sie nach einem Spannungsausfall mit der App oder Software, ob Datum und Uhrzeit noch aktuell sind.
- Korrigieren Sie, falls erforderlich Datum und Uhrzeit.

Reduzierte Feldreichweite des Geräts durch metallische Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Gerätes möglich.

- Stellen Sie sicher, dass sich keine metallischen Gegenstände in unmittelbarer Nähe des Geräts befinden.
- Funktionsstörung durch das gegenseitige Beeinflussen zweier Leser.
- Bei zu geringem Abstand kann ein berechtigtes Schließmedium verzögert oder nicht erkannt werden.
- Montieren Sie die Geräte mit mindestens 50 cm Abstand voneinander entfernt.

Funktionsstörung durch das Vorhandensein von Fremdsystemen.

- Fremdsysteme können Störfelder aussenden. Dadurch kann ein berechtigtes Schließmedium verzögert oder nicht erkannt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Fremdsysteme das Gerät nicht beeinflussen.

3.5. Qualifikation des Personals

Personen, die Arbeiten an und mit den Geräten vornehmen, müssen grundlegende Kenntnisse der Elektrotechnik haben, sodass sie folgende Anforderungen erfüllen:

- können Gefahren einschätzen, die von elektrischer Spannung und Strom ausgehen können,
- können elektrische Anschlüsse mit Kleinspannungen ($AC \leq 50\text{ V}$, $DC \leq 120\text{ V}$ nach VDE 0100, IEC 60449) fachgerecht herstellen,
- können elektrische Anschlüsse mit Nennspannungen bis 1000 Volt (üblicherweise 230 V) nach VDE 0100 durchführen, falls das Netzteil/Trafo direkt und nicht an eine bereits ordnungsgemäße installierte Steckdose angeschlossen wird,
- können die Funktionsweise der Geräte und das Zusammenwirken der einzelnen Komponenten verstehen.

Personen, die das Gerät montieren, müssen grundlegende handwerkliche Fähigkeiten haben, sodass sie Schraubverbindungen und gegebenenfalls Bohrungen sicher herstellen können.

3.6. Gestaltungsmerkmale der Warnhinweise



Hinweise mit dem Wort **WARNUNG** warnen vor einer gefährlichen Situation, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



Hinweise mit dem Wort **VORSICHT** warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

3.7. Gestaltungsmerkmale der Hinweise auf Sachschäden



Diese Hinweise warnen vor einer Situation, die zu Sachschäden oder Funktionsstörungen führen.

4. Beschreibung

4.1. Lieferumfang

Der Lieferumfang der Geräte aus den Systemfamilien ENiQ, ELS und DOM Tapkey ist Folgender:

ENiQ/ELS/DOM Tapkey AccessManager Compact

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz

ENiQ/ELS/ DOM Tapkey AccessManager (HiSec)

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- ein zusätzlicher Leser
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensätze

✿ Zwei weitere Leser können in den Systemfamilien ENiQ und ELS angeschlossen werden, sind aber nicht Bestandteil des Lieferumfangs.

✿ Nur ein Leser kann in der Systemfamilie Tapkey angeschlossen werden.

ENiQ/ELS AccessManager Terminal Compact

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz

ENiQ/ELS AccessManager Terminal (HiSec)

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- ein zusätzlicher Leser
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensätze

✿ Bei einem AccessManager Terminal (HiSec) können keine weiteren PassivLeser angeschlossen werden.

ENiQ/ELS PassivLeser

- Wandleser
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz

ENiQ/ELS PassivLeser Terminal

- Wandleser
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz

ENiQ/ELS AccessManager ITT

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz

ENiQ AccessManager ITT (HiSec)

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- ein zusätzlicher Leser
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz



Bei einem AccessManager ITT HiSec können keine weiteren PassivLeser angeschlossen werden.

DOM Tapkey AccessManager Updater Compact

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz

DOM Tapkey AccessManager Updater (HiSec)

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- ein zusätzlicher Leser
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz



Nur ein Leser kann in der Systemfamilie Tapkey angeschlossen werden.

ENiQ AccessManager Liftcontrol Compact

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz

ENiQ AccessManager Liftcontrol (HiSec)

- Steuerung und Leser in einem Gerät

- ein zusätzlicher Leser
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz

ENiQ/ELS Tischleser/Programmierstation

- Tischleser
- USB-Anschlusskabel (Micro-USB-B/USB)

ENiQ/ELS RF NetManager

- Kommunikationsmodul
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz

ENiQ RF NetManager mit externer Antenne

- Montagerahmen (mit Aussparung)
- Aufputzrahmen mit montierter SMA-Buchse und Pigtail
- Stabantenne mit SMA-Stecker
- je nach Farbe des Gehäusedeckels
 - weißer Gehäusedeckel: weiße Stabantenne
 - schwarzer oder grauer Gehäusedeckel: schwarze Stabantenne
- Stopfen für SMA-Buchse
- Gehäusedeckel
- Schraubensatz

ENiQ Module Reader/Module Reader Terminal

- Steuerung und Leser in einem Gerät (DOM)
- Montagerahmen (DOM)
- Gehäusedeckel (DOM)
- Schraubensatz (DOM)
- externer Fremdleser mit Frontblende ohne Zubehör von:
 - Siedle
 - Baudisch
 - Behnke
 - ELCOM
 - RITTO
 - Relino
 - VOX-IO
 - Gira



Je nach Fremdlesevariante (Klickbefestigung oder Verschraubung) des ENiQ Module Readers werden keine Schrauben mitgeliefert. Beziehen Sie die Schrauben vom Hersteller des Fremdleasers zu Ihrem passenden Modulsystem.

ELS AccessManager Siedle Vario Compact

- Steuerung und Leser in einem Gerät

- Montagerahmen
- Gehäuse von Siedle Vario
- Schraubensatz

ELS AccessManager Siedle Vario (HiSec)

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- ein zusätzlicher Leser
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel (DOM)
- Gehäuse von Siedle Vario
- Schraubensätze



Zwei weitere Leser können angeschlossen werden, sind aber nicht Bestandteil des Lieferumfangs.

ELS AccessManager Siedle Vario Terminal Compact

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- Montagerahmen
- Gehäuse von Siedle Vario
- Schraubensatz

ELS AccessManager Siedle Vario Terminal (HiSec)

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- ein zusätzlicher Leser
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel (DOM)
- Gehäuse von Siedle Vario
- Schraubensätze

ELS PassivLeser Siedle Vario

- Wandleser
- Montagerahmen
- Gehäuse von Siedle Vario
- Schraubensatz

ELS PassivLeser Siedle Vario Terminal

- Wandleser
- Montagerahmen
- Gehäuse von Siedle Vario
- Schraubensatz

ELS AccessManager Siedle Vario ITT

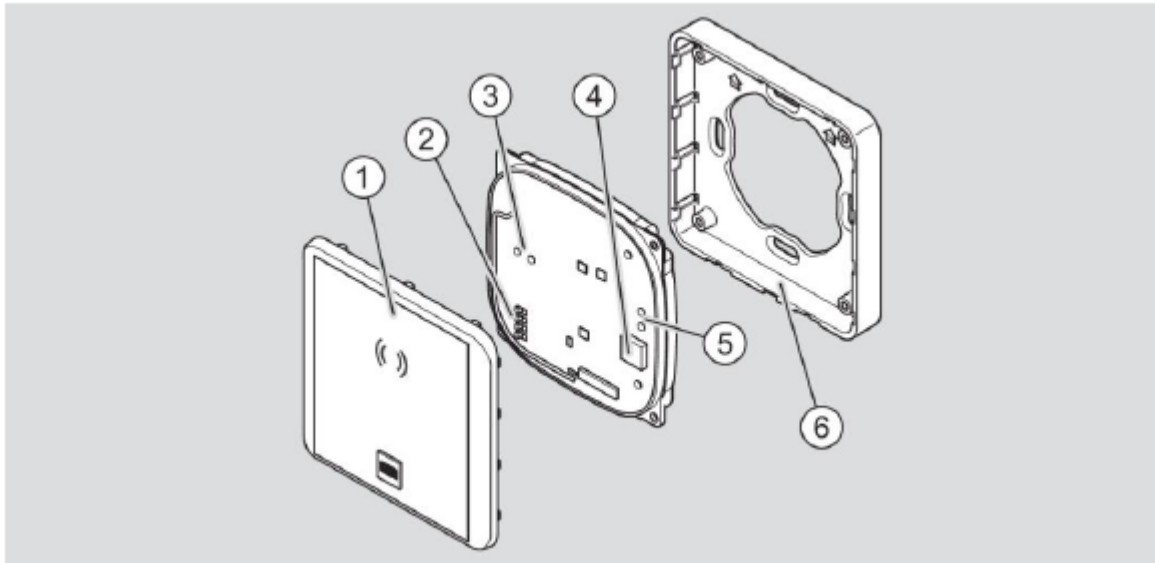
- Steuerung und Leser in einem Gerät
- Montagerahmen
- Gehäuse von Siedle Vario
- Schraubensatz

4.2. Lieferbares Zubehör

Folgendes Zubehör ist erhältlich:

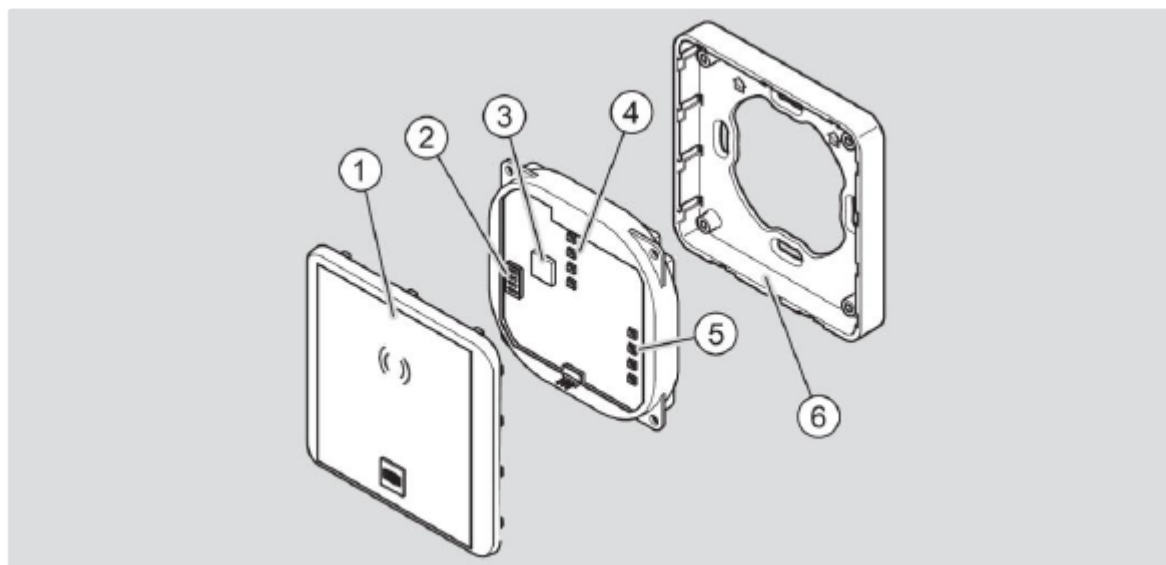
- Masterkarte, Programmierkarte, RF-Weckkarte, RF-Online-Karte, Batteriewechselkarte, Service-Wartungskarte, Ständig-offen-Karte, Ständig-geschlossen-Karte im ISO-Scheckkartenformat
 - Batterien
 - Transponder in verschiedenen Bauformen (Tag, ISO-Karte, Clip Tag,...)
 - Tapkey App (ausschließlich DOM Tapkey Familie)
 - ENIQ App (ausschließlich ENIQ Familie)
 - ENIQ Access Management“ oder ELS Software und oder ELSMobile Software für PC oder Laptop
 - USB-Funk-Stick 868 MHz
 - USB-Funk-Stick BLE 2,4 GHz
 - ENiQ EasyFlex Booklet (nur für die ENiQ Familie)
 - Aufputzrahmen inkl. Schraubensatz mit je:
 - 4 Spaxschrauben 3 × 25 (Linsenkopf mit Kreuzschlitz)
 - 4 Unterlegscheiben
 - 4 Standard-Dübel S4 (Dübel für andere Untergründe, wie z. B. Rigips gehören nicht zum Lieferumfang und können bei entsprechendem Fachhandel erworben werden)
 - Vorkonfektioniertes Ethernetkabel (RJ45 für ENiQ ACM V2, ELS ACM V7/V8 und Dom Tapkey ACM V1)
 - Stabantenne (für RF NetManager mit externer Antenne zur Wandmontage)
 - separates Kabelset zur Verlängerung (5 m) der externen Antenne
- Weiteres Zubehör entnehmen Sie der aktuellen Preisliste.

4.3. ELS AccessManager V8 und ELS RF NetManager V8



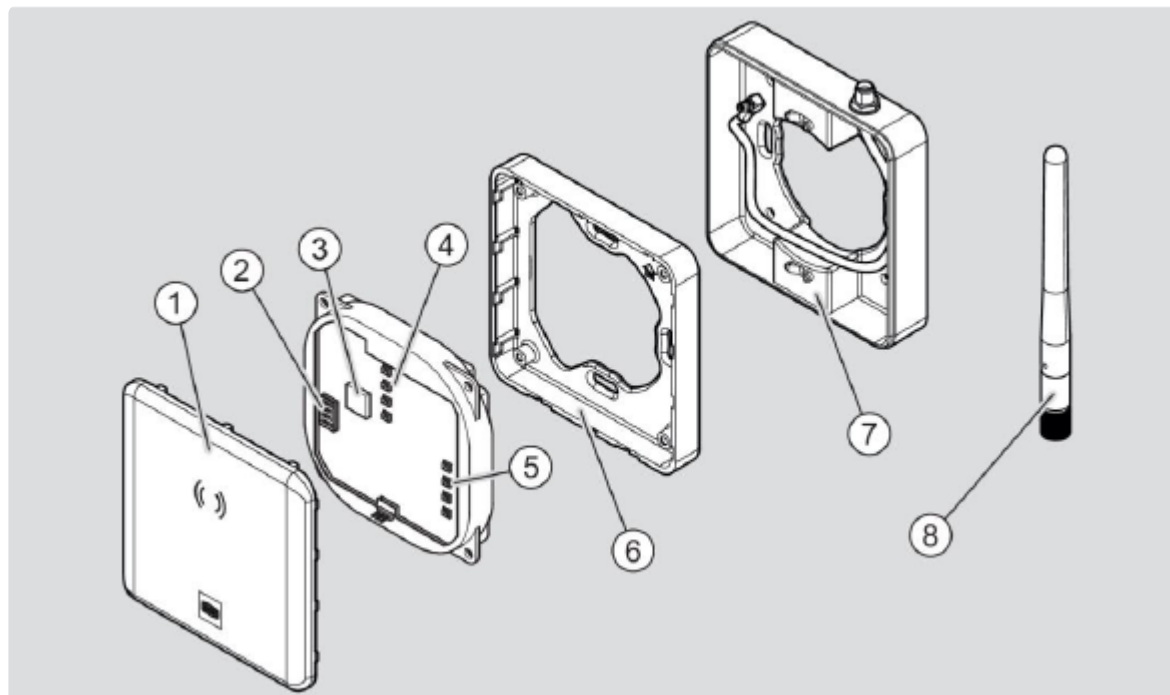
Nr.	Benennung
1	Gehäusedeckel
2	Dip-Schalter
3	Zutrittskontrolle-LEDs
4	Buzzer
5	Zustands-LEDs
6	Montagerahmen

4.4. ENiQ AccessManager V2, DOM Tapkey AccessManager V1 und ENiQ RF NetManager V2



Nr.	Benennung
1	Gehäusedeckel
2	Dip-Schalter
3	Buzzer
4	Zutrittskontrolle-LEDs
5	Zustands-LEDs
6	Montagerahmen

4.5. ENiQ RF NetManager V2 mit externer Antenne

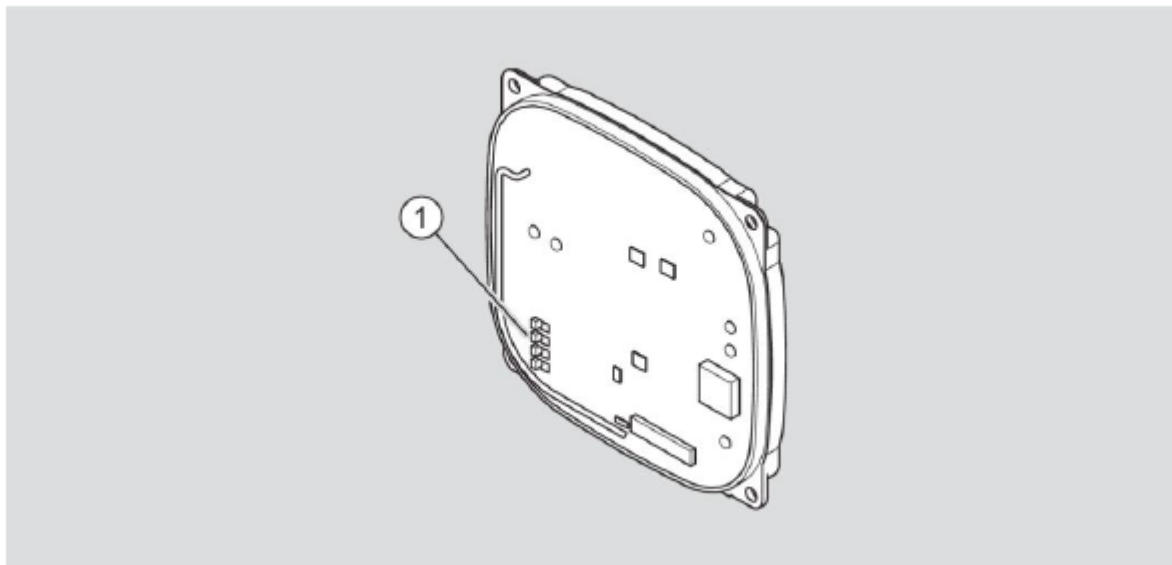


Nr.	Benennung
1	Gehäusedeckel
2	Dip-Schalter
3	Buzzer
4	Zutrittskontrolle-LEDs
5	Zustands-LEDs
6	Montagerahmen
7	Aufputzrahmen
8	Stabantenne
–	Stopfen (nicht abgebildet)

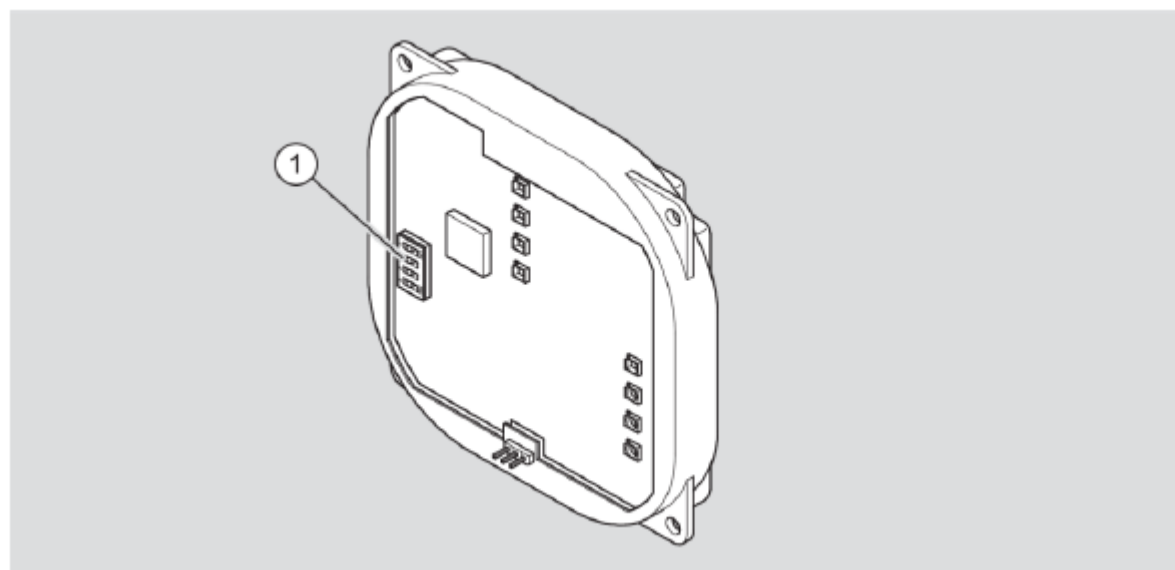
4.6. DIP-Schalter an den Geräten

Auf den Geräten befinden sich DIP-Schalter (1). Über die DIP-Schalter können Sie den gewünschten Betriebsmodus einstellen.

Die DIP-Schalter auf der Elektronik sind in den Systemfamilien ENiQ, ELS und DOM Tapkey baugleich. Sie befinden sich aber an unterschiedlichen Positionen auf der Elektronik.



Prinzipdarstellung ELS V8



Prinzipdarstellung ENiQ V2 und DOM Tapkey V1

Die Dip-Schalter haben folgende Funktionen:

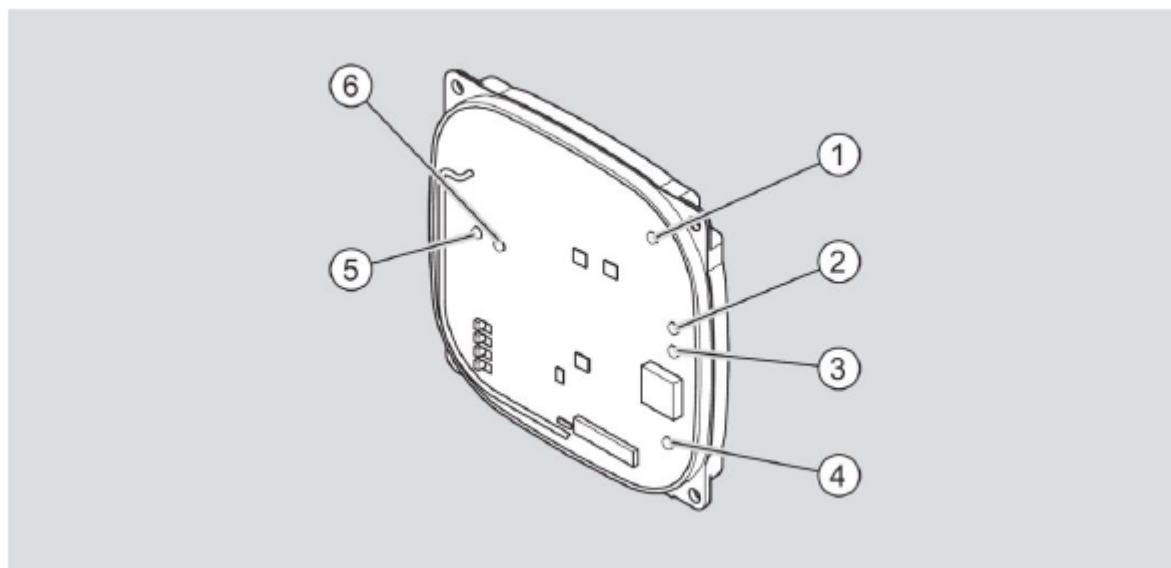
Schalter	Stellung	Funktion
1	ON	RS485 Schnittstelle für den Leser aktiv
	OFF	RS232 Schnittstelle für den Leser aktiv
2	ON	RS485-Abschlusswiderstand zugeschaltet

	OFF	RS485-Abschlusswiderstand abgeschaltet
3	ON	interner Bootloader aktiviert (Flashen)
	OFF	interner Bootloader deaktiviert (Normalbetrieb)
4	ON	Status-LEDs eingeschaltet
	OFF	Status-LEDs abgeschaltet

Im Lieferzustand stehen die DIP-Schalter in folgender Position:

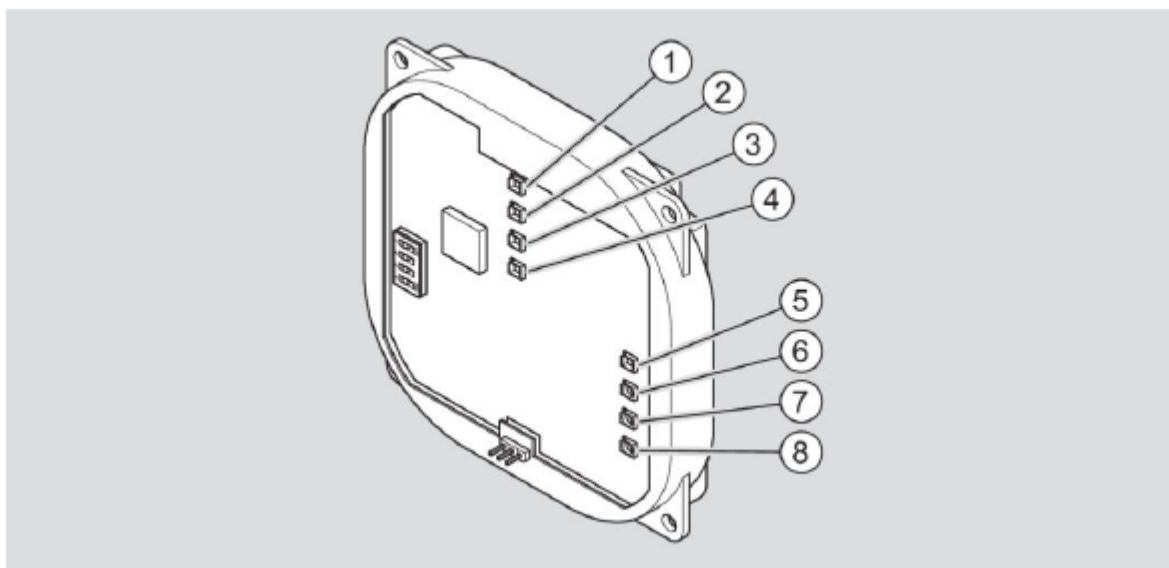
- 1: ON
- 2: ON
- 3: OFF
- 4: ON

4.7. LED-Anzeigen ELS Geräte V8



LED	Farbe	Funktion RF NetManager	Funktion AccessManager
1	multicolor	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle
2	orange	Betriebsbereit	Betriebsbereit
3	grün	Ethernet angeschlossen, Verbindung vorhanden	Ethernet angeschlossen, Verbindung vorhanden
4	multicolor	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle
5	rot	Ethernet, Daten werden gesendet	–
	grün	Ethernet empfangsbereit (Stand-By)	Verbindung zu Leser 3
	aus	Ethernet, Daten werden empfangen	keine Verbindung zu Leser 3
	rot blinkend	Ethernet nicht konfiguriert oder nicht angeschlossen	–
6	rot	Funk, Daten werden gesendet	Verbindung zu Leser 1
	grün	Funk empfangsbereit (Stand-By)	Verbindung zu Leser 2
	weiß	Funk, Daten werden empfangen	–
	gelb	Funk, Daten werden empfangen	Verbindung zu Leser 1 und 2
	aus	Funk wird konfiguriert, bei längerer Zeit: Funk ist defekt oder deaktiviert	keine Verbindung zu Leser 1 und 2

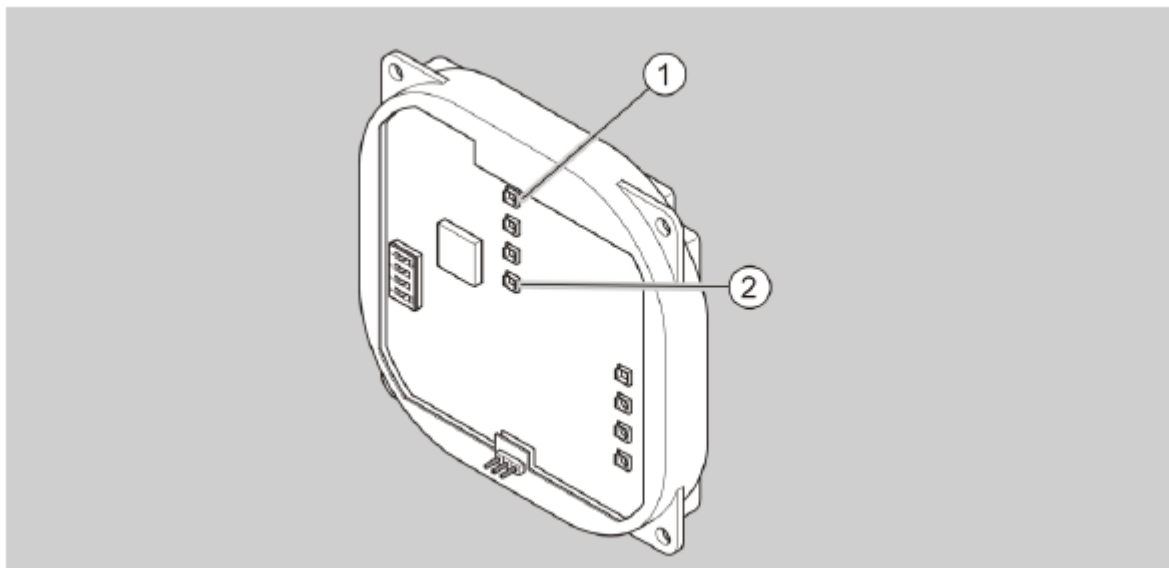
4.8. LED-Anzeigen ENiQ Geräte V2



LED	Farbe	Funktion RF NetManager	Funktion AccessManager
1	multicolor	hierzu siehe Seite 26	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle
2	multicolor	–	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle
3	multicolor	–	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle
4	multicolor	hierzu siehe Seite 26	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle
5	blau	Gerät sendet Advertising	Gerät sendet Advertising
	grün	Gerät ist via BLE mit dem Endgerät verbunden	–
	violett	Gerät ist via BLE mit Software/App verbunden	Gerät ist via BLE mit Software /App verbunden
	gelb	Gerät ist via BLE mit dem Endgerät und Software/App verbunden	–
	weiß	Gerät empfängt/sendet Daten via BLE	Gerät empfängt/sendet Daten via BLE
	aus	BLE Schnittstelle nicht initialisiert	BLE Schnittstelle nicht initialisiert
6	rot	–	Verbindung zu PassivLeser 1 vorhanden
	rot blinkend	Ethernet nicht konfiguriert oder nicht angeschlossen	–
	grün	Ethernet empfangsbereit (Stand-by)	Verbindung zu PassivLeser 2 vorhanden
	blau	–	Verbindung zu PassivLeser 3 vorhanden

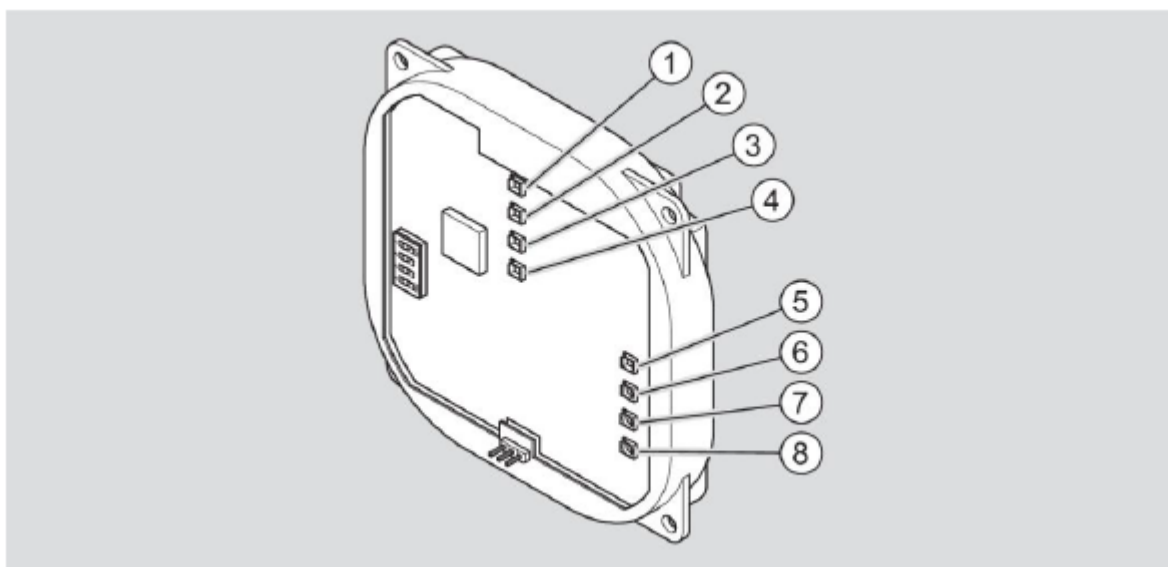
	gelb	Ethernet, Daten werden empfangen	Verbindung zu PassivLeser 1 und 2 vorhanden
	violett	–	Verbindung zu PassivLeser 1 und 3 vorhanden
	türkis	–	Verbindung zu PassivLeser 2 und 3 vorhanden
	weiß	Ethernet, Daten werden empfangen	Verbindung zu PassivLeser 1, 2 und 3 vorhanden
	aus	–	keine Verbindung zu PassivLesern vorhanden
7	orange	Betriebsbereit	Betriebsbereit
6	grün	Ethernet angeschlossen. Verbindung vorhanden.	Ethernet angeschlossen. Verbindung vorhanden

4.9. LED-Anzeigen (multicolor) ENiQ RF NetManager V2



Im Stand-by-Modus leuchtet die LED 1 blau. Wenn die Verbindung zu allen Geräten vorhanden ist, leuchtet die LED 1 blau und die LED 2 grün. Wenn die Verbindung zu mindestens einem Gerät nicht vorhanden ist, leuchtet die LED 1 blau und die LED 2 rot.

4.10. LED-Anzeigen DOM Tapkey Geräte V1



LED	Farbe	Funktion AccessManager
1	multicolor	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle
2	multicolor	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle
3	multicolor	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle
4	multicolor	Signalisierung gemäß Zutrittskontrolle
5	blau	Gerät sendet Advertising
	grün	Gerät ist via BLE verbunden
	weiß	Gerät empfängt Daten via BLE
	aus	BLE Schnittstelle deaktiviert/ nicht zu verwenden
6	rot	Verbindung zu Leser 1
	grün	–
	blau	–
	gelb	–
	violett	–
	türkis	–
	weiß	–
	aus	–
7	orange	Betriebsbereit
8	grün	Ethernet angeschlossen. Verbindung vorhanden

4.11. Etiketten am Gerät

Die Geräte sind auf der Rückseite unterhalb der Anschlussklemmen mit einem Etikett versehen.

Die weißen Etiketten werden bei Geräten ($\leq$ V1) der ENiQ-Systemfamilie, dem DOM Tapkey AccessManager Updater, sowie den Geräten der ELS-Systemfamilie ($\leq$ V6) verwendet.

Die gelben Etiketten werden bei neuen Geräten (V7 & V8) der ELS-Systemfamilie verwendet.

Die Geräte der Systemfamilien ENiQ ACM V2 und DOM Tapkey ACM V1 (mit BLE on Board) erhalten ein blaues Etikett.

4.12. Aufgabe und Funktion

Die Geräte dienen der Zutrittskontrolle und der Verwaltung von Zutrittsberechtigungen in Gebäuden. Die Systemfamilien basieren auf der RFID-Technologie (Radio-Frequency Identification) und unterscheiden sich durch die verwendete Frequenz. ELS verwendet 125 kHz. ENiQ und DOM Tapkey verwenden 13,56 MHz.

Die Datenübertragung (RFID) zwischen Schließmedium, z. B. Transponder und Leser erfolgt induktiv durch jeweils eine Spule, die im Leser und dem Schließmedium vorhanden ist. Um die Funktion zu gewährleisten muss nur eines der Geräteleser oder Transponder über eine Spannungsversorgung verfügen. Bei den Systemfamilien ENiQ, ELS und DOM Tapkey benötigt das Schließmedium (außer Smartphones) keine Spannungsversorgung.

Die Geräte verfügen über einen Buzzer (akkustischen Signalgeber) für die Zutrittskontrollfunktionen, der über die Software ausgeschaltet werden kann. Für die Systemfunktion kann der Buzzer (z. B. Batteriewarnstufen) nicht ausgeschaltet werden.

Folgende Betriebsarten stehen geräteabhängig zur Verfügung:

Offline: In dieser Betriebsart werden die vorhandenen Geräte aus unmittelbarer Nähe (0,5 cm bis 10 m) programmiert.

Online: In dieser Betriebsart werden die vorhandenen Geräte mithilfe von Kommunikationsmodulen (RF NetManager-Varianten), die über eine Netzwerkverbindung verfügen, per Funk programmiert.

Data on Card: In dieser Betriebsart werden die Berechtigungen der Zutrittskontrolle nicht im Gerät, sondern im Schließmedium gespeichert. Die Zutrittskontrollgeräte lesen dann entsprechende Zutrittsberechtigungen aus dem Transponder aus.

4.13. Aufgaben der Geräte im Einzelnen

Die Geräte „AccessManager“ können je nach Verwendung wie folgt unterschieden werden:

- AccessManager Compact
- AccessManager HiSec

Bei der Compact-Variante befinden sich die Steuerung und Leser in einem Gerät. Das Gerät kann einzeln verwendet werden.

Bei der HiSec-Variante handelt es sich um ein Gerät der Compact-Variante in Kombination mit bis zu drei DOM PassivLesern. Ein AccessManager HiSec kann auch direkt als Duo aus AccessManager Compact und einem PassivLeser erworben werden. Weitere PassivLeser müssen separat erworben werden.

Die Aufgaben der Geräte im Einzelnen sind:

ENiQ/ELS/DOM Tapkey AccessManager Compact (auch ELS Siedle Vario)

- Wandleser
- Lesen und schreiben
- Abfrage von Berechtigungen
- Schaltung eines Aktors
- Steuerung und Leser in einem Gerät
- Zusätzliche Funktionseinbindung, z. B. der Eingänge in Kombination mit einer SPS (Speicherprogrammierbare-Steuerung). Nur in den Systemfamilien ENiQ & ELS.
- Zutrittspunkte einseitig kontrollieren bzw. steuern

ENiQ/ELS/DOM Tapkey AccessManager HiSec (auch ELS Siedle Vario)

- Wandleser
- Lesen und schreiben
- Abfrage von Berechtigungen
- Schaltung eines Aktors
- Steuerung und Leser in einem Gerät
- Um bis zu zwei weitere PassivLeser erweiterbar
- Zutrittspunkte 2-seitig bis 4-seitig (z. B. Schleuse) kontrollieren

ENiQ/ELS AccessManager Terminal Compact (auch ELS Siedle Vario)

- Terminal (Wandleser)
 - Lesen und schreiben
 - Abfrage von Berechtigungen
 - Schaltung eines Aktors
 - Zutrittspunkte beidseitig bis vierseitig kontrollieren und gleichzeitig Gültigkeitsverlängerung der Transponder in einem Data on Card System vornehmen
 - Gültigkeitsverlängerung von Berechtigungen
 - Steuerung und Leser in einem Gerät
- Er kann allein verwendet werden.

ENiQ/ELS AccessManager Terminal HiSec (auch ELS Siedle Vario)

- Terminal (Wandleser)
- Lesen und schreiben
- Abfrage von Berechtigungen

- Schaltung eines Aktors
- Gültigkeitsverlängerung von Berechtigungen
- Steuerung und Leser in einem Gerät

Zutrittspunkte einseitig kontrollieren und gleichzeitig Gültigkeitsverlängerung der Transponder in einem Data on Card System vornehmen

ENiQ/ELS PassivLeser (auch ELS Siedle Vario)

- Wandleser
- Lesen und schreiben

Er kann nur in Kombination mit einer Steuerung ENiQ/ELS AccessManager Compact/HiSec verwendet werden.

ENiQ/ELS PassivLeser Terminal

- Wandleser
- Lesen und schreiben

Er kann nur in Kombination mit einer Steuerung ENiQ/ELS AccessManager Terminal Compact verwendet werden.

ENiQ/ELS AccessManager ITT & DOM Tapkey AccessManager Updater Compact (auch ELS Siedle Vario)

- Transponder-Terminal (Wandleser)
- Lesen und schreiben
- Abfrage von Berechtigungen
- Schaltung eines Aktors
- Gültigkeitsverlängerung von Berechtigungen
- Änderung von Berechtigungen
- Steuerung und Leser in einem Gerät
- kann Zutrittspunkte einseitig kontrollieren und Gültigkeitsverlängerung, sowie Berechtigungsänderungen dezentral auf Transponder, in einem Data on Card System schreiben (übertragen)

ENiQ/ELS AccessManager ITT & DOM Tapkey AccessManager Updater HiSec (auch ELS Siedle Vario)

- Transponder-Terminal (Wandleser)
- Lesen und schreiben
- Abfrage von Berechtigungen
- Schaltung eines Aktors
- Gültigkeitsverlängerung von Berechtigungen
- Änderung von Berechtigungen
- Steuerung und Leser in einem Gerät
- kann Zutrittspunkte einseitig kontrollieren und Gültigkeitsverlängerung, sowie Berechtigungsänderungen dezentral auf Transponder, in einem Data on Card System schreiben (übertragen)
- Zutrittspunkte 2-seitig kontrollieren

ENiQ AccessManager Liftcontrol Compact

- Wandleser
- Lesen und schreiben
- Abfrage von Berechtigungen
- Schaltung eines Aktors

- Steuerung und Leser in einem Gerät
- Zutrittspunkte einseitig kontrollieren bzw. steuern

ENiQ AccessManager Liftcontrol HiSec

- Wandleser
- Lesen und schreiben
- Abfrage von Berechtigungen
- Schaltung eines Aktors
- Steuerung und Leser in einem Gerät

ENiQ/ELS Tischleser/Programmierstation

- Tischleser
- Lesen und schreiben
- Abfrage von Berechtigungen
- Änderung von Berechtigungen
- Gültigkeitsverlängerungen
- kann per USB-Kabel an einen PC/Laptop angeschlossen werden und wird lokal zum Programmieren von Transpondern, in Verbindung mit einer DOM Softwarelösung, verwendet

ENiQ RF NetManager V2 (alle Varianten)

- Kommunikationsmodul
- Anbindung von ENiQ Pro V2, ENiQ Guard, ENiQ Guard S und ENiQ LoQ per Funk (BLE 2,4 GHz) an das Netzwerk (Ethernet)

ELS RF NetManager V8

- Kommunikationsmodul
- Anbindung von ELS Pro V8, ELS Guard online, ELS Guard, ELS Guard S per Funk (868 MHz) an das Netzwerk (Ethernet)

ENiQ Module Reader

- Wandleser
- Lesen und schreiben
- Abfrage von Berechtigungen
- Schaltung eines Aktors
- AccessManager Compact (Steuerung und Leser)
- ein externer Fremdleser ohne Zubehör
 - Siedle
 - Baudisch
 - Behnke
 - ELCOM
 - RITTO
 - Relino
 - VOX-IO
 - Gira

ENiQ Module Reader Terminal

- Wandleser
- Lesen und schreiben

- Abfrage von Berechtigungen
- Schaltung eines Aktors
- Gültigkeitsverlängerung von Berechtigungen
- AccessManager Manager Terminal Compact (Steuerung und Leser)
- ein externer Fremdleser ohne Zubehör
- Siedle
- Baudisch
- Behnke
- ELCOM
- RITTO
- Relino
- VOX-IO
- Gira

4.14. Technische Daten



Die aktuellen technischen Anleitungen und Produktinformationen finden Sie auf der Internetseite: www.dom-security.com.

5. Gerät lagern

Um das Gerät vor der Montage oder nach dem Gebrauch aufzubewahren, gehen Sie wie folgt vor:

- Lagern Sie das Gerät trocken und staubfrei in der Originalverpackung.
- Lagern Sie das Gerät und insbesondere seine Elektronik mindestens 15 cm von metallischen Gegenständen, Transponder- und Kartenspulen entfernt.

6. Gerät montieren und anschließen

6.1. Montage vorbereiten

Sie benötigen für die Montage folgendes Werkzeug:

- ggf. Bohrmaschine
- ggf. Bohrer 4 mm
- Kreuzschlitzschraubendreher
- Schlitzschraubendreher
- Abisolierzange

Sie benötigen für die Montage folgendes Material:

- Gerät
- Montagerahmen
- Gehäusedeckel
- ggf. Aufputzrahmen inkl. Befestigungsmaterial (nicht im Lieferumfang enthalten) oder
- handelsübliche Schalterdose (nicht im Lieferumfang enthalten), wenn keine Aufputzmontage mit Aufputzrahmen erfolgt
- Aderendhülsen (nicht im Lieferumfang enthalten)

6.2. Hinweise für die Montage des AccessManager bzw. RF NetManager

Wenn Sie den AccessManager bzw. AccessManager Terminal mit einem PassivLeser über die RS485-Schnittstelle betreiben wollen, müssen die Dip-Schalter 1 und 2 auf der Steuerung und an dem PassivLeser auf ON stehen (siehe Seite 22).

Wenn Sie den AccessManager oder AccessManager Terminal eines ENiQ Module Readers bzw. Module Reader Terminals mit dem Fremdleser über die RS485-Schnittstelle betreiben wollen, müssen die Dip-Schalter 1 und 2 auf dem AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) und an dem Fremdleser auf ON stehen (siehe Seite 128). Der Module Reader/Module Reader Terminal ist ab Werk so konfiguriert.

Zur Spannungsversorgung des AccessManager, RF Netmanager V2 mit externer Antenne, AccessManager Terminal, AccessManager ITT, AccessManager Liftcontrol und ENiQ Module Readers/Module Reader Terminals benötigen Sie eine stabilisierte, ausreichend dimensionierte Energieversorgung. Diese ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Spannungs- und Stromspitzen durch Rückkopplungseffekte können zur Zerstörung der Eingangsbaugruppen führen. Wenn Sie ein DOM Gerät zusammen mit induktiven Lasten, z. B. E-Öffner betreiben wollen, prüfen Sie vorher, ob die max. zulässige Spannungsfestigkeit und Strombelastbarkeit des DOM Gerätes überschritten wird. Ist dies der Fall, verwenden Sie eine getrennte Spannungsversorgung.

Die DOM Geräte (Ausnahme Fremdleseeinheit des ENiQ Module Readers) können Sie auf handelsübliche Schalterdosen (Ø60 mm, Tiefe 42 mm) montieren. Wenn Ihnen keine Schalterdose zur Verfügung steht, können Sie alternativ den Aufputzrahmen von DOM (separat erhältlich) benutzen. Um Manipulations- und Einbruchs-Versuchen entgegen zu wirken, montieren Sie den AccessManager Compact, AccessManager Terminal Compact (Steuerung) und den AccessManager Liftcontrol im geschützten Bereich. Der PassivLeser (bei HiSec Einheiten) kann im ungeschützten Bereich eingesetzt werden. Unbefugte haben so keinen Zugriff auf den AccessManager Compact, AccessManager Terminal Compact (Steuerung), AccessManager ITT und AccessManager Liftcontrol.

Installieren Sie die Schalterdose so, dass der Montagerahmen gerade montiert werden kann.

In dieser Anleitung werden lediglich die Standard-Konfigurationen erläutert. Die Verdrahtung sowie die Visualisierung/Signalisierung der im Endgerät hinterlegten individuellen Konfiguration ist der zugehörigen Dokumentation (z. B. SPS) zu entnehmen.

Für Zutrittskontrollsysteme müssen Sie spezielle Türöffner mit Freilaufdiode einsetzen.

6.3. Hinweise für die Montage des ENIQ Module Readers/Module Reader Terminals

Ein ENIQ Module Reader muss an eine Steuerung – ENIQ AccessManager oder Terminal angeschlossen werden. Die Installation des ENIQ Module Readers hängt von der Leser-Variante, die ausgewählt wurde, ab.

Für alle Varianten gilt, dass der ENIQ AccessManager/AccessManager Terminal AccessManager ITT, AccessManager Liftcontrol über die RS485 Schnittstelle mit dem Fremdleser über ein Twisted-Pair Kabel verbunden werden.

Am Fremdleser müssen keine Einstellungen vorgenommen werden.

Der ENIQ AccessManager/Access Manager Terminal, AccessManager ITT, und AccessManager Liftcontrol können zusammen mit dem Fremdleser über ein Netzteil versorgt werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine DC-Spannungsversorgung verwendet wird.

- Stellen Sie sicher, dass der maximale Leitungswiderstand und die maximale Leitungslänge gemäß dem zugehörigen technischen Datenblatt nicht überschritten werden.

6.4. AccessManager bzw. RF NetManager montieren

Die Beschreibung der Montage gilt für folgende Geräte der Systemfamilie ENiQ:

- ENiQ AccessManager Compact V2
- ENiQ AccessManager HiSec V2
- ENiQ PassivLeser V2
- ENiQ AccessManager Terminal Compact V2
- ENiQ AccessManager Terminal HiSec V2
- ENiQ PassivLeser Terminal V2
- ENiQ AccessManager ITT V2
- ENiQ AccessManager ITT HiSec V2
- ENiQ RF NetManager V2
- ENiQ AccessManager Liftcontrol Compact V2
- ENiQ AccessManager Liftcontrol HiSec V2

Die Beschreibung der Montage gilt für folgende Geräte der Systemfamilie DOM Tapkey:

- DOM Tapkey AccessManager Compact V1
- DOM Tapkey AccessManager HiSec V1
- DOM Tapkey PassivLeser V1
- DOM Tapkey AccessManager Updater Compact
- DOM Tapkey AccessManager Updater HiSec

Die Beschreibung der Montage gilt für folgende Geräte der Systemfamilie ELS:

- ELS AccessManager Compact
- ELS AccessManager HiSec
- ELS PassivLeser
- ELS AccessManager Terminal Compact
- ELS AccessManager Terminal HiSec
- ELS PassivLeser Terminal
- ELS AccessManager ITT
- ELS RF NetManager
- ELS AccessManager Siedle Vario Compact
- ELS AccessManager Siedle Vario HiSec
- ELS PassivLeser Siedle Vario
- ELS AccessManager Siedle Vario Terminal Compact
- ELS AccessManager Siedle Vario Terminal HiSec
- ELS PassivLeser Siedle Vario Terminal
- ELS AccessManager Siedle Vario ITT



Sie können die Geräte auf eine Schalterdose oder mit einem bzw. mehreren Aufputzrahmen montieren. Schalterdose und Aufputzrahmen sind nicht im Lieferumfang enthalten. Die Montage der Geräte und des Gehäusedeckels sind auf einer Schalterdose und auf einem bzw. mehreren Aufputzrahmen identisch.

6.4.1. Montagerahmen montieren

! Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung beim Anbohren einer stromführenden Leitung.

- Stellen Sie sicher, dass Sie beim Bohren von Löchern, keine stromführenden Leitungen treffen.
- Verwenden Sie vor dem Bohren für das Auffinden von Leitungen in der Wand ein Leitungssuchgerät.

! Verletzungsgefahr der Augen durch umherfliegenden Bohrstaub.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Verwenden Sie eine Vorrichtung, um den Bohrstaub abzusaugen.

! Verletzungsgefahr der Finger oder Hände beim Bohren oder Schrauben.

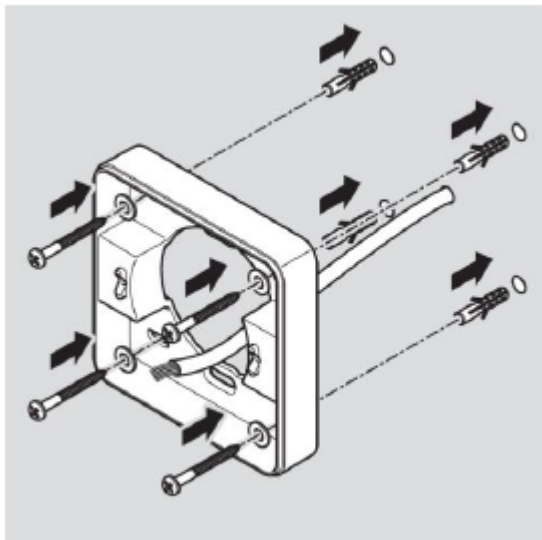
- Beachten und befolgen Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung für die Bohrmaschine.

*** Bei den nachfolgenden Abbildungen der Geräte handelt es sich um Prinzipdarstellungen. Die Geräte können im Detail abweichend aussehen.**

Montagerahmen mit einem Aufputzrahmen an der Wand montieren

Um das Gerät zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

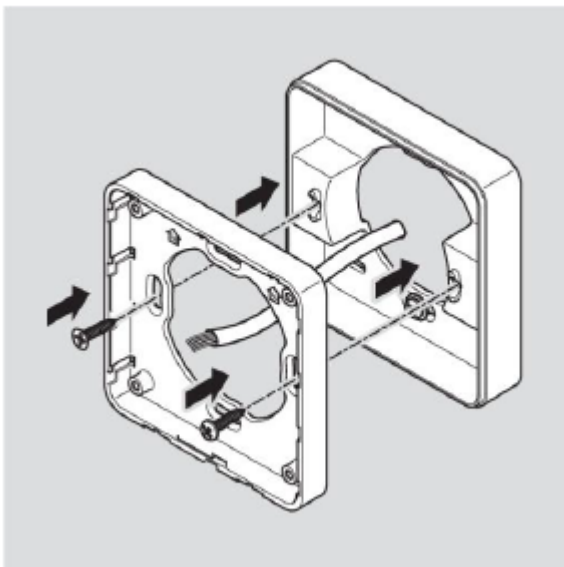
- Verlegen Sie zunächst die erforderlichen Anschlussleitungen.
- Beachten und befolgen Sie hierbei die allgemein gültigen VDE-Vorschriften.
- Zeichnen Sie die Lage der vier Löcher an der Wand an.
- Bohren Sie die angezeichneten Löcher mit einem 4 mm Bohrer.
- Stecken Sie die Dübel in die Bohrungen.
- Befestigen Sie den Aufputzrahmen zunächst locker mit den im Lieferumfang enthaltenen Unterlegscheiben und den vier Schrauben (3 × 25).
- Richten Sie den Aufputzrahmen so aus, dass die obere Kante waagrecht verläuft.
- Ziehen Sie die Schrauben handfest an.



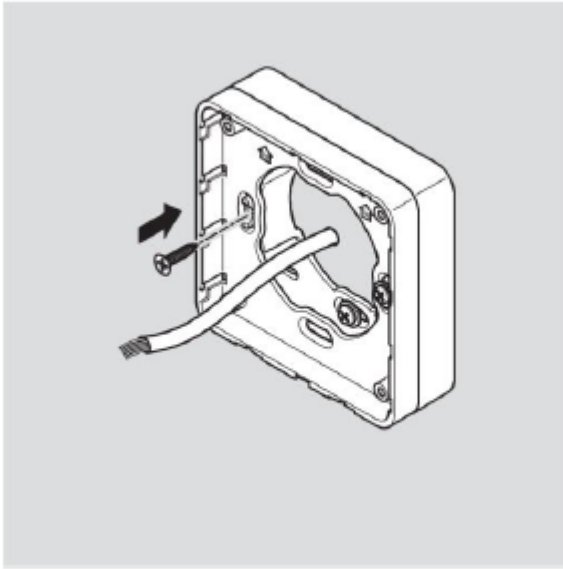
- * Die Einbauposition des Montagerahmens ist mit einem Pfeil auf dem Montagerahmen gekennzeichnet. Der Pfeil muss nach oben zeigen.

Führen Sie die Anschlussleitungen durch den Montagerahmen.

- Setzen Sie den Montagerahmen entsprechend der Aussparung zum Antennenkabel des Aufputzrahmens.
- Befestigen Sie den Montagerahmen zunächst locker mit den im Lieferumfang enthaltenen zwei Senkschrauben (3 × 12) auf dem Aufputzrahmen.



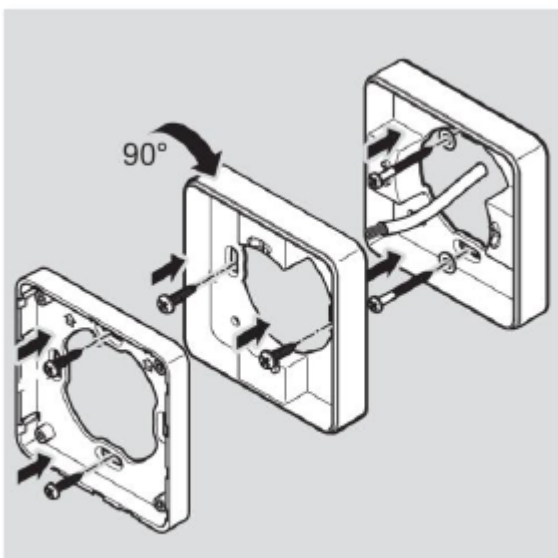
- Richten Sie den Montagerahmen so aus, dass die obere Kante waagerecht verläuft.
- Befestigen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 100 Ncm.



Montagerahmen mit mehreren Aufputzrahmen an der Wand montieren

Wenn Sie für eine bessere RFID-Leistung von metallischen Untergründen wegkommen möchten, können Sie den Aufputzrahmen modular beliebig einsetzen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

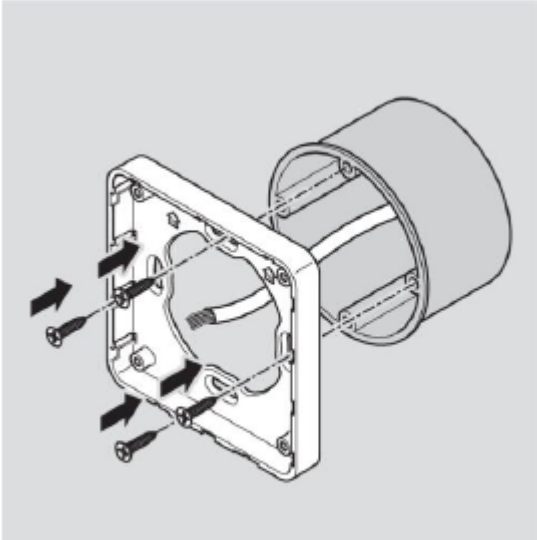
- Führen Sie die Anschlussleitungen durch den zweiten Aufputzrahmen.
- Bringen Sie den zweiten Aufputzrahmen 90° verdreht an dem bereits montierten Aufputzrahmen an.
- Befestigen Sie die beiden Aufputzrahmen mit zwei Senkschrauben miteinander.
- Ziehen Sie die Schrauben handfest an.
- Führen Sie die Anschlussleitungen durch den Montagerahmen.
- Setzen Sie den Montagerahmen entsprechend der Aussparung zum Antennenkabel des Aufputzrahmens.
- Befestigen Sie den Montagerahmen zunächst locker mit den im Lieferumfang enthaltenen zwei Senkschrauben (3 × 12) auf dem Aufputzrahmen.



Montagerahmen an einer Schalterdose montieren

Wenn Sie eine Schalterdose verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Führen Sie die Anschlussleitungen durch den Montagerahmen.
- Bringen Sie den Montagerahmen an der Schalterdose an.
- Schrauben Sie den Montagerahmen mit vier Schrauben (3 × 12) direkt auf die Schalterdose.



6.4.2. AccessManager bzw. RF NetManager anschließen

! Zerstörung der Eingangsbaugruppen durch Spannungs- und Stromspitzen aufgrund von Rückkopplungseffekten

- Stellen Sie sicher, dass beim gemeinsamen Betrieb des Geräts und induktiver Lasten wie z. B. E-Öffner, die maximale Spannungsfestigkeit und Strombelastbarkeit nicht überschritten wird.
- Verwenden Sie, wenn erforderlich, getrennte Spannungsversorgungen.

! Beschädigung der Kontaktpins am Gerät.

- Ziehen Sie die Schrauben der Anschlussklemmen nur an, wenn diese nicht am Gerät aufgesteckt sind.

! Funktionsstörung durch Beschädigung der Funkantenne.

- Stellen Sie sicher, dass Bauteile wie eine freiliegende Funkantenne am Gerät nicht verbogen oder anderweitig beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die nachfolgend angegebenen Werte für Spannungsfestigkeit und Strombelastbarkeit der Ein- und Ausgänge am Gerät nicht überschritten werden.

ENiQ/ELS/DOM Tapkey ACM, potentialfreie Schalter/Taster, Eingänge Steuereinheit

max. Leitungswiderstand	<10 Ω
max. Leitungslänge	<20 m

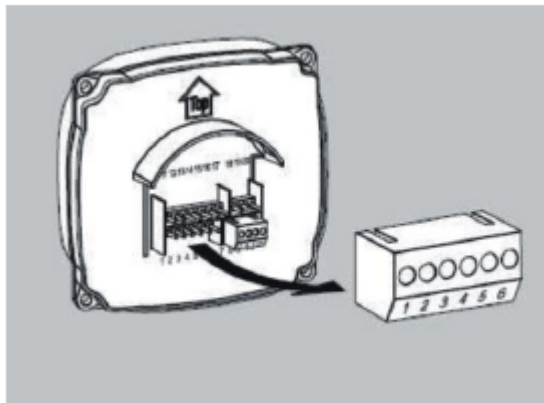
ENiQ/ELS/DOM Tapkey ACM, ein potentialfreier Wechsler, Ausgänge Steuereinheit

Spannungsfestigkeit	30 V DC	125 V AC
Strombelastbarkeit	1 A/DC	0,3 A/AC

- Schließen Sie nur externe Komponenten wie z. B. Stellglieder an, die hierfür geeignet sind. Für Beschädigungen, die durch den Einsatz ungeeigneter externer Komponenten entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

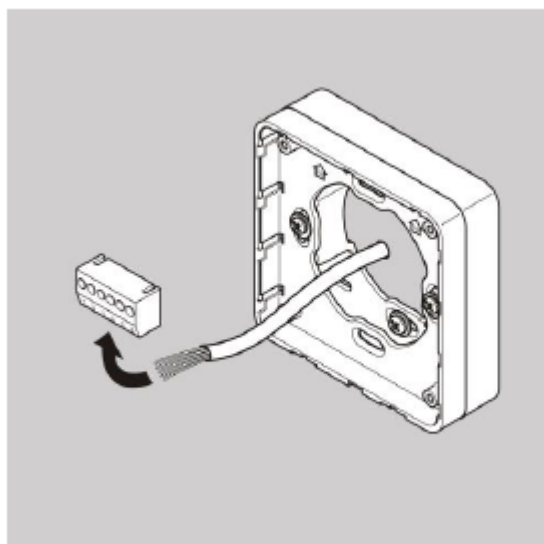
Anschlussklemmen vom Gerät entfernen

*Ziehen Sie die steckbaren Anschlussklemmen vorsichtig von der Rückseite des Geräts ab.



- Lösen Sie ggf. die Klemmschrauben an der Anschlussklemme.
- Entfernen Sie etwa 40 mm der Isolierung des Kabelmantels.
- Entfernen Sie etwa 5 mm der Isolierung der Einzeladern.
- Bringen Sie ggf. geeignete Aderendhülsen an.

Die Anschlussleitungen können Sie entsprechend des zugehörigen Verdrahtungsplanes anschließen. Den für Ihr Gerät entsprechenden Plan finden Sie auf den folgenden Seiten.



Anschluss vornehmen

Nehmen Sie den Anschluss der Geräte in folgender Reihenfolge vor:

- Geräte untereinander verbinden (HiSec)
- Netzwerk anschließen
- Spannungsversorgung anschließen
- Kontrolle



Sachschaden durch falsches Anschließen.

- Beachten Sie die Klemmbelegung der Geräte.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät gemäß Verdrahtungsplan anschließen.

- Stellen Sie eine geeignete Spannungsversorgung sicher.
- Bringen Sie die DIP-Schalter in die entsprechende Position.
- Stellen Sie sicher, dass der maximale Leitungswiderstand und die maximale Leitungslänge nicht überschritten werden.

ENiQ/ELS, RF NetManager potentialfreie Schalter/Taster, Eingänge Steuereinheit

max. Leitungswiderstand	<10 Ω
max. Leitungslänge	<20 m

Die Ansteuerung von Stellgliedern (Türöffner etc.) durch das Gerät erfolgt über einen potentialfreien Relais-Wechsler-Kontakt. Es stehen ein potentialfreier Öffner-Kontakt (C-Ö) sowie ein potentialfreier Schließer-Kontakt (C-S) zur Verfügung.

An den Eingängen können Sie potentialfreie Schalter bzw. Taster anschließen. Diese Eingänge sind entsprechend der hinterlegten Konfiguration zu belegen. Werkseitig ist die Standard-Konfiguration hinterlegt. Hierbei ist der Eingang IN1 der Türkontakt (Öffner) und der Eingang IN2 der Freigabetaster (Schließer).

Klemmenbelegung der Geräte



Sachschaden durch falsches Anschließen.

- Beachten Sie die Klemmenbelegung der Geräte.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät gemäß Verdrahtungsplan anschließen.

Entnehmen Sie die Belegung der Klemmen der folgenden Tabellen:

ENiQ V2/ELS V8 Geräte

Klemme Nr.	Beschriftung	Funktion
1	RD–	Ethernet
2	RD+	Ethernet
3	TD–	Ethernet
4	TD+	Ethernet
5	44–57 V PoE	Bereitstellung Spannung extern
6	44–57 V PoE	Bereitstellung Spannung extern
7	DC In + 12–24 V	Spannungsversorgung der Einheit
8	DC In – 12–24 V	Spannungsversorgung der Einheit
9	DC Out +	Bereitstellung Spannung extern
10	DC Out –	Bereitstellung Spannung extern

11	IN1	Eingang 1
12	GND	Eingang 1
13	IN2	Eingang 2
14	GND	Eingang 2
15	Ö (NC)	Öffnerkontakt (Normally-closed contact)
16	C	gemeinsamer Kontakt
17	S (NO)	Schließerkontakt (Normally-open contact)
18	RxD	Receive RS232/RS485
19	TxD	Transmit RS232/RS485
20	GND	Masse für RS232/RS485

DOM Tapkey Geräte

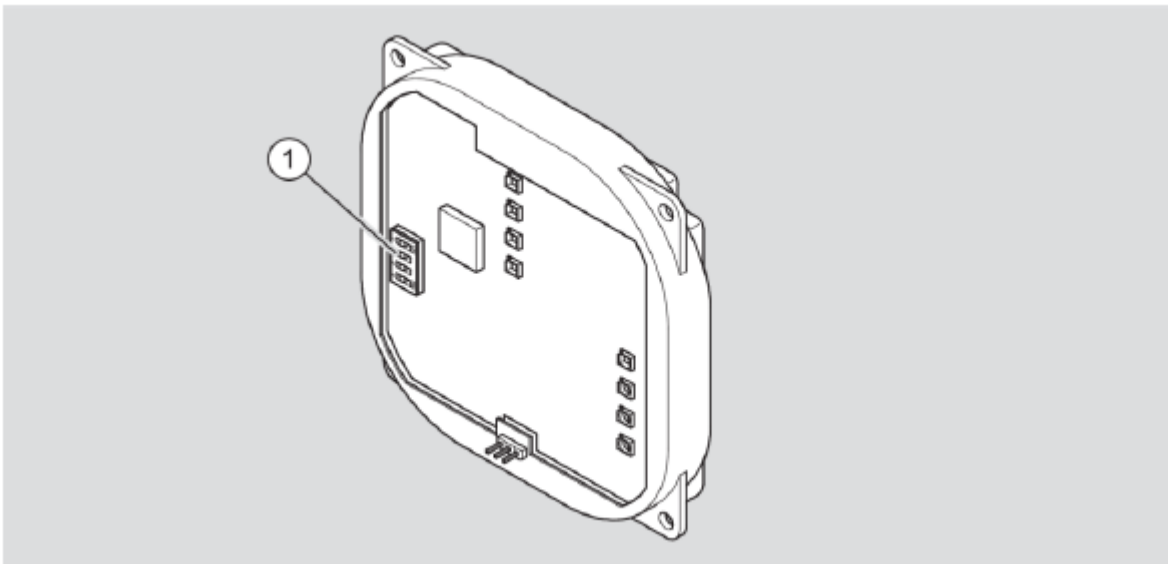
Klemme Nr.	Beschriftung	Funktion
1	RD–	Ethernet
2	RD+	Ethernet
3	TD–	Ethernet
4	TD+	Ethernet
5	44–57 V PoE	Bereitstellung Spannung extern
6	44–57 V PoE	Bereitstellung Spannung extern
7	DC In + 12–24 V	Spannungsversorgung der Einheit
8	DC In – 12–24 V	Spannungsversorgung der Einheit
9	DC Out +	Bereitstellung Spannung extern
10	DC Out –	Bereitstellung Spannung extern
11	IN1	Eingang 1
12	GND	Eingang 1
13	IN2	Eingang 2
14	GND	Eingang 2
15	Ö (NC)	Öffnerkontakt (Normally-closed contact)
16	C	gemeinsamer Kontakt
17	S (NO)	Schließerkontakt (Normally-open contact)
18	RxD	Receive RS232/RS485

19	TxD	Transmit RS232/RS485
20	GND	Masse für RS232/RS485

DIP-Schalter an den Geräten einstellen

! Funktionsstörungen durch das Betätigen der DIP-Schalter mit angelegter Spannung.

- Betätigen Sie die DIP-Schalter am Gerät nur im spannungslosen Zustand.
- Stellen Sie sicher, dass die Dip-Schalter (1) 1 und 2 auf der Steuerung und dem PassivLeser auf ON stehen.
- Beim DOM Tapkey AccessManager Updater ist DHCP im Auslieferungszustand deaktiviert. Es wird erst durch das Aufnehmen in der Tapkey Software aktiviert.



Prinzipdarstellung ENiQ Module Reader

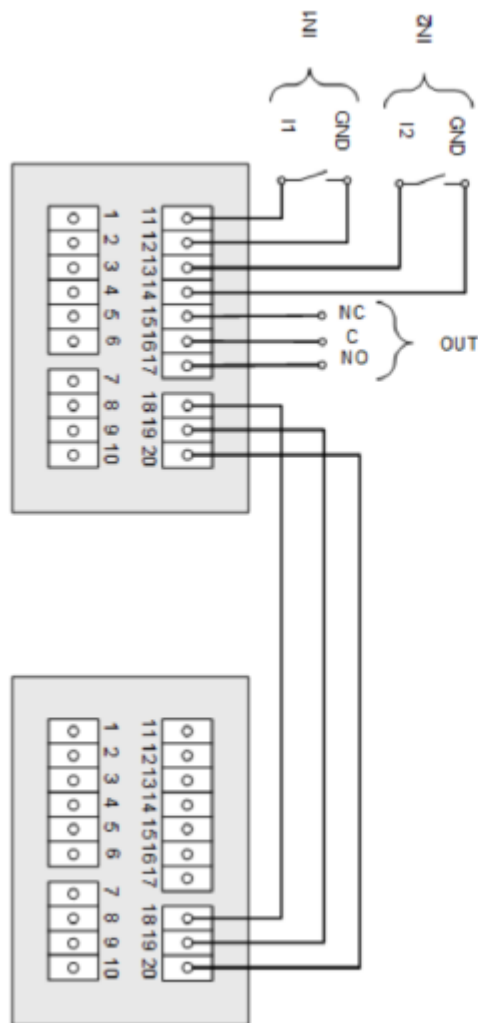
- Bei Montage der Variante „AccessManager Compact“ und des RF NetManager verbinden Sie nun den AccessManager Compact- bzw. RF NetManager mit dem Netzwerk. Hierzu folgen Sie den Anweisungen ab Seite 55.
- Bei Montage der Variante „AccessManager HiSec“ verbinden Sie nun die Geräte untereinander. Hierzu folgen Sie den Anweisungen ab Seite 50.

AccessManager mit einem PassivLeser (HiSec) verbinden

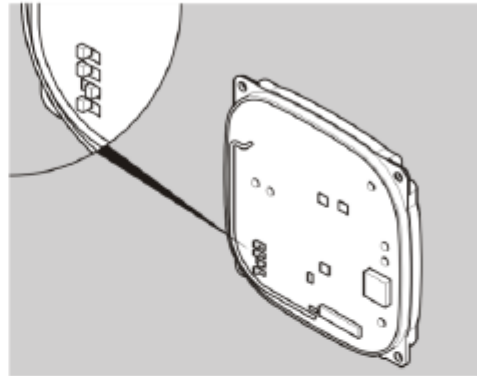
! Funktionsstörungen durch die Verwendung von zu langen Leitungen.

- Stellen Sie eine maximale Leitungslänge von 500 m (RS 485) zwischen Steuerung und letztem PassivLeser sicher.

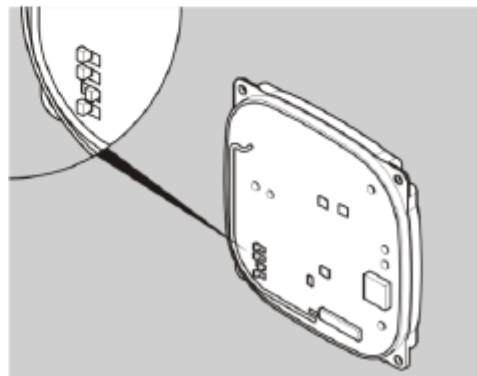
- * Bei den nachfolgenden Abbildungen der Geräte handelt es sich um Prinzipdarstellungen. Die Geräte können im Detail abweichend aussehen.



AccessManager



PassivLeser



- Nach dem Verbinden mit dem PassivLeser schließen Sie den AccessManager, Terminal, ITT, Liftcontrol oder DOM Tapkey Updater an das Netzwerk an. Hierzu folgen Sie den Anweisungen ab Seite 55.

AccessManager mit zwei PassivLesern (HiSec) verbinden

! Funktionsstörungen durch die Verwendung von zu langen Leitungen.

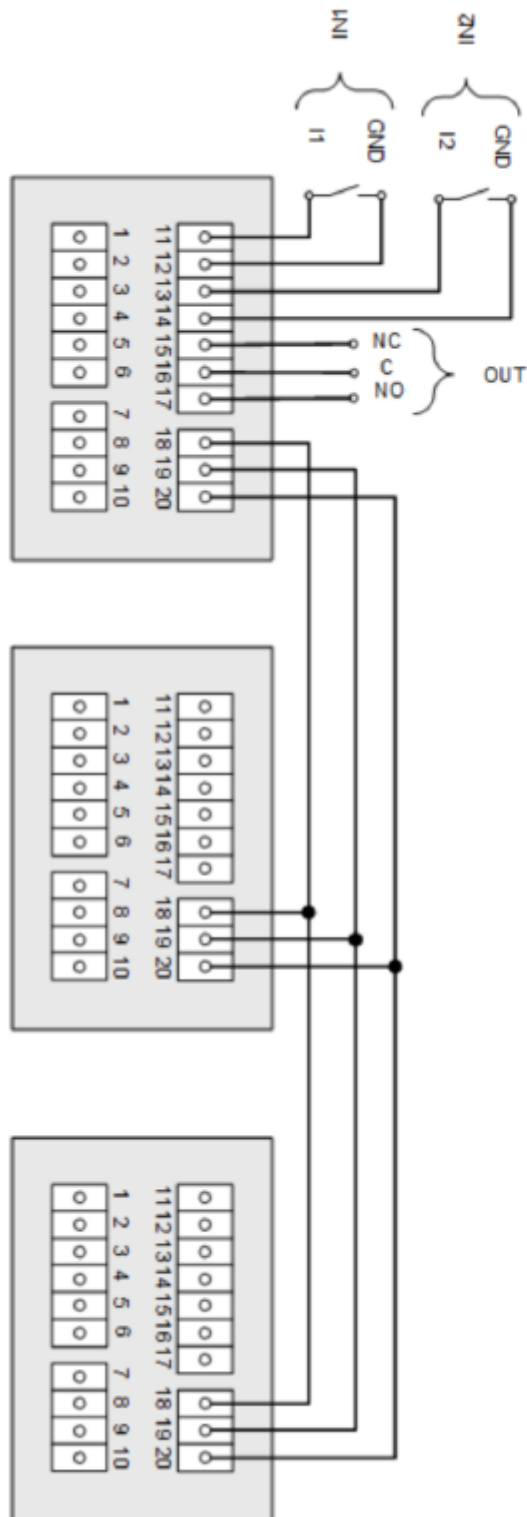
- Stellen Sie eine maximale Leitungslänge von 500 m (RS 485) zwischen Steuerung und letztem PassivLeser sicher.

! Funktionsstörungen durch das Betätigen der DIP-Schalter mit angelegter Spannung.

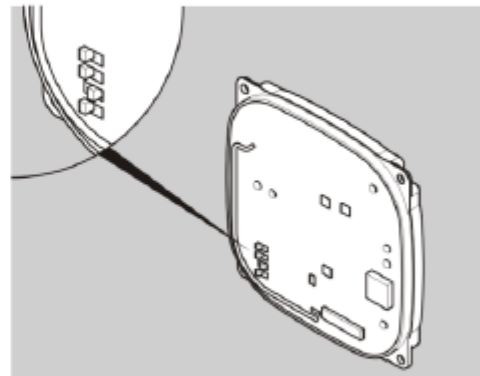
- Betätigen Sie die DIP-Schalter am Gerät nur im spannungslosen Zustand.

* Bei den nachfolgenden Abbildungen der Geräte handelt es sich um Prinzipdarstellungen. Die Geräte können im Detail abweichend aussehen.

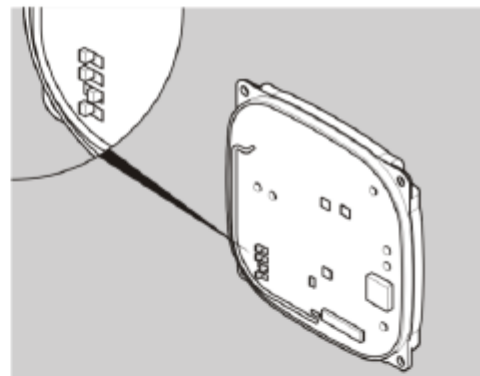
- Stellen Sie sicher, dass die Dip-Schalter (1) 1 und 2 auf der Steuerung und dem PassivLeser auf ON stehen.



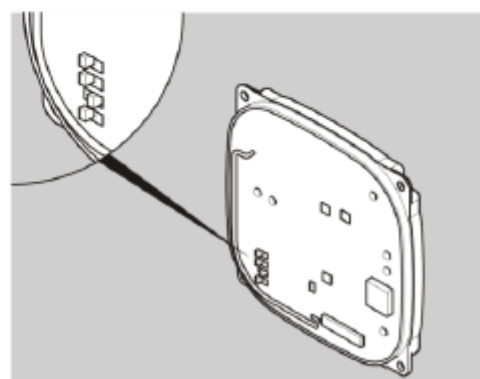
AccessManager



PassivLeser 1



PassivLeser 2



- Nach dem Verbinden mit dem PassivLeser schließen Sie den AccessManager bzw. AccessManager Terminal an das Netzwerk an. Hierzu folgen Sie den Anweisungen ab Seite 55.

AccessManager mit drei PassivLesern (HiSec) verbinden

! Funktionsstörungen durch die Verwendung von zu langen Leitungen.

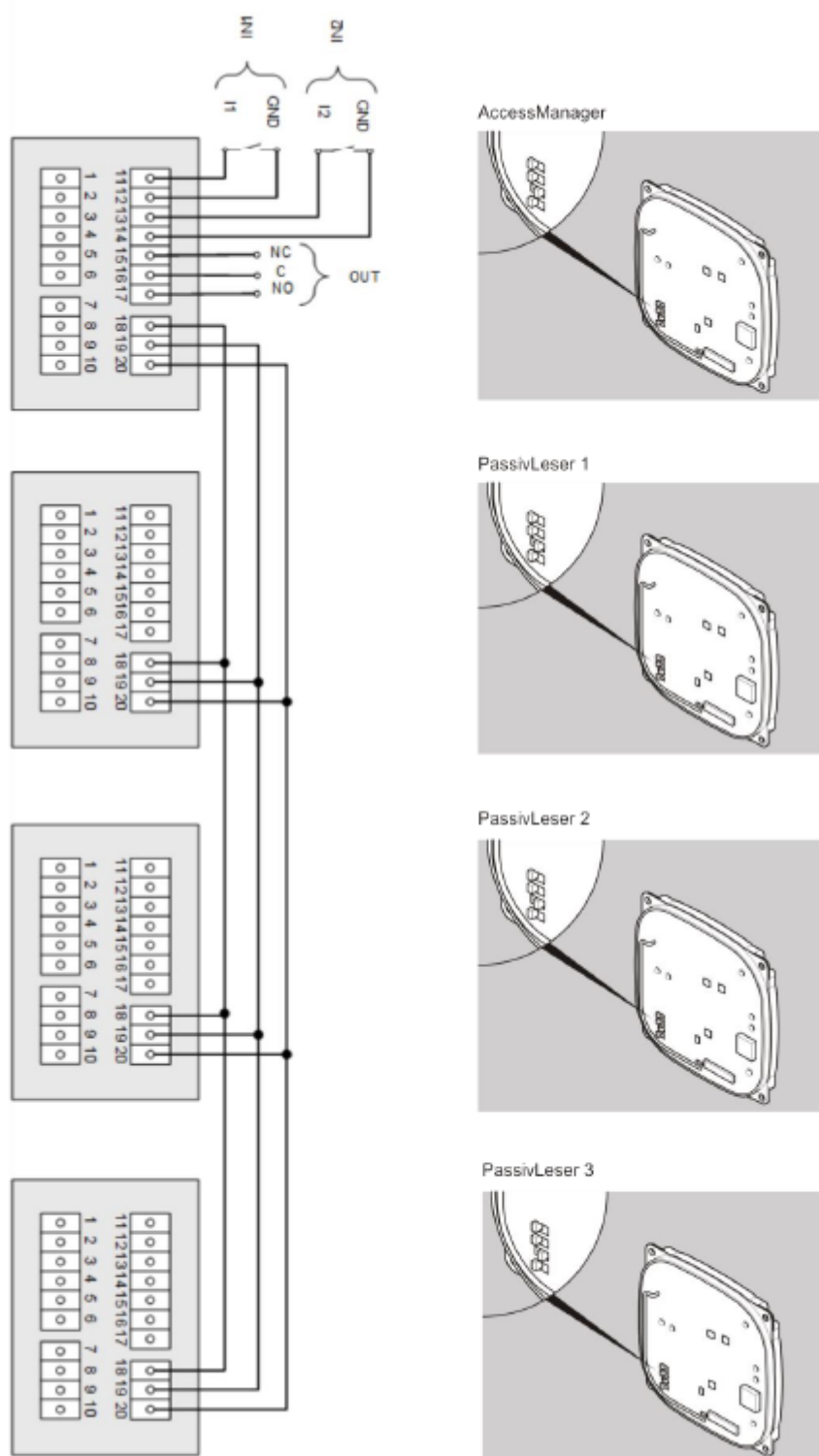
- Stellen Sie eine maximale Leitungslänge von 500 m (RS 485) zwischen Steuerung und letztem PassivLeser sicher.

! Funktionsstörungen durch das Betätigen der DIP-Schalter mit angelegter Spannung.

- Betätigen Sie die DIP-Schalter am Gerät nur im spannungslosen Zustand.

***** Bei den nachfolgenden Abbildungen der Geräte handelt es sich um Prinzipdarstellungen. Die Geräte können im Detail abweichend aussehen.

- Stellen Sie sicher, dass die Dip-Schalter (1) 1 und 2 auf der Steuerung und dem PassivLeser auf ON stehen.



- Nach dem Verbinden mit dem PassivLeser schließen Sie den AccessManager bzw. AccessManager Terminal an das Netzwerk an. Hierzu folgen Sie den Anweisungen ab Seite 55.

AccessManager bzw. RF NetManager an das Netzwerk anschließen



Das Gerät DOM Tapkey AccessManager verfügt über keine Ethernet-Funktion.

! Sachschaden durch falsches Anschließen.

- Nehmen Sie nur den Netzwerkanschluss vor.
- Schließen Sie die Spannungsversorgung über PoE (Power over Ethernet) noch nicht an.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabelpaare für Ethernet RD und TD bis zur Anschlussklemme am DOM Gerät verdreht bleiben.

Die Datenübertragung erfolgt grundsätzlich an den Klemmen 11 bis 14.

Bei Verwendung eines PoE „End-Span Devices“ (PoE Switch) erfolgt neben der Datenübertragung auch die Energie-Einspeisung auf den Datenleitungen an den Klemmen 1 bis 4 (Adern 1, 2, 3, 6). Sie können die Adern 4, 5, 7 und 8 zur Isolierung jedoch trotzdem an die Klemmen 5 und 6 anschließen, wenn diese in Ihrer Netzwerkverkabelung nicht anderweitig genutzt werden.

Bei Verwendung von PoE über ein „Mid-Span Device“ (PoE-Injektor) müssen zusätzlich die Adern 7 und 8 des Ethernetkabels an Klemme 5 des DOM Geräts und die Adern 4 und 5 des Ethernetkabels an Klemme 6 angeschlossen werden.

Klemme	Signal	Ethernet Standard EIA/TIA-T568A	Ethernet Standard EIA/TIA-T568B
1	RD–: Ethernet	Ader 6 (orange)	Ader 6 (grün)
2	RD+: Ethernet	Ader 3 (weiß/orange)	Ader 3 (weiß/grün)
3	TD–: Ethernet	Ader 2 (grün)	Ader 2 (orange)
4	TD+: Ethernet	Ader 1 weiß/grün)	Ader 1 (weiß/orange)
5	SPA: Ethernet PoE	Ader 7 (weiß/braun) Ader 8 (braun)	Ader 7 (weiß/braun) Ader 8 (braun)
6	SPB: Ethernet PoE	Ader 4 (blau) Ader 5 (weiß/blau)	Ader 4 (blau) Ader 5 (weiß/blau)

Gerät an die Spannungsversorgung anschließen

! Die Steuerung kann den PassivLeser nicht erkennen, wenn die Steuerung vor dem PassivLeser an die Stromversorgung angeschlossen wird.

- Schließen Sie als Erstes den PassivLeser an die Stromversorgung an.
Für die Spannungsversorgung der Geräte haben Sie drei Möglichkeiten:

Möglichkeit 1: Mid-Span Device (z. B. PoE Injektor) Bei Verwendung von PoE (Power over Ethernet) über ein „Mid-Span Device“ müssen die Adern 7 und 8 des Ethernetkabels an Klemme 5 des DOM Geräts und die Adern 4 und 5 des Ethernetkabels an Klemme 6 angeschlossen werden. Ein PassivLeser lässt sich über die DC Out-Funktion mitbestromen. Dazu werden die Klemmen 9 und 10 der Steuerung mit den Klemmen 7 und 8 des PassivLesers verbunden. Bei Verwendung von mehr als einem PassivLeser muss für die weiteren PassivLeser eine externe Spannungsquelle verwendet werden.

Möglichkeit 2: End-Span Device (z. B. PoE-Switch) Bei Verwendung eines PoE „End-Span Devices“

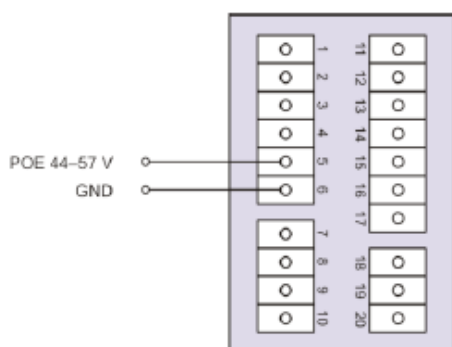
erfolgt die Energie- Einspeisung auf den Datenleitungen an den Klemmen 1 bis 4 (Adern 1, 2, 3, 6). Die Klemmen 5 und 6 werden dann nicht benötigt.

Ein PassivLeser lässt sich über die DC Out-Funktion mitbestromen. Dazu werden die Klemmen 9 und 10 der Steuerung mit den Klemmen 7 und 8 des PassivLesers verbunden. Bei Verwendung von mehr als einem PassivLeser muss für die weiteren PassivLeser eine externe Spannungsquelle verwendet werden. Möglichkeit 3: Externe Spannungsquelle versorgt das Gerät. Wenn Sie das Gerät mit einer externen Spannungsquelle (12 V – 24 V DC) betreiben, schließen Sie den Pluspol an die Klemme 7 und den Minuspol an die Klemme 8 an. Dies ist ebenfalls mit einer externen Spannungsquelle an den PassivLesern vorzunehmen (HiSec). Die Daten zwischen Steuerung und dem PassivLeser werden weiterhin über die Klemmen 18, 19 und 20 ausgetauscht.

Pin	Signal	Ethernet Standard EIA/TIA-T568A	Ethernet Standard EIA/TIA-T568B
1	RD–: Ethernet	Ader 6 (orange)	Ader 6 (grün)
2	RD+: Ethernet	Ader 3 (weiß/orange)	Ader 3 (weiß/grün)
3	TD–: Ethernet	Ader 2 (grün)	Ader 2 (orange)
4	TD+: Ethernet	Ader 1 (weiß/grün)	Ader 1 (weiß/orange)
5	SPA: Ethernet PoE	Ader 7 (weiß/braun) Ader 8 (braun)	Ader 7 (weiß/braun) Ader 8 (braun)
6	SPB: Ethernet PoE	Ader 4 (blau) Ader 5 (weiß/blau)	Ader 4 (blau) Ader 5 (weiß/blau)
7	Uext = 12 V–24 V DC		
8	GND		

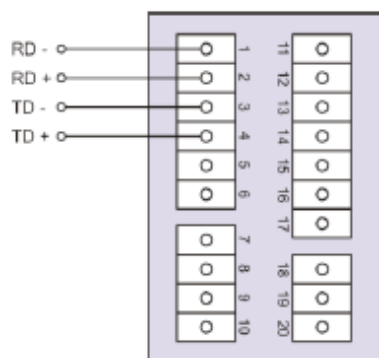
AccessManager, AccessManager Terminal, AccessManager ITT, AccessManager Liftcontrol, DOM Tapkey AccessManager Updater oder RF NetManager an die Spannungsversorgung anschließen

über Mid-Span Device (z. B. PoE Injektor)



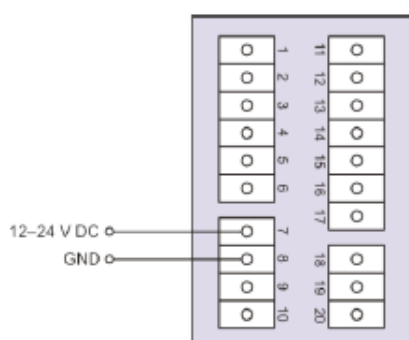
AccessManager//Terminal Compact,
AccessManager ITT. AccessManager Liftcontrol
oder RF NetManager

über End-Span Device (z. B. PoE-Switch)



AccessManager/Terminal Compact,
AccessManager ITT, AccessManager Liftcontrol
oder RF NetManager

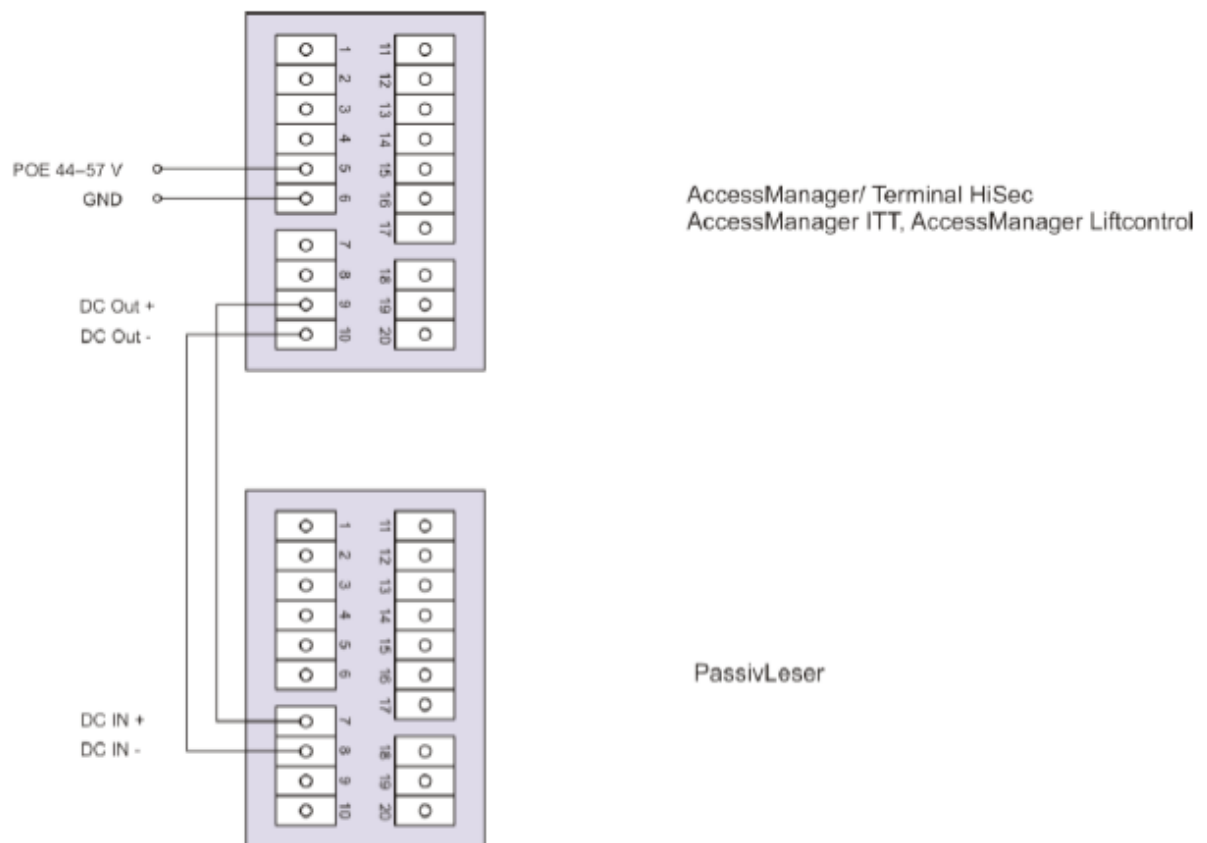
über externe Spannungsversorgung



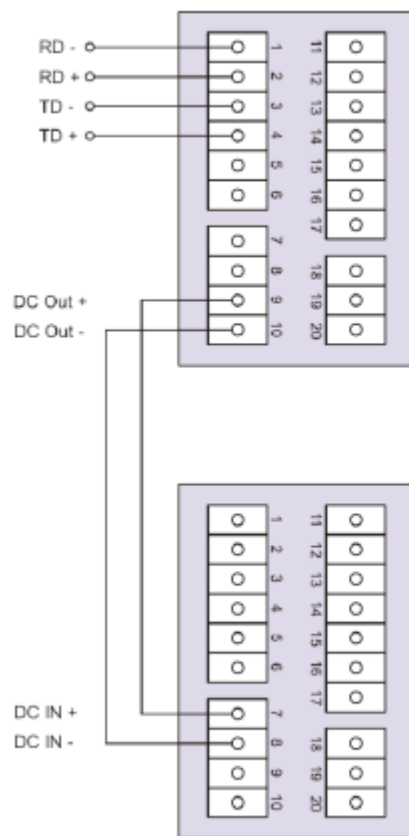
AccessManager /Terminal Compact,
AccessManager ITT, AccessManager Liftcontrol
oder RF NetManager

AccessManager, AccessManager Terminal, AccessManager ITT, AccessManager Liftcontrol, DOM Tapkey AccessManager Updater mit einem PassivLeser (HiSec) an die Spannungsversorgung anschließen

über Mid-Span Device (z. B. PoE Injektor)



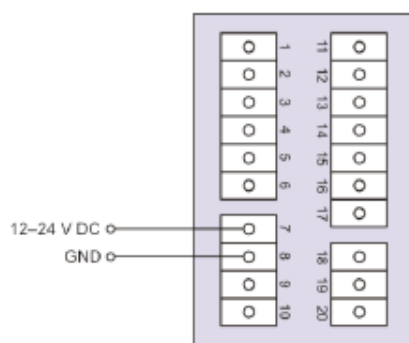
über End-Span Device (z. B. PoE-Switch)



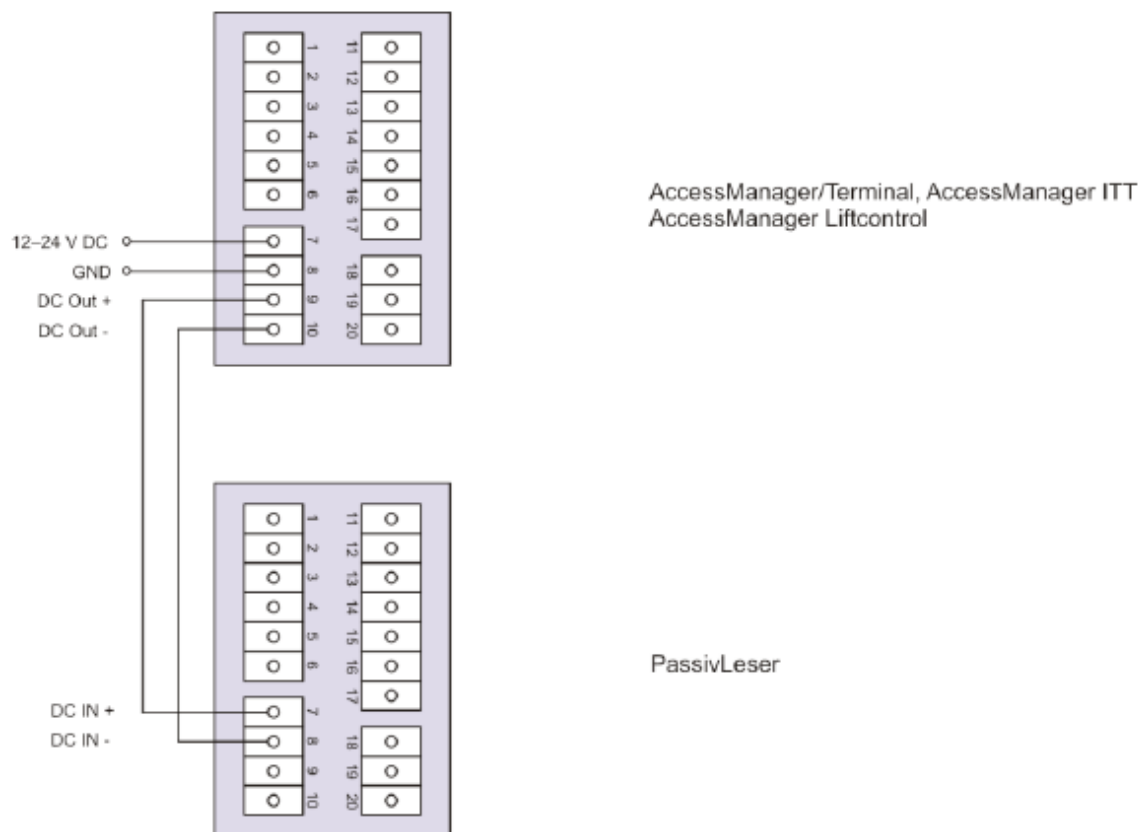
AccessManager/ Terminal HiSec
AccessManager ITT, AccessManager Liftcontrol

PassivLeser

über externe Spannungsversorgung



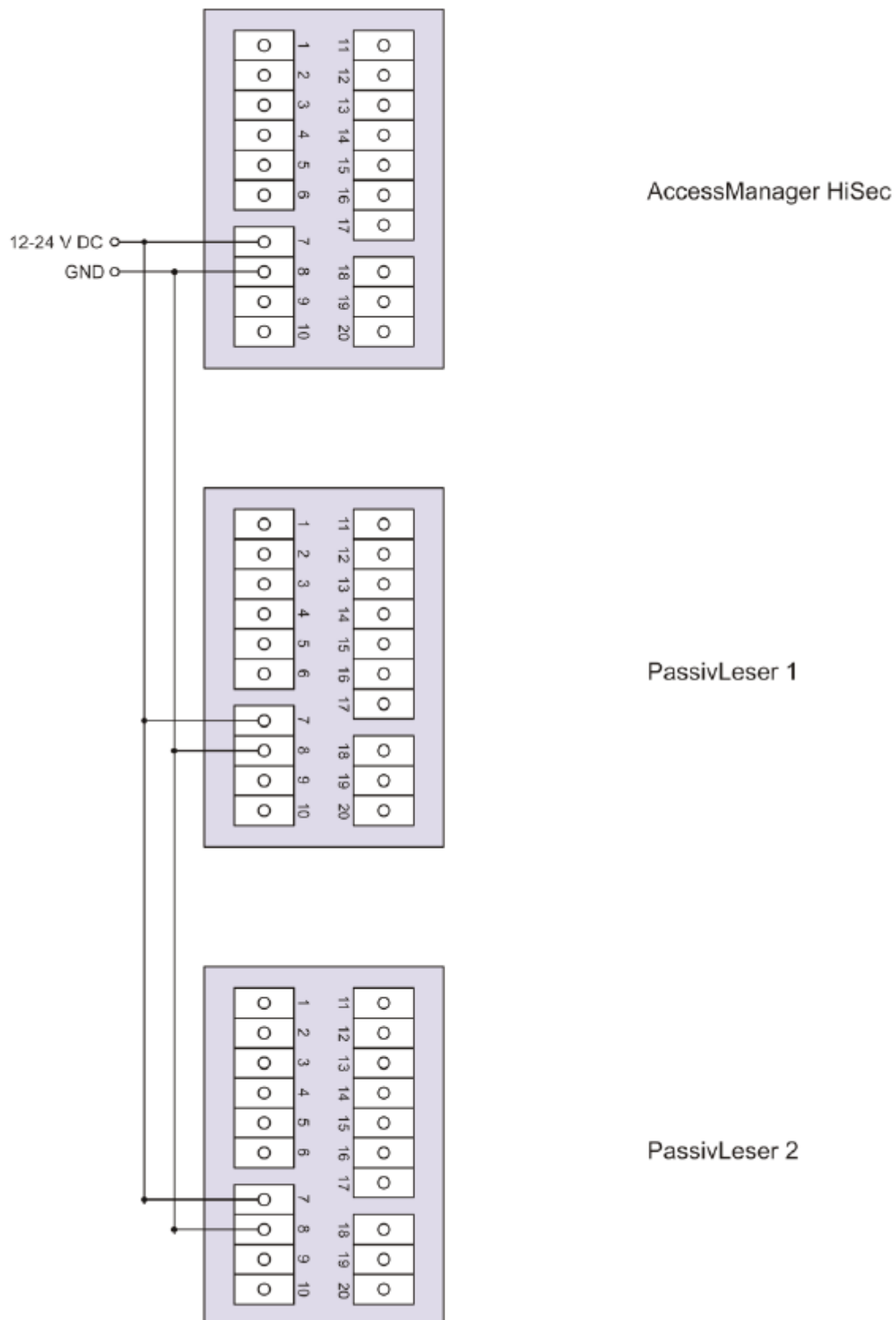
AccessManager /Terminal Compact,
AccessManager ITT, AccessManager Liftcontrol
oder RF NetManager



AccessManager mit zwei PassivLesern (HiSec) an die Spannungsversorgung anschließen

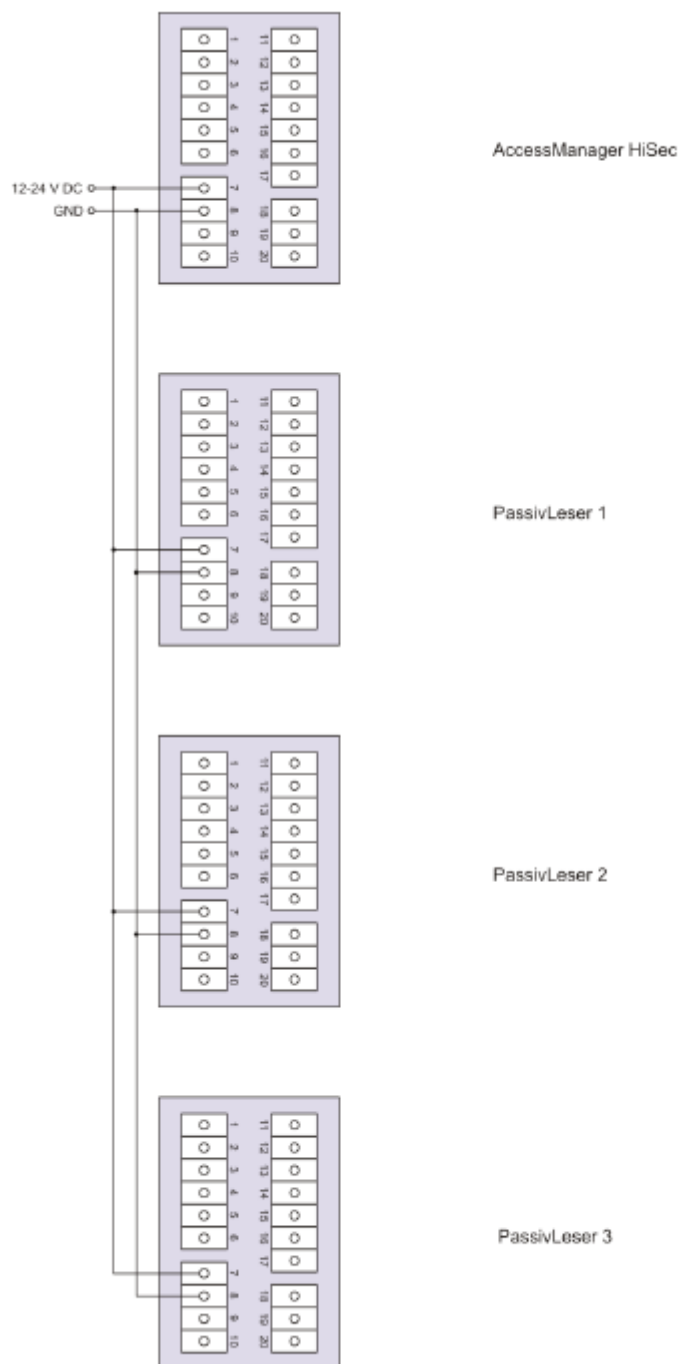
- Bei den nachfolgenden Abbildungen der Geräte handelt es sich um Prinzipdarstellungen. Die Geräte können im Detail abweichend aussehen.

über externe Spannungsversorgung



AccessManager mit drei PassivLesern (HiSec) an die Spannungsversorgung anschließen

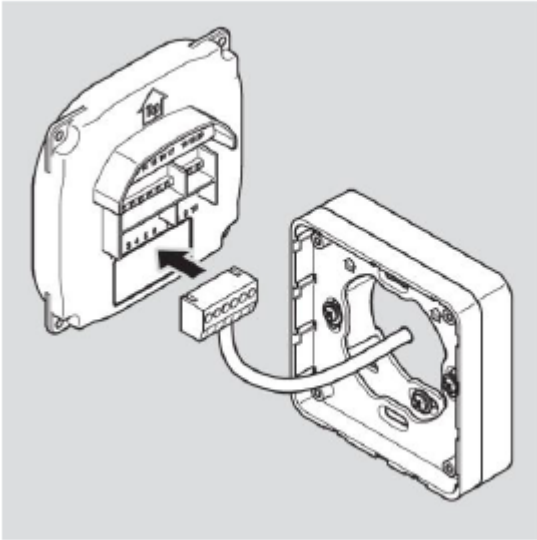
über externe Spannungsversorgung



6.4.3. Montage beenden

AccessManager bzw. RF NetManager

- Ziehen Sie die Schrauben der Anschlussklemme(n) mit einem Drehmoment von 50 Ncm an.
- Stecken Sie die Anschlussklemme(n) auf die entsprechenden Kontaktpins.

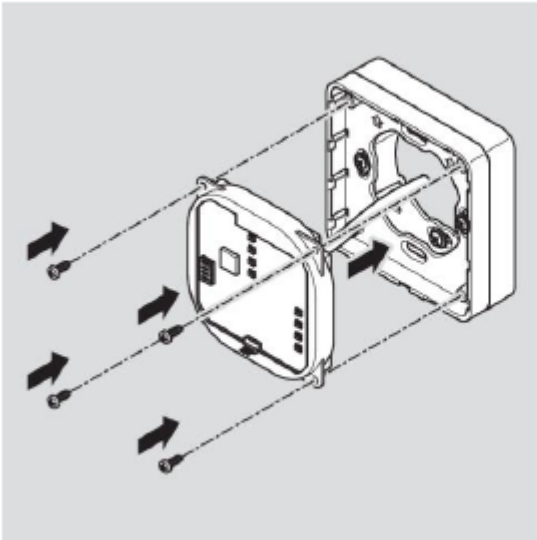


! Funktionsstörung durch abgeklemmte Kabel oder abgezogene Anschlussklemmen.

- Stellen Sie sicher, dass die Anschlussklemmen sicher auf den Kontaktpins stecken.
- Stellen Sie sicher, dass Kabel ohne Zugbelastung im Aufputzrahmen bzw. in der Schalterdose untergebracht werden.

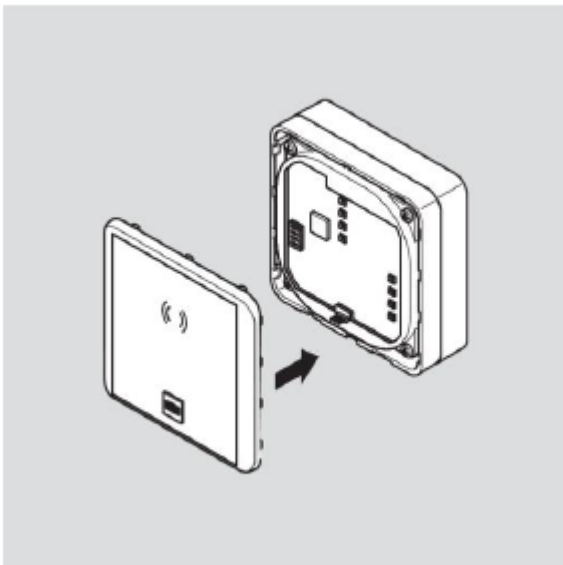
*** Die Einbauposition des Geräts ist mit einem Pfeil oberhalb der Kontaktpins gekennzeichnet. Der Pfeil muss nach oben zeigen. Die Geräte verfügen über DIP-Schalter. Im eingebauten Zustand befinden sich die DIP-Schalter links unten.**

- Setzen Sie das Gerät auf den Montagerahmen.
- Befestigen Sie die (3 × 8) Schrauben mit einem Drehmoment von 100 Ncm.



✿ Um das Einrasten zu erleichtern, können Sie ggf. die Rastlasche des Montagerahmens vorsichtig mit einem Schraubendreher anheben.

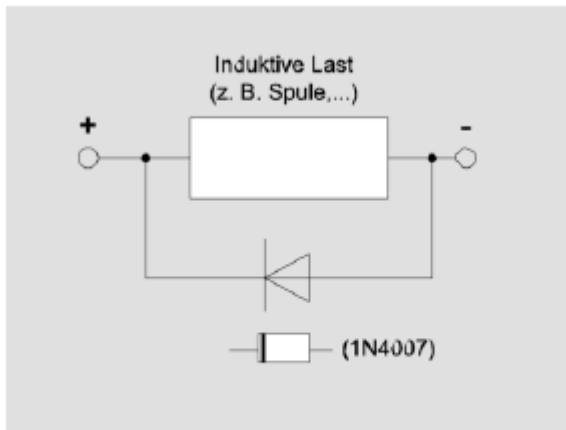
- Setzen Sie den Gehäusedeckel mit den Verrastungspunkten versetzt auf den Rahmen und schieben Sie diesen mit leichtem Druck nach oben bis dieser einrastet.



! **Zerstörung der Elektronik durch Spannungsspitzen**
Bei der Spannungsversorgung des Geräts mit Gleichspannung stellen Stellglieder wie z. B. Türöffner, Haftmagnete usw. eine induktive Last dar.

- Verwenden Sie in diesem Fall eine Freilaufdiode.

Sie können mit dem Gerät Stellglieder wie z. B. Türöffner, Haftmagnete usw. ansteuern. Diese Stellglieder stellen eine induktive Last dar. Bei der Spannungsversorgung mit Gleichspannung müssen Sie eine Freilaufdiode verwenden.

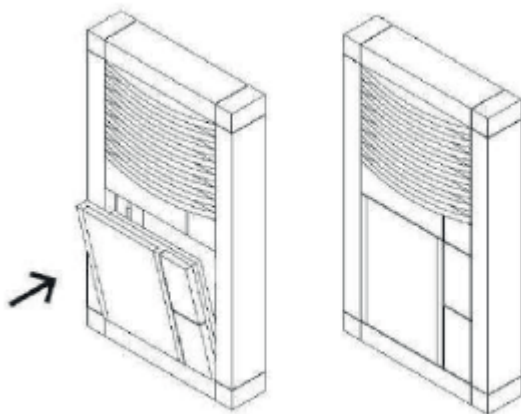


- Setzen Sie die Freilaufdiode antiparallel zur induktiven Last ein.

✿ Freilaufdioden werden im Normalfall mit den Türöffnern von Fremdherstellern mitgeliefert.

ELS Siedle Vario

- Setzen Sie das Lesemodul wie abgebildet ein.
- Drücken Sie das Lesemodul nach hinten, bis dieses hörbar einrastet.



6.5. RF NetManager mit externer Antenne montieren

In diesem Kapitel wird die Montage für folgende Varianten des RF NetManager beschrieben:

- RF NetManager mit Stabantenne
- RF NetManager mit Kabelantenne

! Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung beim Anbohren einer stromführenden Leitung.

- Stellen Sie sicher, dass Sie beim Bohren von Löchern, keine stromführenden Leitungen treffen.
- Verwenden Sie vor dem Bohren für das Auffinden von Leitungen in der Wand ein Leitungssuchgerät.

! Verletzungsgefahr der Augen durch umherfliegenden Bohrstaub.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Verwenden Sie eine Vorrichtung, um den Bohrstaub abzusaugen.

! Verletzungsgefahr der Finger oder Hände beim Bohren oder Schrauben.

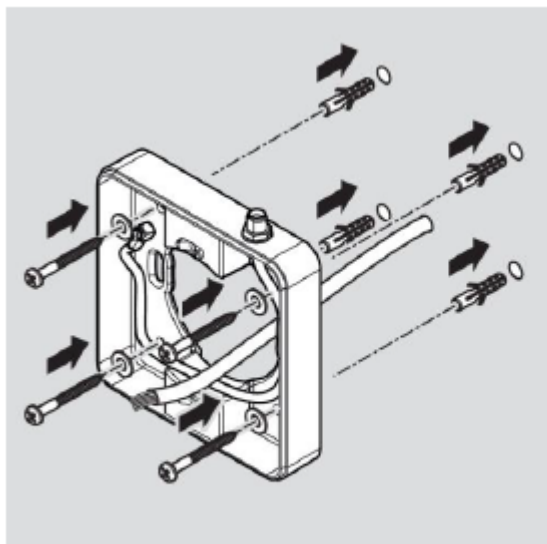
- Beachten und befolgen Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung für die Bohrmaschine.

*** Bei den nachfolgenden Abbildungen der Geräte handelt es sich um Prinzipdarstellungen. Die Geräte können im Detail abweichend aussehen.**

Montagerahmen mit einem Aufputzrahmen an der Wand montieren

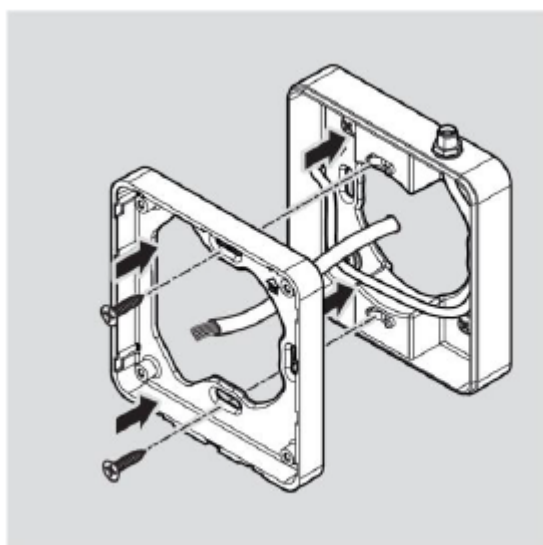
Um das Gerät zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Verlegen Sie zunächst die erforderlichen Anschlussleitungen.
- Beachten und befolgen Sie hierbei die allgemein gültigen VDE-Vorschriften.
- Zeichnen Sie die Lage der vier Löcher an der Wand an.
- Bohren Sie die angezeichneten Löcher mit einem 4 mm Bohrer.
- Stecken Sie die Dübel in die Bohrungen.
- Befestigen Sie den Aufputzrahmen zunächst locker mit den im Lieferumfang enthaltenen Unterlegscheiben und den vier Schrauben (3 × 25).
- Richten Sie den Aufputzrahmen so aus, dass die obere Kante waagerecht verläuft.
- Ziehen Sie die Schrauben handfest an.

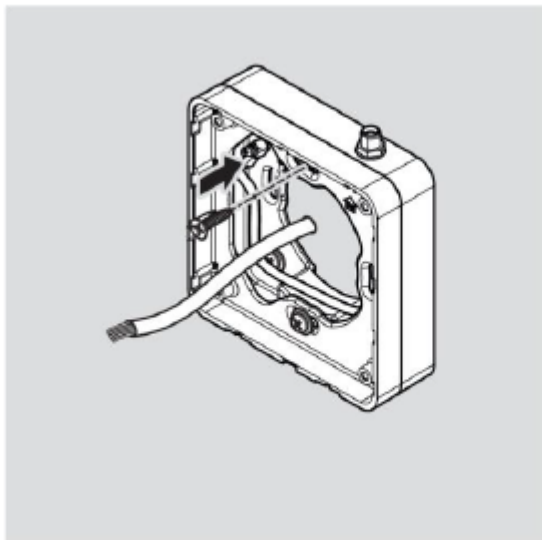


p(banner tip). Die Einbauposition des Montagerahmens ist mit einem Pfeil auf dem Montagerahmen gekennzeichnet. Der Pfeil muss nach oben zeigen.

- Führen Sie die Anschlussleitungen durch den Montagerahmen.
- Setzen Sie den Montagerahmen entsprechend der Aussparung zum Antennenkabel des Aufputzrahmens.
- Befestigen Sie den Montagerahmen zunächst locker mit den im Lieferumfang enthaltenen zwei Senkschrauben (3 × 12) auf dem Aufputzrahmen.

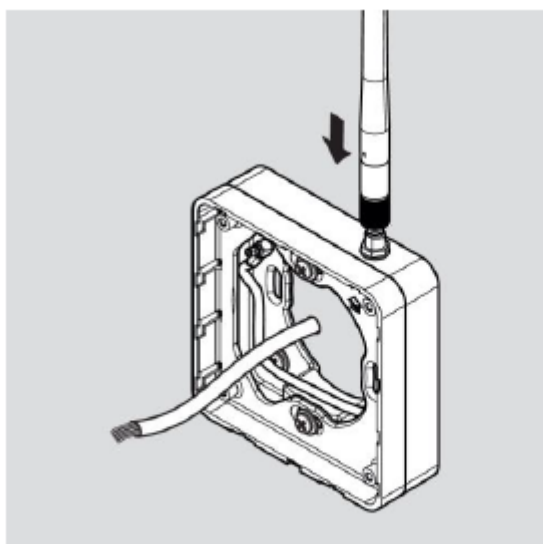


- Richten Sie den Montagerahmen so aus, dass die obere Kante waagerecht verläuft.
- Befestigen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 100 Ncm.



Stabantenne montieren

- Verschrauben Sie die Stabantenne mit der am Aufputzrahmen vorhandenen SMA-Buchse.



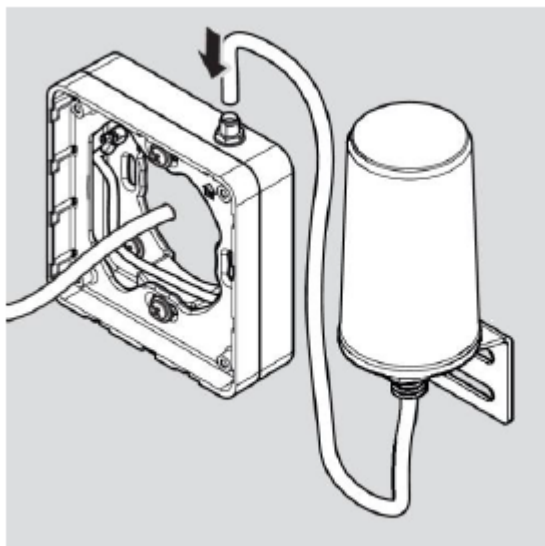
Kabelantenne montieren

Sie können die Antenne in einer Distanz bis zu 5 m auslagern. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:
Das Antennen- und Stromversorgungskabel wurden bereits verlegt.

- Führen Sie das Antennenkabel durch den Montagerahmen.

Alternativ können Sie die Kabelantenne am Aufputzrahmen montieren. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie ggf. die Stabantenne.
- Verbinden Sie die Kabelantenne mit der am Aufputzrahmen vorhandenen SMA-Buchse.



✿ Wir empfehlen Ihnen, das Antennenkabel an die Rückseite des Geräts anzuschließen.

6.5.1. RF NetManager mit externer Antenne anschließen

! Zerstörung der Eingangsbaugruppen durch Spannungs- und Stromspitzen aufgrund von Rückkopplungseffekten

- Stellen Sie sicher, dass beim gemeinsamen Betrieb des Geräts und induktiver Lasten wie z. B. E-Öffner, die maximale Spannungsfestigkeit und Strombelastbarkeit nicht überschritten wird.
- Verwenden Sie, wenn erforderlich, getrennte Spannungsversorgungen.

! Beschädigung der Kontaktpins am Gerät.

- Ziehen Sie die Schrauben der Anschlussklemmen nur an, wenn diese nicht am Gerät aufgesteckt sind.

! Funktionsstörung durch Beschädigung der Funkantenne.

- Stellen Sie sicher, dass Bauteile wie eine freiliegende Funkantenne am Gerät nicht verbogen oder anderweitig beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die nachfolgend angegebenen Werte für Spannungsfestigkeit und Strombelastbarkeit der Ein- und Ausgänge am Gerät nicht überschritten werden.

ENiQ RF NetManager mit externer Antenne anschließen, potentialfreie Schalter/Taster, Eingänge Steuereinheit

max. Leitungswiderstand	<10 Ω
max. Leitungslänge	<20 m

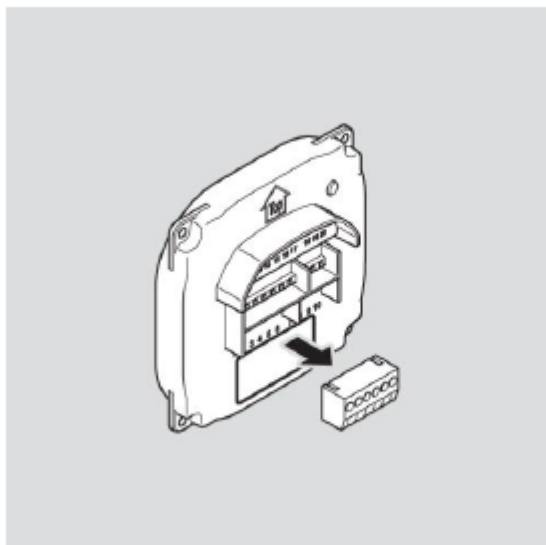
ENiQ RF NetManager mit externer Antenne anschließen, ein potentialfreier Wechsler, Ausgänge Steuereinheit

Spannungsfestigkeit	30 V DC	125 V AC
Strombelastbarkeit	1 A/DC	0,3 A/AC

- Schließen Sie nur externe Komponenten wie z. B. Stellglieder an, die hierfür geeignet sind. Für Beschädigungen, die durch den Einsatz ungeeigneter externer Komponenten entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Anschlussklemmen vom Gerät entfernen

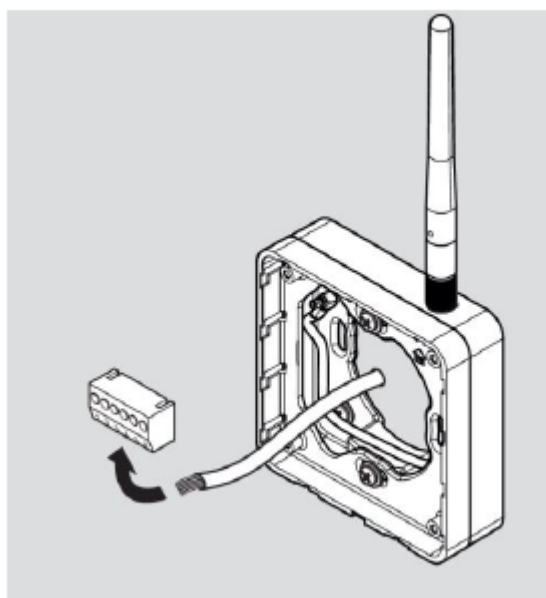
- Ziehen Sie die steckbaren Anschlussklemmen vorsichtig von der Rückseite des Geräts ab.



Lösen Sie ggf. die Klemmschrauben an der Anschlussklemme.

- Entfernen Sie etwa 40 mm der Isolierung des Kabelmantels.
- Entfernen Sie etwa 5 mm der Isolierung der Einzeladern.
- Bringen Sie ggf. geeignete Aderendhülsen an.

Die Anschlussleitungen können Sie entsprechend des zugehörigen Verdrahtungsplanes anschließen. Den für Ihr Gerät entsprechenden Plan finden Sie auf den folgenden Seiten.



Anschluss vornehmen

Nehmen Sie den Anschluss der Geräte in folgender Reihenfolge vor:

- Netzwerk anschließen
- Spannungsversorgung anschließen

•Kontrolle

! Sachschaden durch falsches Anschließen.

- Beachten Sie die Klemmbelegung der Geräte.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät gemäß Verdrahtungsplan anschließen.
- Stellen Sie eine geeignete Spannungsversorgung sicher.
- Bringen Sie die DIP-Schalter in die entsprechende Position.
- Stellen Sie sicher, dass der maximale Leitungswiderstand und die maximale Leitungslänge nicht überschritten werden.

Klemmenbelegung der Geräte

! Sachschaden durch falsches Anschließen.

- Beachten Sie die Klemmbelegung der Geräte.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät gemäß Verdrahtungsplan anschließen.
Entnehmen Sie die Belegung der Klemmen der folgenden Tabellen:

ENIQ V2/ELS V8 Geräte

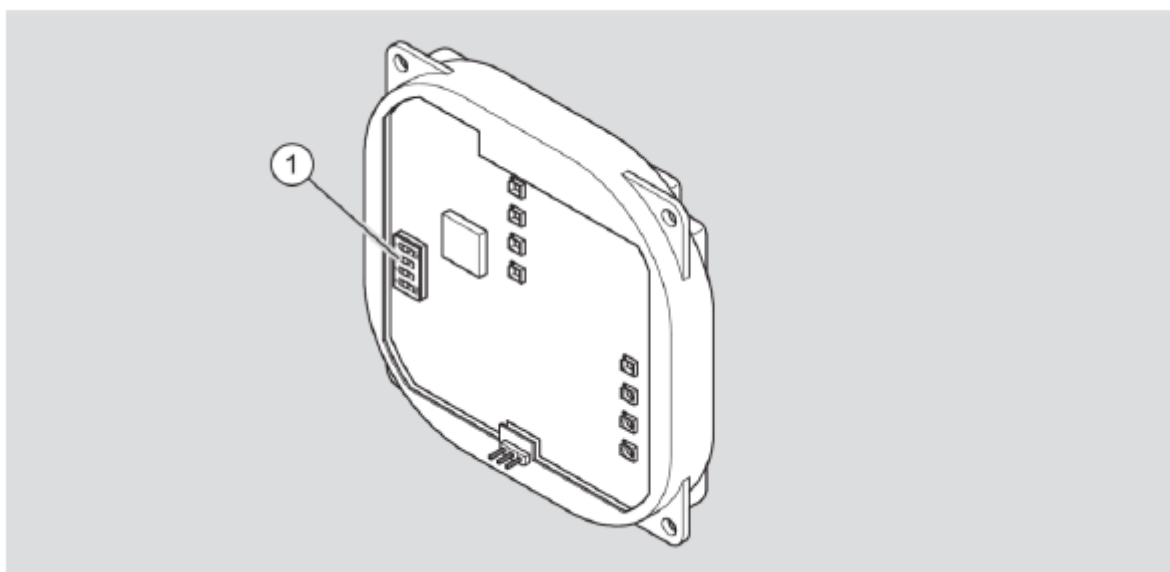
Klemme Nr.	Beschriftung	Funktion
1	RD–	Ethernet
2	RD+	Ethernet
3	TD–	Ethernet
4	TD+	Ethernet
5	44–57 V PoE	Bereitstellung Spannung extern
6	44–57 V PoE	Bereitstellung Spannung extern
7	DC In + 12–24 V	Spannungsversorgung der Einheit
8	DC In – 12–24 V	Spannungsversorgung der Einheit
9	DC Out +	Bereitstellung Spannung extern
10	DC Out –	Bereitstellung Spannung extern
1	IN1	Eingang 1
12	GND	Eingang 1
13	IN2	Eingang 2
14	GND	Eingang 2

15	Ö (NC)	Öffnerkontakt (Normally-closed contact)
16	C	gemeinsamer Kontakt
17	S (NO)	Schließerkontakt (Normally-open contact)
18	RxD	Receive RS232/RS485
19	TxD	Transmit RS232/RS485
20	GND	Masse für RS232/RS485

DIP-Schalter an den Geräten einstellen

! Funktionsstörungen durch das Betätigen der DIP-Schalter mit angelegter Spannung.

- Betätigen Sie die DIP-Schalter am Gerät nur im spannungslosen Zustand.
- Stellen Sie sicher, dass die Dip-Schalter (1) 1 und 2 auf der Steuerung auf ON stehen.

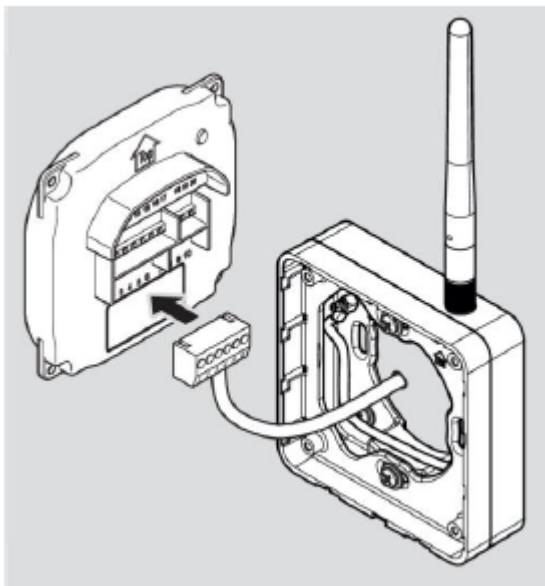


Prinzipdarstellung ENiQ RF NetManager mit externer Antenne

- Bei Montage der Variante „ENiQ RF NetManager mit externer Antenne verbinden Sie diesen nun mit dem Netzwerk. Hierzu folgen Sie den Anweisungen ab Seite 55.

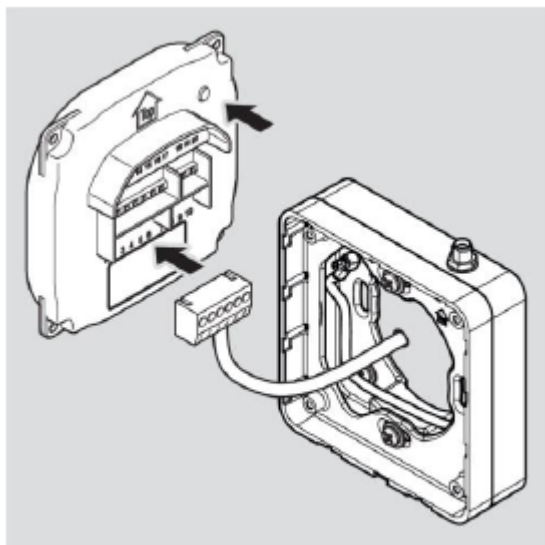
6.5.2. Beenden der Montage

- Ziehen Sie die Schrauben der Anschlussklemme(n) mit einem Drehmoment von 50 Ncm an.
- Stecken Sie die Anschlussklemme(n) auf die entsprechenden Kontaktpins.



Bei der Montage der Kabelantenne an der Rückseite des Geräts gehen Sie wie folgt vor:

- Stecken Sie die Anschlussklemme(n) auf die entsprechenden Kontaktpins.
- Stecken Sie den Stecker des Antennenkabels (nicht abgebildet) oben rechts in die Buchse.
- Entfernen Sie ggf. die Stabantenne.
- Setzen Sie den Stopfen in die SMA-Buchse, wenn keine Stabantenne montiert ist.

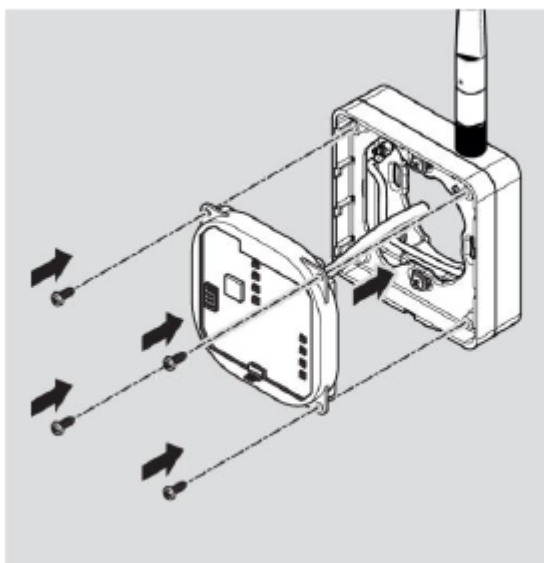


Funktionsstörung durch abgeklemmte Kabel oder abgezogene Anschlussklemmen.

- Stellen Sie sicher, dass die Anschlussklemmen sicher auf den Kontaktpins stecken.
- Stellen Sie sicher, dass Kabel ohne Zugbelastung im Aufputzrahmen bzw. in der Schalterdose untergebracht werden.

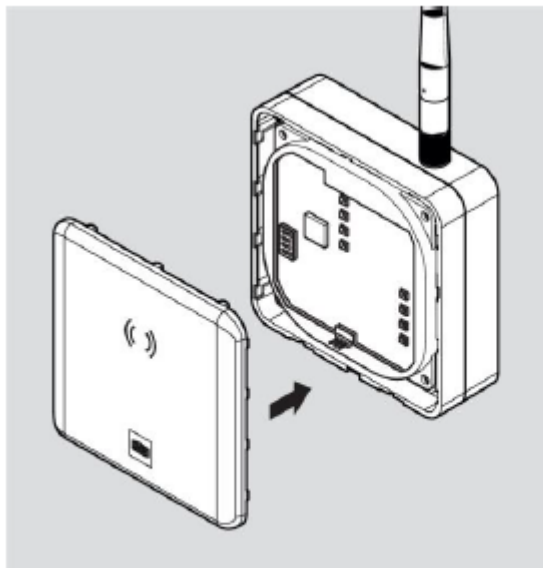
* Die Einbauposition des Geräts ist mit einem Pfeil oberhalb der Kontaktpins gekennzeichnet. Der Pfeil muss nach oben zeigen. Die Geräte verfügen über DIP-Schalter. Im eingebauten Zustand befinden sich die DIP-Schalter links unten.

- Setzen Sie das Gerät auf den Montagerahmen.
- Befestigen Sie die (3 × 8) Schrauben mit einem Drehmoment von 100 Ncm.



* Um das Einrasten zu erleichtern, können Sie ggf. die Rastlasche des Montagerahmens vorsichtig mit einem Schraubendreher anheben.

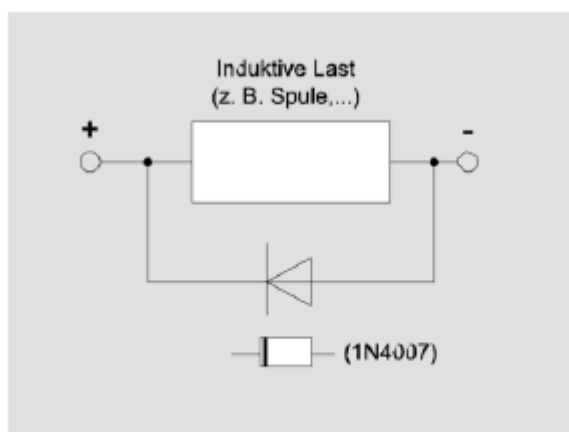
- Setzen Sie den Gehäusedeckel mit den Verrastungspunkten versetzt auf den Rahmen und schieben Sie diesen mit leichtem Druck nach oben bis dieser einrastet.



- !** Zerstörung der Elektronik durch Spannungsspitzen
Bei der Spannungsversorgung des Geräts mit Gleichspannung stellen Stellglieder wie z. B. Türöffner, Haftmagnete usw. eine induktive Last dar.

- Verwenden Sie in diesem Fall eine Freilaufdiode.

Sie können mit dem Gerät Stellglieder wie z. B. Türöffner, Haftmagnete usw. ansteuern. Diese Stellglieder stellen eine induktive Last dar. Bei der Spannungsversorgung mit Gleichspannung müssen Sie eine Freilaufdiode verwenden.



- Setzen Sie die Freilaufdiode antiparallel zur induktiven Last ein.

✿ Freilaufdioden werden im Normalfall mit den Türöffnern von Fremdherstellern mitgeliefert.

6.6. Standard-Konfiguration durchführen

✿ Die folgende Beschreibung gilt für alle ENiQ und ELS Geräte

Die Ein- und Ausgänge sind (außer ENiQ AccessManager Liftcontrol) wie folgt belegt:

Eingang 1 = Türkontakt (Öffner)

Eingang 2 = Externer Türöffnungskontakt (Freigabetaster/Schließer)

Ausgang = Potentialfreier Relais-Wechsler-Kontakt (z. B. zur Ansteuerung des Stellgliedes)

Im Ruhezustand leuchtet die obere LED permanent rot. Wird ein berechtigtes Schließmedium gezeigt, erlischt die obere rote LED. Die vier LEDs (bei ELS nur die eine untere LED) leuchten grün und Sie hören ggf. einen Signalton.

Werden Daten vom Schließmedium gelesen oder auf das Schließmedium geschrieben, erlischt die obere rote LED und die vier LEDs (bei ELS nur die eine untere LED) blinken lila während des Lese-/Schreibvorgangs. Ist der Lese-/Schreibvorgang beendet, leuchten die vier LEDs (ELS nur die eine untere LED) abwechselnd für die Dauer der Kontakthaltezeit grün. Danach leuchtet die obere LED wieder dauerhaft rot.

Der Ausgang wird für die eingestellte Kontakthaltezeit angesteuert. Im Auslieferungszustand ist diese auf fünf Sekunden eingestellt. Während dieser Zeit leuchten die vier LEDs (bei ELS nur die eine untere LED) abwechselnd grün.

Der Ausgang und das grüne Leuchten werden durch Ablauf der Kontakthaltezeit abgeschaltet.

Anschließend leuchtet die obere LED wieder permanent rot.

Bei Betätigung des externen Türöffnungskontakts erfolgt die Signalisierung und Ansteuerung des Ausgangs im gleichen Maße, als wenn ein berechtigtes Schließmedium gezeigt wurde.

Das Schließmedium kann auf beiden Einheiten (HiSec) gelesen werden. Die Freigabe bei einem berechtigten Schließmedium wird auf beiden Einheiten gleichzeitig signalisiert. Ein unberechtigtes Schließmedium wird ebenfalls an beiden Einheiten signalisiert.

✿ Die folgende Beschreibung gilt für alle DOM Tapkey Geräte

Im Ruhezustand leuchtet die obere LED permanent rot. Wird ein berechtigtes Schließmedium gezeigt, erlischt die obere rote LED. Die vier LEDs leuchten grün und Sie hören ggf. einen Signalton.

Werden Daten vom Schließmedium gelesen oder auf das Schließmedium geschrieben, erlischt die obere rote LED und die vier LEDs blinken lila während des Lese-/Schreibvorgangs. Ist der Lese-/Schreibvorgang beendet, leuchten die vier LEDs abwechselnd für die Dauer der Kontakthaltezeit grün. Danach leuchtet die obere LED wieder dauerhaft rot.

Der Ausgang wird für die eingestellte Kontakthaltezeit angesteuert. Im Auslieferungszustand ist diese auf acht Sekunden eingestellt. Während dieser Zeit leuchten die vier LEDs abwechselnd grün.

Der Ausgang und das grüne Leuchten werden durch Ablauf der Kontakthaltezeit abgeschaltet.

Anschließend leuchtet die obere LED wieder permanent rot.

Das Schließmedium kann auf beiden Einheiten (HiSec) gelesen werden. Die Freigabe bei einem berechtigten Schließmedium wird auf beiden Einheiten gleichzeitig signalisiert. Ein unberechtigtes Schließmedium wird ebenfalls an beiden Einheiten signalisiert.

6.7. ENiQ Module Reader/Module Reader Terminal montieren

Die Geräte ENiQ Module Reader bzw. Module Reader Terminal bestehen aus einem AccessManager Compact oder AccessManager Terminal Compact (Steuerung) und einem Fremdleser. Bei der Montage gehen Sie in folgender Reihenfolge vor:

- Montagerahmen des AccessManager (Steuerung) mit und ohne Aufputzrahmen an der Wand montieren
- Fremdleser montieren und mit AccessManager Compact bzw. AccessManager Terminal Compact (Steuerung) verbinden
- AccessManager Compact bzw. AccessManager Terminal Compact (Steuerung) an das Netzwerk anschließen
- Fremdleser und AccessManager Compact bzw. AccessManager Terminal Compact (Steuerung) an die Stromversorgung anschließen
- Montage des ENiQ Module Readers bzw. Module Reader Terminals beenden

6.7.1. Montieren des Montagerahmens

! Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung beim Anbohren einer stromführenden Leitung.

- Stellen Sie sicher, dass Sie beim Bohren von Löchern, keine stromführenden Leitungen treffen.
- Verwenden Sie vor dem Bohren für das Auffinden von Leitungen in der Wand ein Leitungssuchgerät.

! Verletzungsgefahr der Augen durch umherfliegenden Bohrstaub.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Verwenden Sie eine Vorrichtung, um den Bohrstaub abzusaugen.

! Verletzungsgefahr der Finger oder Hände beim Bohren oder Schrauben.

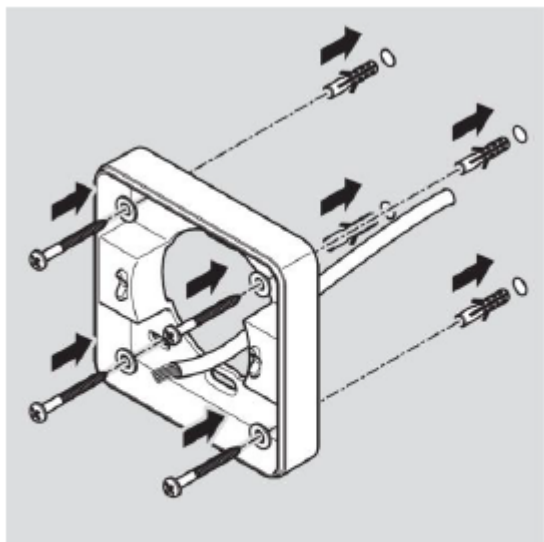
- Beachten und befolgen Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung für die Bohrmaschine.

*** Bei den nachfolgenden Abbildungen der Geräte handelt es sich um Prinzipdarstellungen. Die Geräte können im Detail abweichend aussehen.**

Montagerahmen mit einem Aufputzrahmen an der Wand montieren

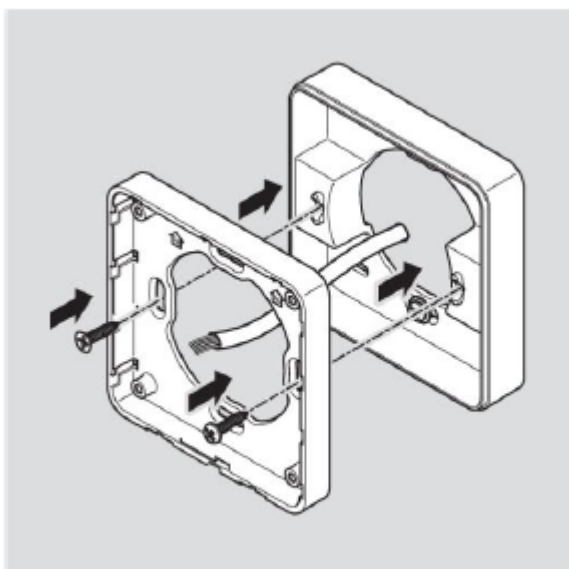
Um das Gerät zu montieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Verlegen Sie zunächst die erforderlichen Anschlussleitungen.
- Beachten und befolgen Sie hierbei die allgemein gültigen VDE-Vorschriften.
- Zeichnen Sie die Lage der vier Löcher an der Wand an.
- Bohren Sie die angezeichneten Löcher mit einem 4 mm Bohrer.
- Stecken Sie die Dübel in die Bohrungen.
- Befestigen Sie den Aufputzrahmen zunächst locker mit den im Lieferumfang enthaltenen Unterlegscheiben und den vier Schrauben (3 × 25).
- Richten Sie den Aufputzrahmen so aus, dass die obere Kante waagerecht verläuft.
- Ziehen Sie die Schrauben handfest an.

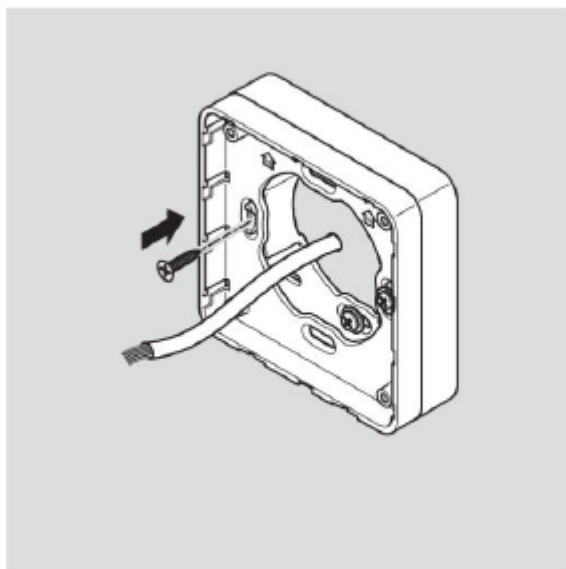


✿ Die Einbauposition des Montagerahmens ist mit einem Pfeil auf dem Montagerahmen gekennzeichnet. Der Pfeil muss nach oben zeigen.

- Führen Sie die Anschlussleitungen durch den Montagerahmen.
- Setzen Sie den Montagerahmen entsprechend der Aussparung zum Antennenkabel des Aufputzrahmens.
- Befestigen Sie den Montagerahmen zunächst locker mit den im Lieferumfang enthaltenen zwei Senkschrauben (3 × 12) auf dem Aufputzrahmen.



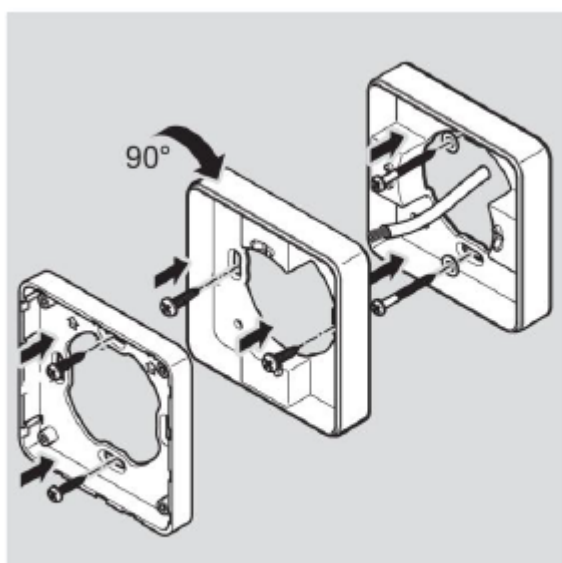
- Richten Sie den Montagerahmen so aus, dass die obere Kante waagerecht verläuft.
- Befestigen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 100 Ncm.



Montagerahmen mit mehreren Aufputzrahmen an der Wand montieren

Wenn Sie für eine bessere RFID-Leistung von metallischen Untergründen wegkommen möchten, können Sie den Aufputzrahmen modular beliebig einsetzen. Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

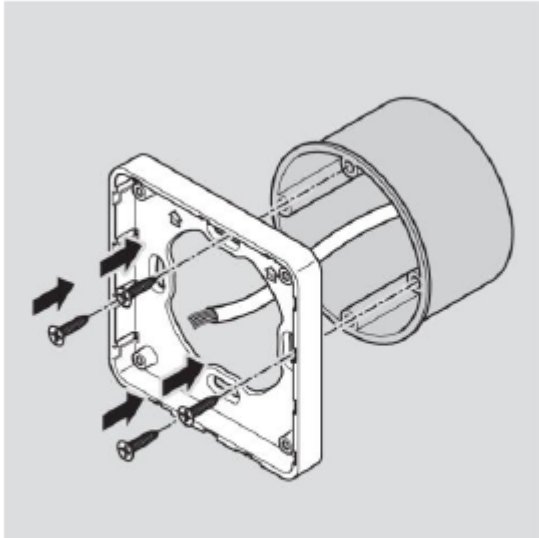
- Führen Sie die Anschlussleitungen durch den zweiten Aufputzrahmen.
- Bringen Sie den zweiten Aufputzrahmen 90° verdreht an dem bereits montierten Aufputzrahmen an.
- Befestigen Sie die beiden Aufputzrahmen mit zwei Senkschrauben miteinander.
- Ziehen Sie die Schrauben handfest an.
- Führen Sie die Anschlussleitungen durch den Montagerahmen.
- Setzen Sie den Montagerahmen auf den Aufputzrahmen.
- Befestigen Sie den Montagerahmen zunächst locker mit den im Lieferumfang enthaltenen zwei Schrauben (3 × 12) auf dem Aufputzrahmen.



Montagerahmen an einer Schalterdose montieren

Wenn Sie eine Schalterdose verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Führen Sie die Anschlussleitungen durch den Montagerahmen.
- Bringen Sie den Montagerahmen an der Schalterdose an.
- Schrauben Sie den Montagerahmen mit vier Schrauben (3 × 12) direkt auf die Schalterdose.



6.7.2. Steuerung des ENiQ Module Readers/ Module Reader Terminals anschließen

! Zerstörung der Eingangsbaugruppen durch Spannungs- und Stromspitzen aufgrund von Rückkopplungseffekten

- Stellen Sie sicher, dass beim gemeinsamen Betrieb des Geräts und induktiver Lasten wie z. B. E-Öffner, die maximale Spannungsfestigkeit und Strombelastbarkeit nicht überschritten wird.
- Verwenden Sie, wenn erforderlich, getrennte Spannungsversorgungen.

! Beschädigung der Kontaktpins am Gerät.

- Ziehen Sie die Schrauben der Anschlussklemmen nur an, wenn diese nicht am Gerät aufgesteckt sind.

! Funktionsstörung durch Beschädigung der Funkantenne.

- Stellen Sie sicher, dass Bauteile wie eine freiliegende Funkantenne am Gerät nicht verbogen oder anderweitig beschädigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die nachfolgend angegebenen Werte für Spannungsfestigkeit und Strombelastbarkeit der Ein- und Ausgänge am Gerät nicht überschritten werden.

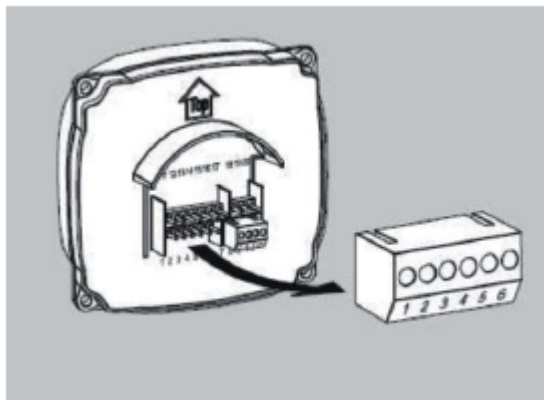
ENiQ Module Reader Steuerung, potentialfreie Schalter/Taster, Eingänge Steuereinheit	
max. Leitungswiderstand	<10 Ω
max. Leitungslänge	<20 m

ENiQ Module Reader Steuerung, ein potentialfreier Wechsler, Ausgänge Steuereinheit		
Spannungsfestigkeit	30 V DC	125 V AC
Strombelastbarkeit	1 A DC	0,3 A AC

- Schließen Sie nur externe Komponenten, wie z. B. Stellglieder an, die hierfür geeignet sind. Für Beschädigungen die durch den Einsatz ungeeigneter externer Komponenten entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

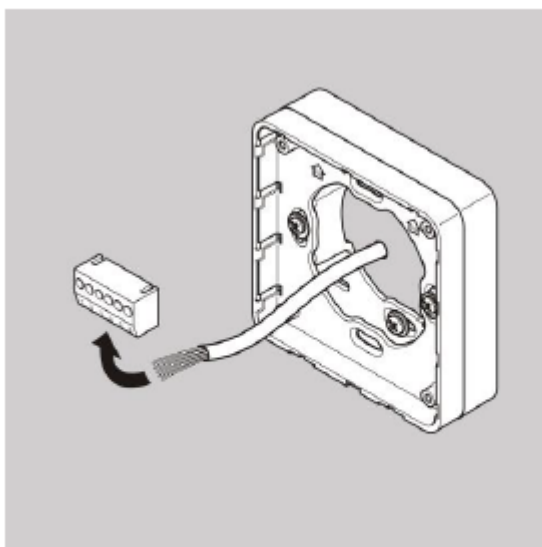
Anschlussklemmen vom Gerät entfernen

- Ziehen Sie die steckbaren Anschlussklemmen vorsichtig von der Rückseite des Geräts ab.



- Lösen Sie ggf. die Klemmschrauben an der Anschlussklemme.
- Entfernen Sie etwa 40 mm der Isolierung des Kabelmantels.
- Entfernen Sie etwa 5 mm der Isolierung der Einzeladern.
- Bringen Sie ggf. geeignete Aderendhülsen an.

Die Anschlussleitungen können Sie entsprechend des zugehörigen Verdrahtungsplanes anschließen. Den für Ihr Gerät entsprechenden Plan finden Sie auf den folgenden Seiten.



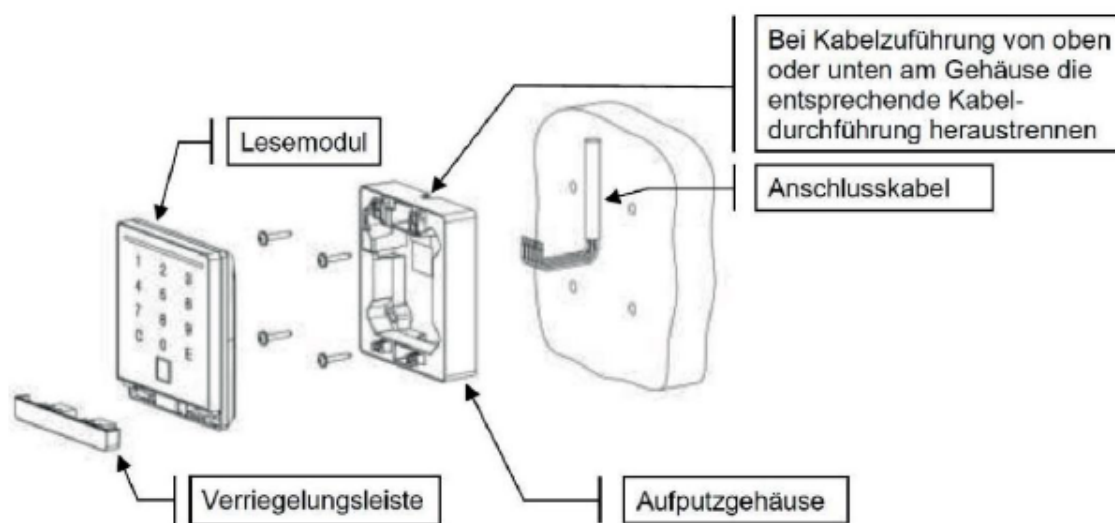
Sie können nun den bestellten Fremdleser, wie im Folgenden beschrieben, montieren und mit dem AccessManager (Steuerung) des ENiQ Module Readers verbinden.

6.7.3. Fremdleser montieren und anschließen

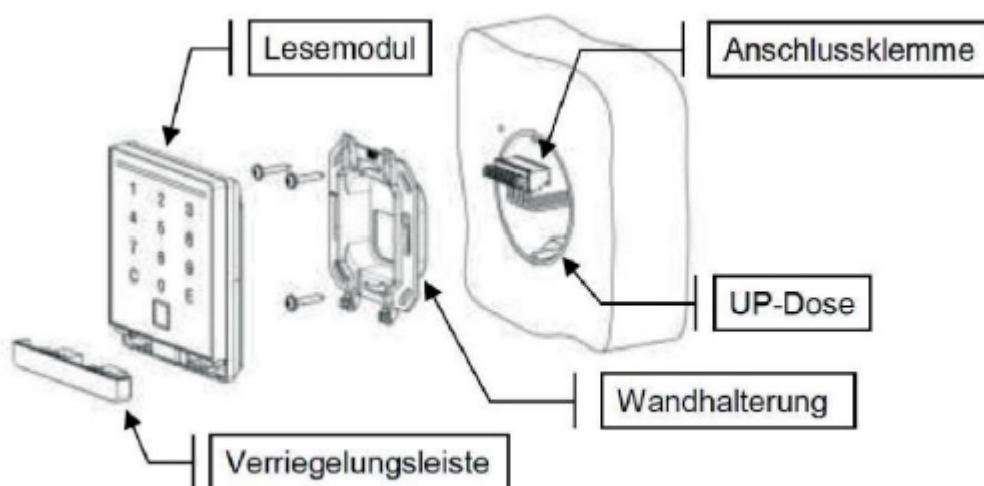
VOX-IO-Touch Leser

* Weitere Informationen für die Montage entnehmen Sie der Anleitung des entsprechenden Herstellermoduls.

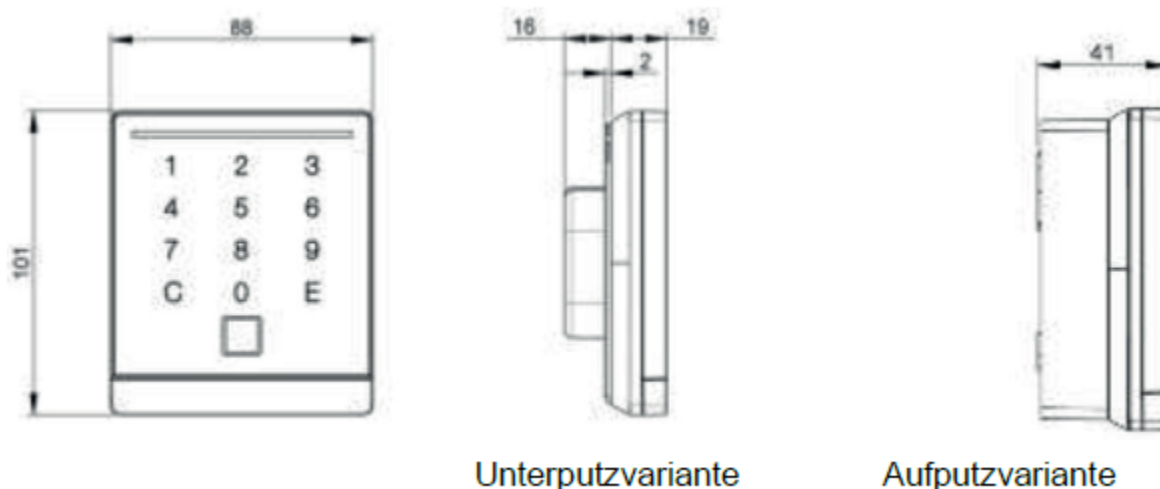
Aufbau der Aufputzvariante



Aufbau der Unterputzvariante



Abmessungen



Montage vorbereiten

✿ Der zugehörige Anschlussplan ist im Lieferumfang enthalten

- Verlegen Sie zunächst die erforderlichen Anschlussleitungen.
- Beachten und befolgen Sie hierbei die allgemein gültigen VDE-Vorschriften.
- Bereiten Sie die Anschlusskabel für das Anschließen vor.
- Ziehen Sie die 8-polige Anschlussklemme vom Lesemodul ab.
- Stellen Sie sicher, dass keine Spannung anliegt.
- Schließen Sie die Anschlussleitungen entsprechend des zugehörigen Anschlussplans an.



VOX-IO-TOUCH mit AccessManager (Steuerung) des ENIQ Module Readers bzw. Module Reader Terminals verbinden

Die 8-polige Anschlussklemme für den Leser des ENiQ Module Reader der Variante VOX-IO-Touch (für die Unterputz- oder Aufputzmontage).



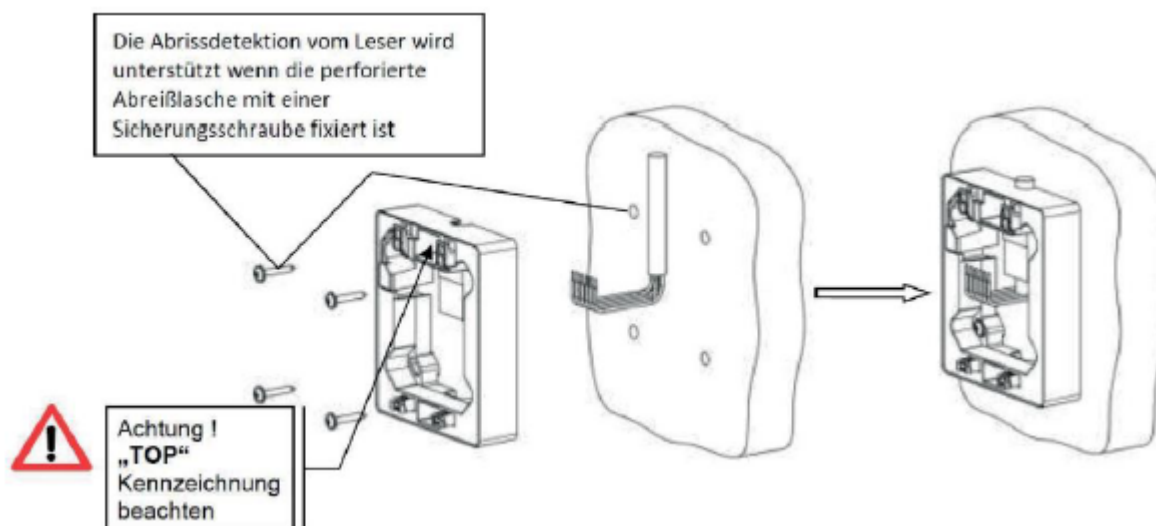
Dieser Leser wird über folgende Klemmen mit dem ENiQ AccessManager® oder AccessManager Terminal verbunden:

Fremdleser	Steuerung (ACM/ACM-T)
Klemme 8 / +Ub	Klemme 7 / 12-24 V
Klemme 7 / GND	Klemme 8 / GND
Klemme 1 / Daten "A"	Klemme 18 / RxD / A
Klemme 2 / Daten "B"	Klemme 19 / TxD / B

Die Ansteuerung von Stellgliedern (Türöffner etc.) durch die Steuerung des ENiQ Module Reader / ENiQ Module Reader Terminal erfolgt über einen potentialfreien Relais-Wechsler-Kontakt. Es stehen ein potentialfreier Öffner-Kontakt (C-Ö) sowie ein potentialfreier Schließer-Kontakt (C-S) zur Verfügung. An den Eingängen können Sie potentialfreie Schalter bzw. Taster anschließen. Diese Eingänge sind entsprechend der hinterlegten Konfiguration zu belegen. Werkseitig ist die Standard-Konfiguration hinterlegt. Hierbei ist der Eingang IN1, der Türkontakt (Öffner) und der Eingang IN2 der Freigabetaster (Schließer).

Aufputzvariante montieren

- Führen Sie das Anschlusskabel von oben, unten oder direkt aus der Wand zu.
- Befestigen Sie die Rückwand mit geeigneten Schrauben an der Wand.



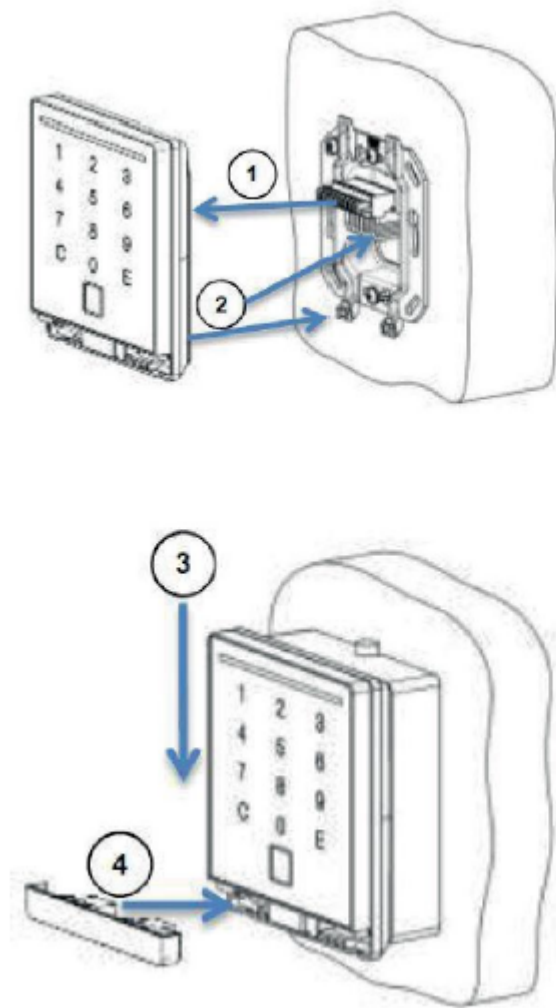
Unterputzvariante montieren

- Befestigen Sie die Wandhalterung mit den im Lieferumfang enthaltenen Schrauben auf einer DIN Gerätedose (Schraubenabstand 60 mm).



Lesemodul anschließen und montieren

- Stecken Sie die verdrahtete Anschlussklemme (1) auf die Kontaktpins.
- Schieben Sie das am Lesemodul angeschlossene Anschlusskabel in die Gerätedose oder auf das Aufputzgehäuse.
- Setzen Sie das Lesemodul (2) auf die Wandhalterung oder das Aufputzgehäuse.
- Schieben Sie das aufgesetzte Lesemodul nach unten (3) bis dieses hörbar einrastet.
- Schieben Sie die Verriegelungsleiste (4) in das Lesemodul bis diese hörbar einrastet.

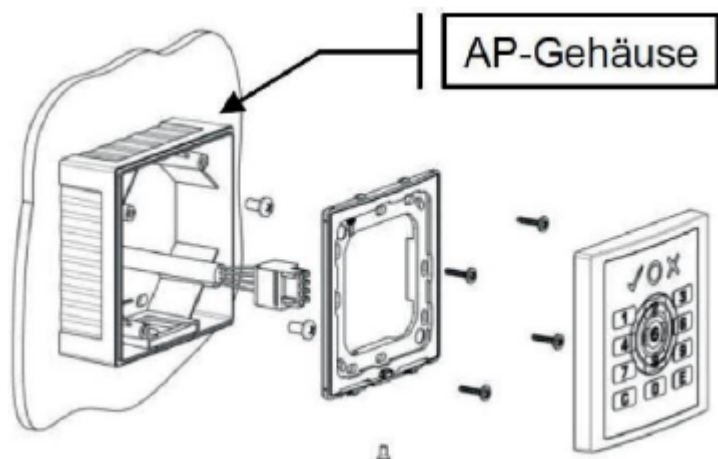


- Schließen Sie nun den AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) an, hierzu siehe Seite 126.

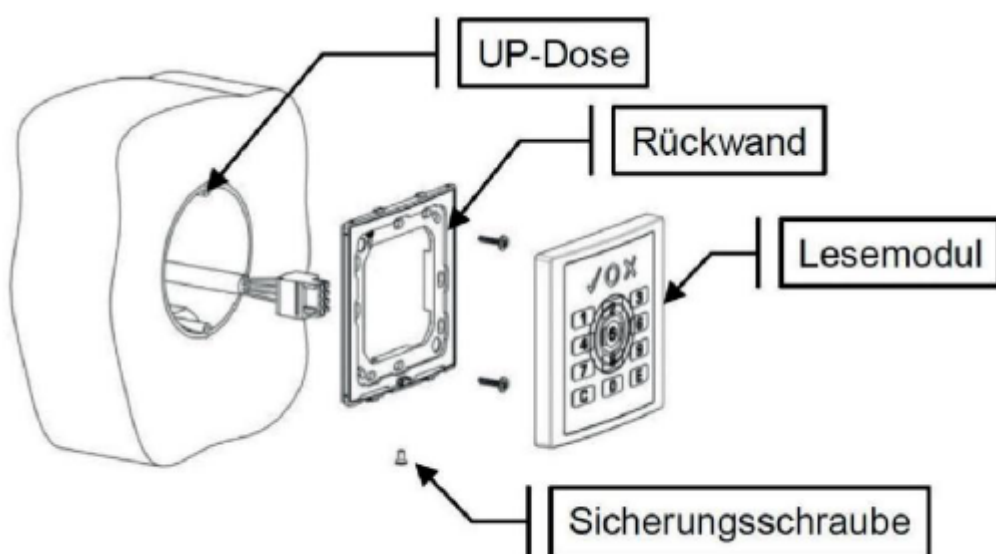
VOX-IO-Easy Leser

✿ Weitere Informationen für die Montage entnehmen Sie der Anleitung des entsprechenden Herstellermoduls

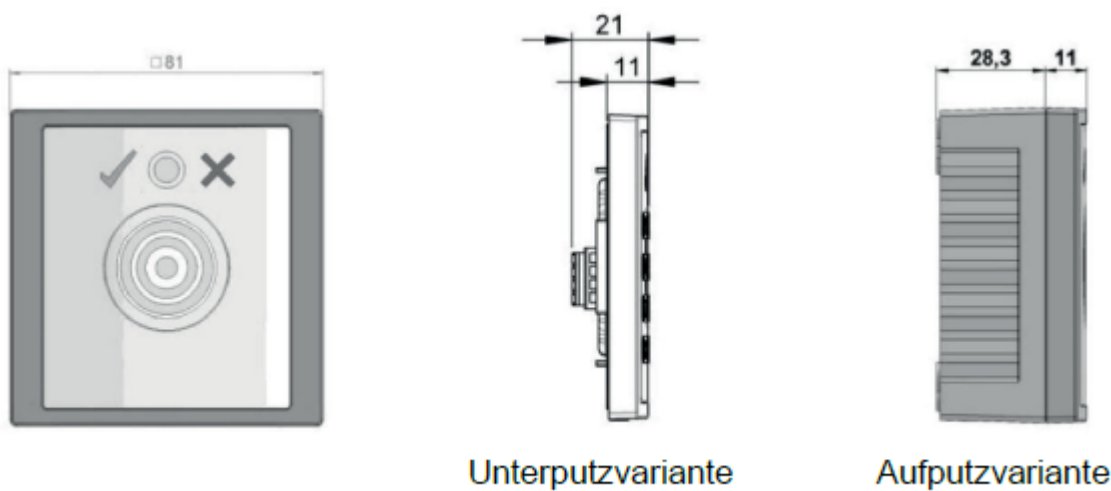
Aufbau der Aufputzvariante



Aufbau der Unterputzvariante



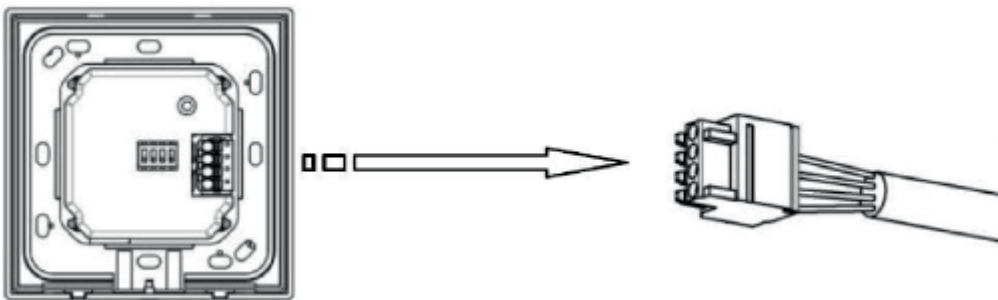
Abmessungen



Montage vorbereiten

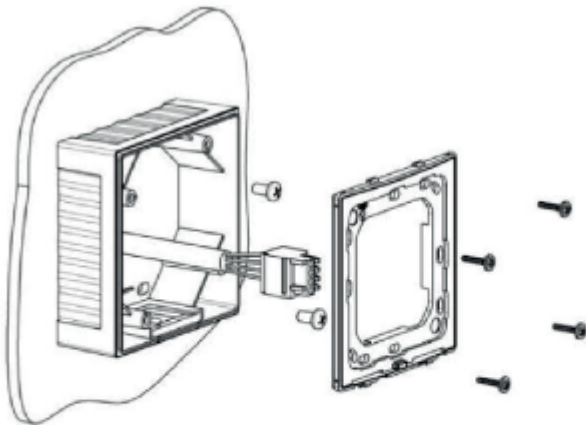
✿ Der zugehörige Anschlussplan ist im Lieferumfang enthalten.

- Verlegen Sie zunächst die erforderlichen Anschlussleitungen für die Spannungsversorgung und die RS485-Schnittstelle.
- Beachten und befolgen Sie hierbei die allgemein gültigen VDE-Vorschriften.
- Bereiten Sie die Anschlusskabel für das Anschließen vor.
- Ziehen Sie die 4-polige Anschlussklemme vom Lesemodul ab.
- Stellen Sie sicher, dass keine Spannung anliegt.
- Schließen Sie die Anschlussleitungen entsprechend des zugehörigen Anschlussplans an.



Aufputzvariante montieren

- Befestigen Sie das Aufputzgehäuse mit geeigneten Schrauben auf der Wand
- Befestigen Sie die Rückwand mit den im Lieferumfang enthaltenen Schrauben auf dem Aufputzgehäuse.



VOX-IO-Easy mit dem AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) verbinden

Die 4-polige Anschlussklemme für den Leser des ENiQ® Module Reader der Variante VOX-IO-Easy (für die Unterputz- oder Aufputzmontage).

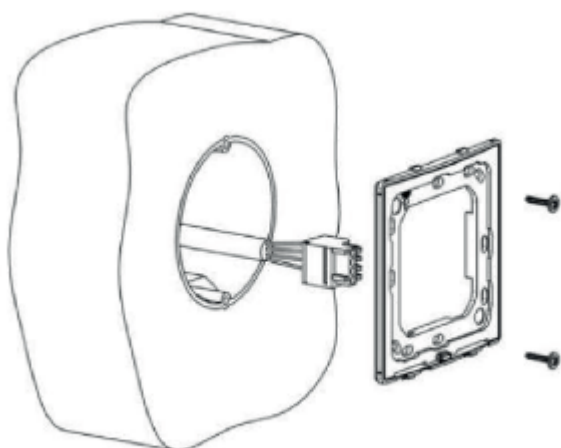


Dieser Leser wird über folgende Klemmen mit dem ENiQ AccessManager® oder AccessManager Terminal verbunden:

Fremdleser	Steuerung (ACM/ACM-T)
Klemme 4 / +Ub	Klemme 7 / 12-24 V
Klemme 3 / GND	Klemme 8 / GND
Klemme 1 / Daten "A"	Klemme 18 / RxD / A
Klemme 2 / Daten "B"	Klemme 19 / TxD / B

Unterputzvariante montieren

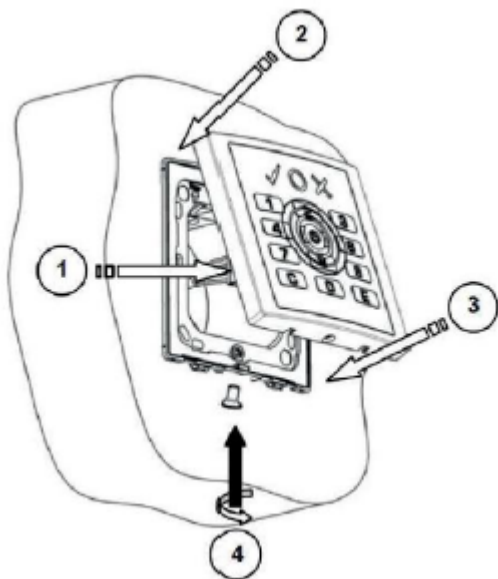
- Befestigen Sie die Rückwand mit den im Lieferumfang enthaltenen Schrauben auf einer DIN Gerätedose (Schraubenabstand 60 mm)



Lesemodul anschließen und montieren

- Stecken Sie die verdrahtete Anschlussklemme (1) auf die Kontaktpins.

- Hängen Sie das Lesemodul in die beiden Sicherungslaschen ein (2).
- Drücken Sie das Lesemodul nach unten (3) bis dieses hörbar einrastet.
- Nach dem Einrasten schrauben Sie die Sicherungsschraube ein (4).



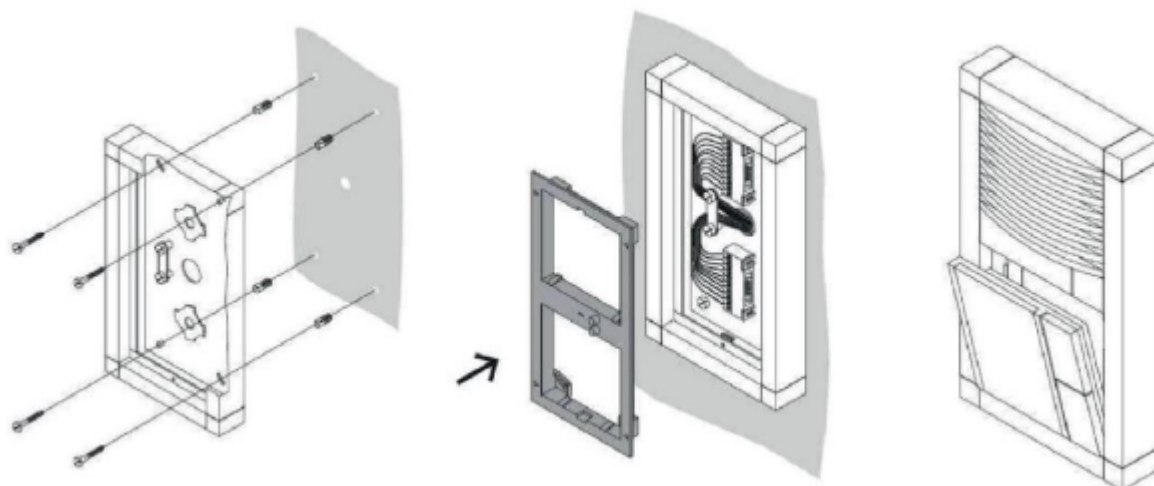
- Schließen Sie nun den AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) an, hierzu siehe Seite 126.

Siedle / RITTO PORTIER Leser

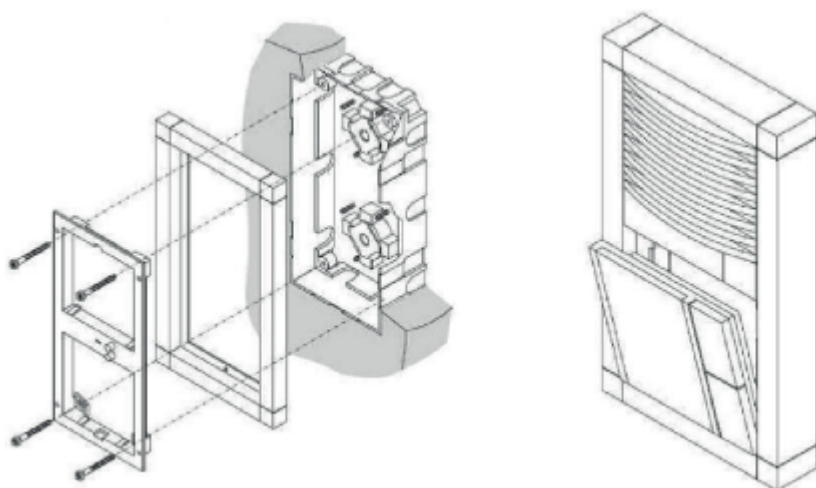
✿ Weitere Informationen für die Montage entnehmen Sie der Anleitung des entsprechenden Herstellermoduls.

✿ Die Montage des RITTO PORTIER Lesers ist ähnlich der Montage des Siedle Lesers. Beachten und befolgen Sie die Montagehinweise des jeweiligen Rahmenherstellers.

Aufbau der Aufputzvariante



Aufbau der Unterputzvariante



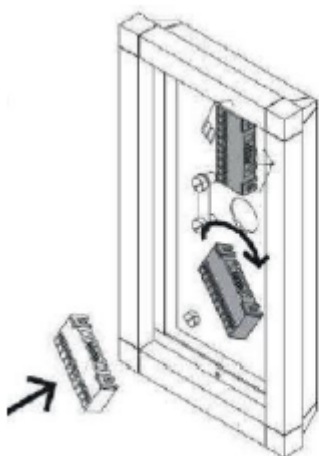
Montage vorbereiten

✿ Der zugehörige Anschlussplan ist im Lieferumfang enthalten

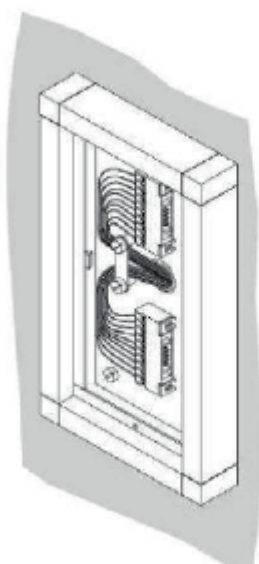
- Verlegen Sie zunächst die erforderlichen Anschlussleitungen für Schnittstelle, Spannungsversorgung und ggf. für abgesetzte I/O-Box.
- Beachten und befolgen Sie hierbei die allgemein gültigen VDE-Vorschriften.
- Bereiten Sie die Anschlusskabel für das Anschließen vor.

Montage

- Montieren Sie das Siedle VARIO 611 / Siedle VARIO Steel Modul fachgerecht gemäß der Siedle-Vario Montageanleitung.
- Drehen Sie die Anschlussklemme etwa 45° nach links.
- Zentrieren Sie die Anschlussklemme in dieser Position auf der Aufnahmeplatte.
- Drehen Sie die Anschlussklemme etwa 45° im Uhrzeigersinn bis diese einrastet. Die Klemmenbezeichnungen sind nun senkrecht übereinander lesbar



- Stellen Sie sicher, dass keine Spannung anliegt.
- Befestigen Sie die Anschlussleitungen mit dem Kabelniederhalter auf dem Gehäuseboden.
- Schließen Sie die Anschlussleitungen entsprechend des zugehörigen Anschlussplans an.



Siedle und RITTO PORTIER mit dem AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) verbinden

Die 10-polige Anschlussklemme für die Leser der folgenden ENiQ® Module Reader Varianten:

- Siedle (für die Installation in ein Siedle Vario 611 System)
- Baudisch (für die Installation in ein Baudisch System)
- Behnke (für die Installation in ein Behnke System)
- ELCOM (für die Installation in ein ELCOM System)
- RITTO ACERO (für die Installation in ein RITTO ACERO System)
- RITTO PORTIER (für die Installation in ein RITTO PORTIER System)



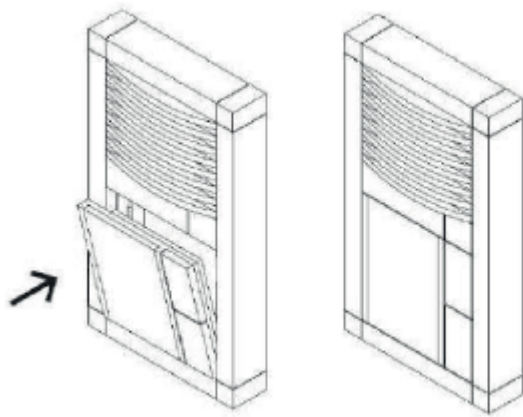
Diese Leser werden über folgende Klemmen mit dem ENIQ Module Reader/Module Reader Terminal verbunden:

Fremdleser	Steuerung (ACM/ACM-T)
Klemme 1 / +Ub	Klemme 7 / 12-24 V
Klemme 2 / GND	Klemme 8 / GND
Klemme 3 / Daten "A"	Klemme 18 / RxD / A
Klemme 4 / Daten "B"	Klemme 19 / TxD / B

- Stecken Sie das Anschlusskabel des Lesemoduls auf die Anschlussklemme



- Setzen Sie das Lesemodul wie abgebildet ein.
- Drücken Sie das Lesemodul nach vorn bis dieses hörbar einrastet.

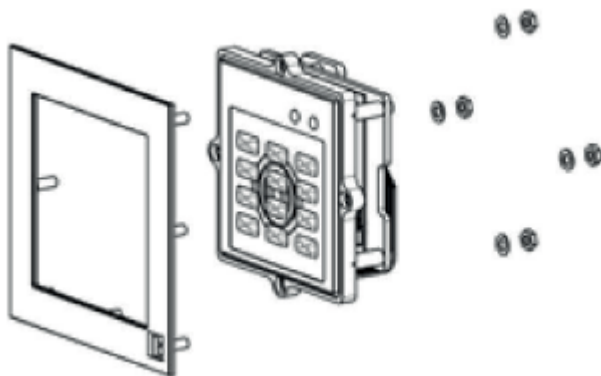


- Schließen Sie nun den AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) an, hierzu siehe Seite 126.

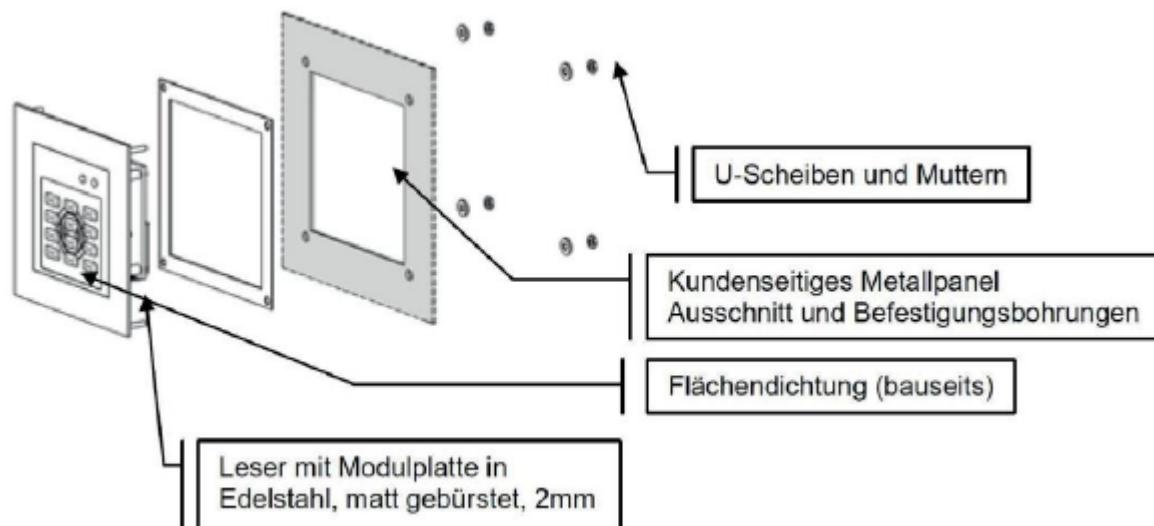
Baudisch / RITTO ACERO / Behnke Leser

✿ Führen Sie die Montage durch wie in der Anleitung des Herstellermoduls beschrieben.

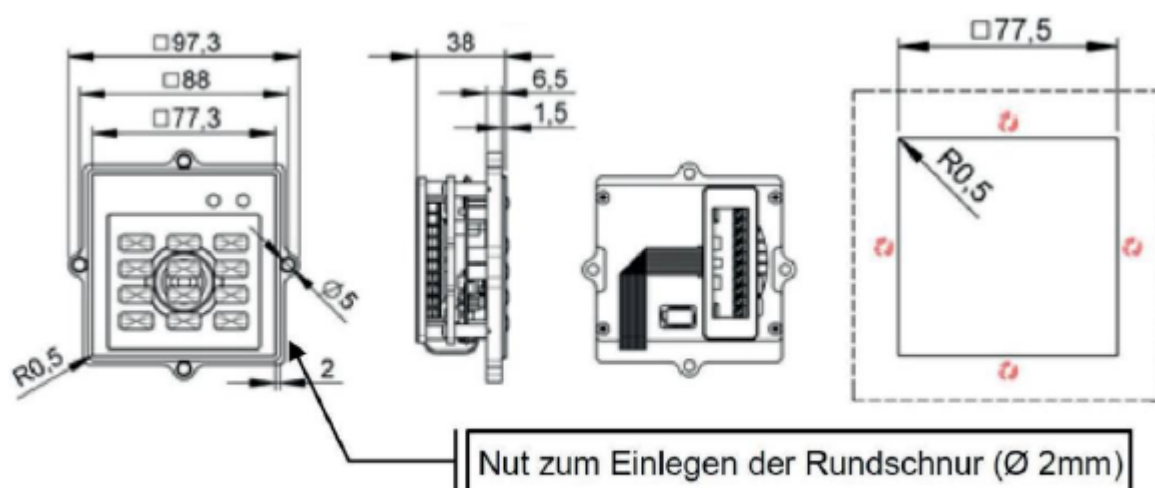
Aufbau des Lesers mit Frontplatte Infomodul



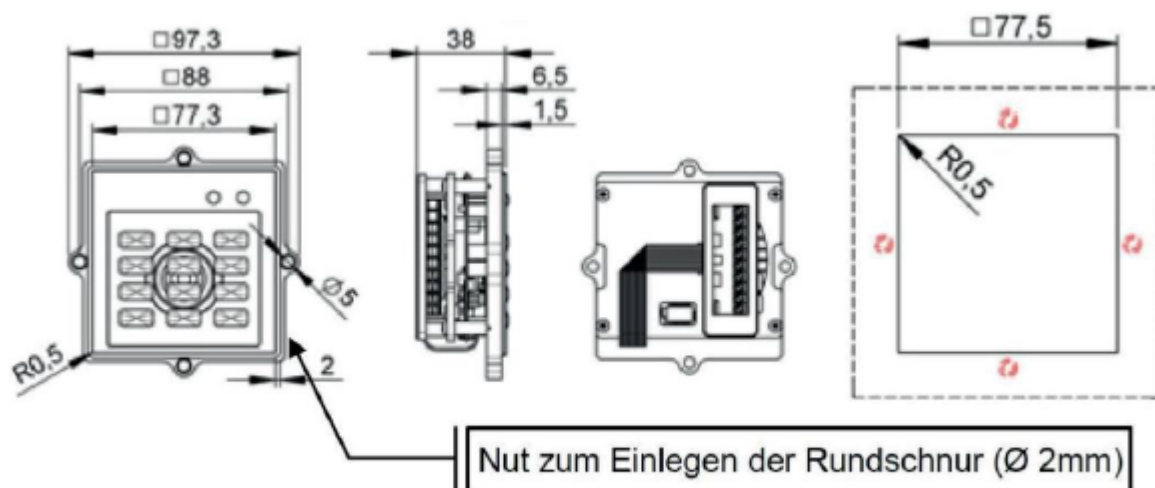
Aufbau des Lesers in Metallpanel



Abmessungen ohne Frontplatte



Abmessungen mit Frontplatte Infomodul



Baudisch, Behnke und RITTO ACERO mit dem AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) verbinden

Die 10-polige Anschlussklemme für die Leser der folgenden ENiQ Module Reader Varianten:

- Siedle (für die Installation in ein Siedle Vario 611 System)
- Baudisch (für die Installation in ein Baudisch System)
- Behnke (für die Installation in ein Behnke System)
- ELCOM (für die Installation in ein ELCOM System)
- RITTO ACERO (für die Installation in ein RITTO ACERO System)
- RITTO PORTIER (für die Installation in ein RITTO PORTIER System)



Diese Leser werden über folgende Klemmen mit dem ENiQ Module Reader/Module Reader Terminal verbunden:

Fremdleser	Steuerung (ACM/ACM-T)
Klemme 1 / +Ub	Klemme 7 / 12-24 V
Klemme 2 / GND	Klemme 8 / GND
Klemme 3 / Daten "A"	Klemme 18 / RxD / A
Klemme 4 / Daten "B"	Klemme 19 / TxD / B

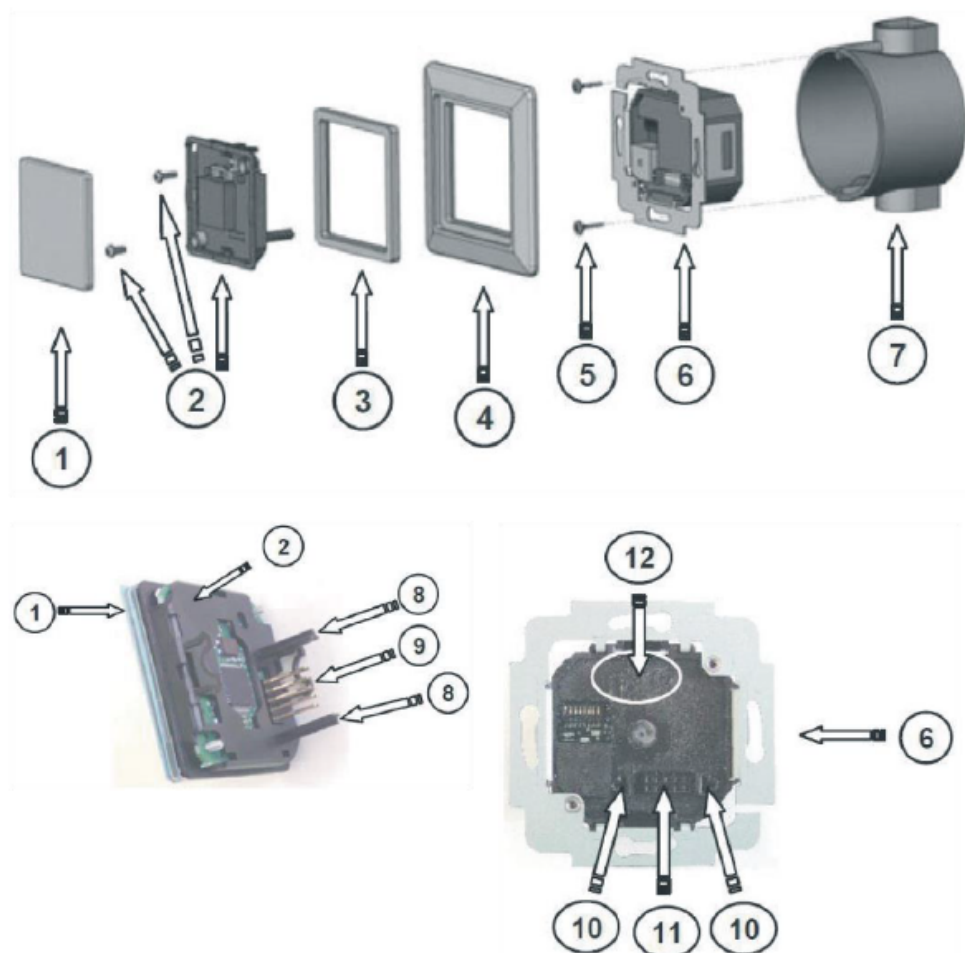
- Schließen Sie nun den AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) an, hierzu siehe Seite 126.

RELINO / Gira Leser



Weitere Informationen für die Montage entnehmen Sie der Anleitung des entsprechenden Herstellermoduls.

Aufbau



Nr.	Benennung
1	Klarsichtdeckel (abnehmbar)
2	Frontmodul / Leseteil (mit Sicherungsschrauben)
3	Normzwischenrahmen
4	Abdeckrahmen
5	Befestigungsschrauben
6	Rückmodul / Interface
7	DIN Gerätedose Unterputz (Geräteschraubenabstand 60 mm)
8	Führungsleisten
9	Direktsteckverbindung (Stift)
10	Führungsöffnungen
11	Direktsteckverbindung (Buchse)
12	"TOP" - Kennzeichnung

Montage vorbereiten

 Der zugehörige Anschlussplan ist im Lieferumfang enthalten

- Verlegen Sie zunächst die erforderlichen Anschlussleitungen für Schnittstelle, Spannungsversorgung und ggf. für abgesetzte I/O-Box.
- Beachten und befolgen Sie hierbei die allgemein gültigen VDE-Vorschriften.
- Bereiten Sie die Anschlusskabel für das Anschließen vor.
- Ziehen Sie das Frontmodul vorsichtig vom Rückmodul ab.
- Legen Sie das Frontmodul sicher ab.
- Prüfen Sie die Einstellung der DIP-Schalter auf dem Rückmodul entsprechend der jeweiligen Schnittstelle und Firmwarefunktion.
- Nehmen Sie ggf. notwendige Einstellungen vor (Konfiguration, Adresse usw.).
- Stellen Sie sicher, dass keine Spannung anliegt.
- Schließen Sie die Anschlussleitungen entsprechend des zugehörigen Anschlussplans am Rückmodul an.

RELINO/Gira mit dem AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) verbinden

Die 7-polige Anschlussklemme für den Leser des ENiQ Module Reader der Variante RELINO (Unterputz Leser für die Installation in eine Steckdose oder Lichtschalter eines Markenherstellers).



Dieser Leser wird über folgende Klemmen mit dem ENiQ Module Reader/Module Reader Terminal verbunden

Fremdleser	Steuerung (ACM/ACM-T)
Klemme 7 / +Ub	Klemme 7 / 12-24 V
Klemme 6 / GND	Klemme 8 / GND
Klemme 3 / Daten "A"	Klemme 19 / RxD / A
Klemme 4 / Daten "B"	Klemme 18 / TxD / B

Montage

- Schrauben Sie das angeschlossenen Rückmodul nach der vollständigen elektrischen Verdrahtung

mit den mitgelieferten Schrauben auf eine Standard 55er UP-Dose.

- Richten Sie das Rückmodul waagrecht aus.
- Setzen Sie das angeschlossene Rückmodul auf eine 55er Schalterdose.

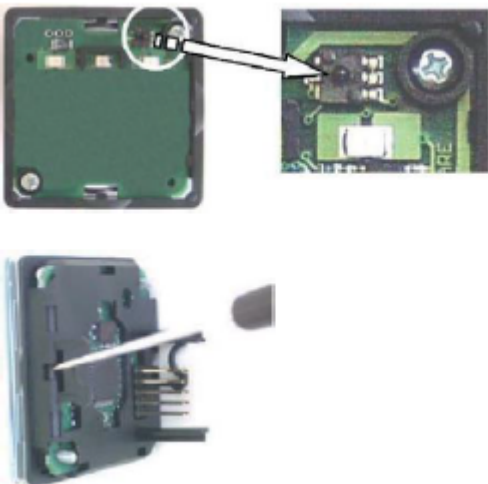


Der Pfeil der Top-Kennzeichnung auf dem Rückmodul muss nach oben zeigen.

- Richten Sie das Rückmodul waagrecht aus.
- Befestigen Sie das Rückmodul mit den im Lieferumfang enthaltenen Schrauben auf der Schalterdose
- Legen Sie das Frontmodul spannungsfrei in den Normzwischenrahmen ein. Hierfür müssen Sie ggf. den Normzwischenrahmen in den Ecken nachbearbeiten.
- Stellen Sie sicher, dass beim Zerlegen des Frontmoduls der Sabotagekontakt nicht beschädigt wird.

Um den Klarsichtdeckel vom Frontmodul zu trennen, gehen Sie wie folgt vor:

- Entriegeln Sie den ersten Verriegelungshaken mit einem Schraubendreher.



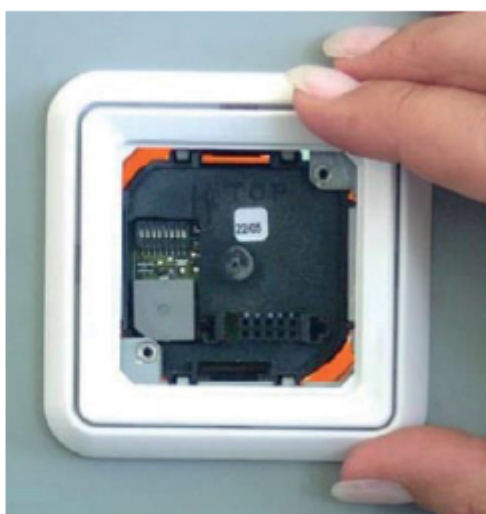
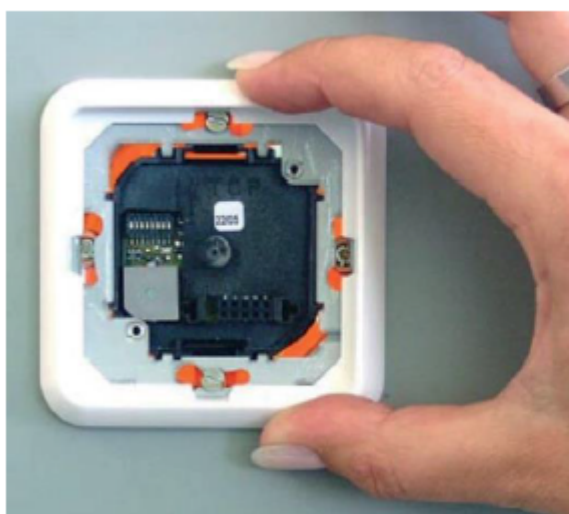
- Ziehen Sie den Klarsichtdeckel etwa 10 mm nach vorne heraus.



- Drehen Sie das Frontmodul um 180°.
- Entriegeln Sie den zweiten Verriegelungshaken mit einem Schraubendreher.
- Ziehen Sie den Klarsichtdeckel komplett nach vorn ab.

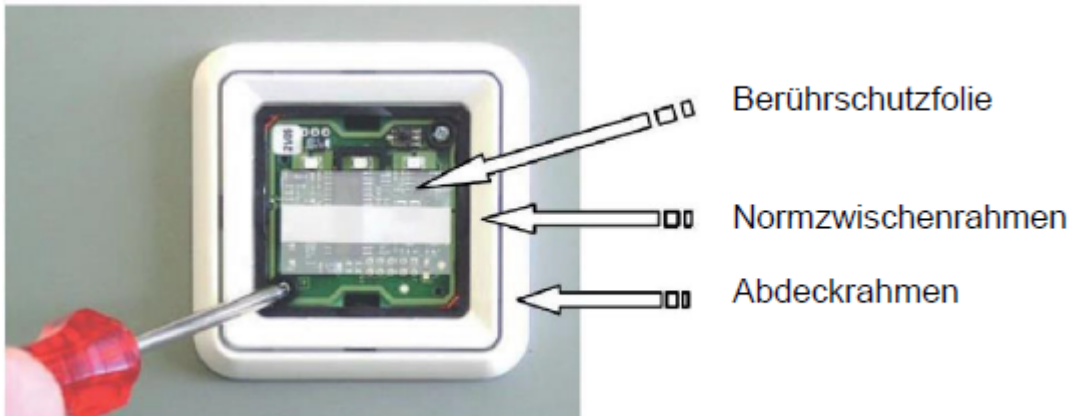


- Positionieren Sie den Abdeckrahmen mit eingelegtem Normzwischenrahmen auf dem Rückmodul und halten Sie diese fest.

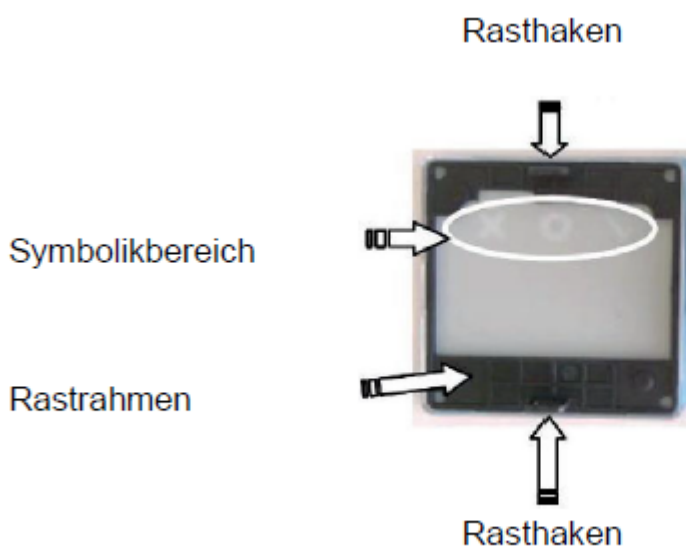


- Führen Sie die Führungsleisten des Frontmoduls in die Führungsöffnungen des Rückmoduls ein.
- Stellen Sie sicher, dass hierbei alle Stifte der Direktstiftverbindung ohne zu verkanten in die Buchse des Rückmoduls eingeführt werden.

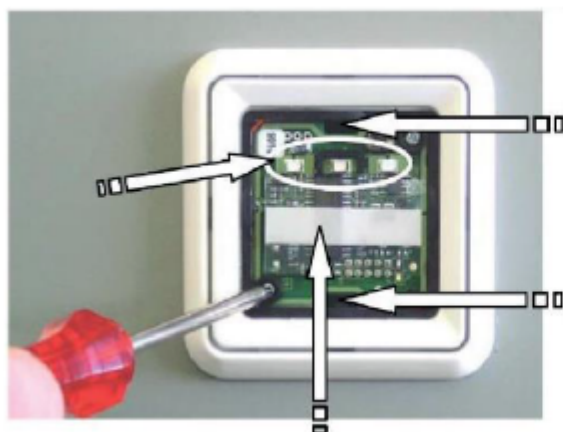
- Berühren und drücken Sie das Frontmodul nur am Modulrand und im Bereich der Berührschuttfolie.
- Drücken Sie das Frontmodul zusammen mit dem Normzwischenrahmen bis zum Anschlag auf den Abdeckrahmen.
- Schrauben Sie die Komponenten mit den beiden Sicherungsschrauben fest. Abdeckrahmen und Normzwischenrahmen werden hierbei automatisch fixiert und in dieser Position gehalten.



- Legen Sie die Designfolie zwischen Klarsichtdeckel und Rastrahmen.
- Rasten Sie den Klarsichtdeckel im Rastrahmen ein.
LED und Symbolik müssen auf der gleichen Seite sein.



- Stellen Sie sicher, dass die Berührschuttfolie am Frontmodul vorhanden ist.
- Setzen Sie die verrasteten Komponenten gleichmäßig plan auf das Frontmodul auf.
- Führen Sie die Rasthaken in die Einführöffnungen des Frontmoduls ein und drücken Sie diese fest bis zum Einrasten



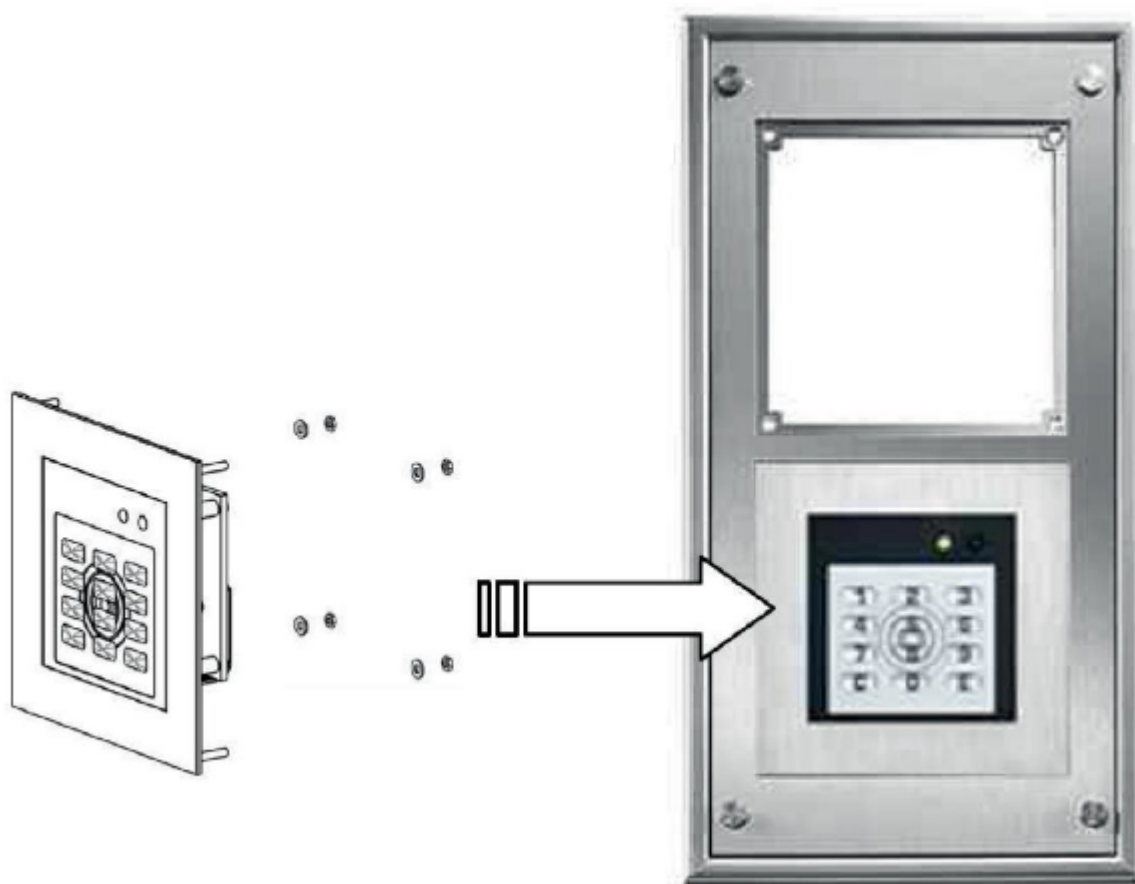
Einführungsöffnungen für die Rasthaken

- Schließen Sie nun den AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) an, hierzu siehe Seite 126.

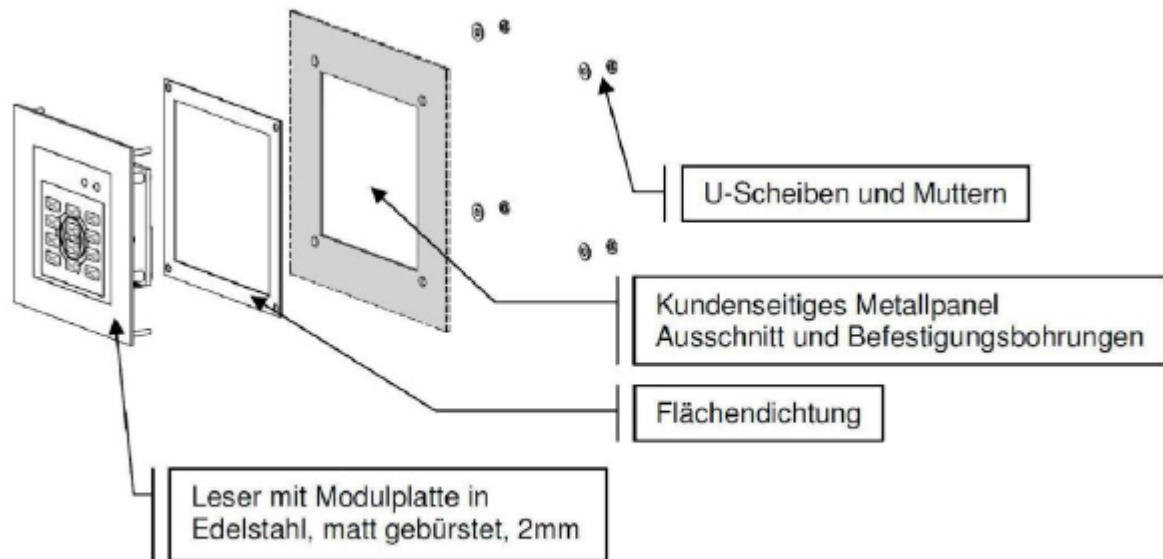
ELCOM Leser

✿ Führen Sie die Montage durch wie in der Anleitung des Herstellermoduls beschrieben.

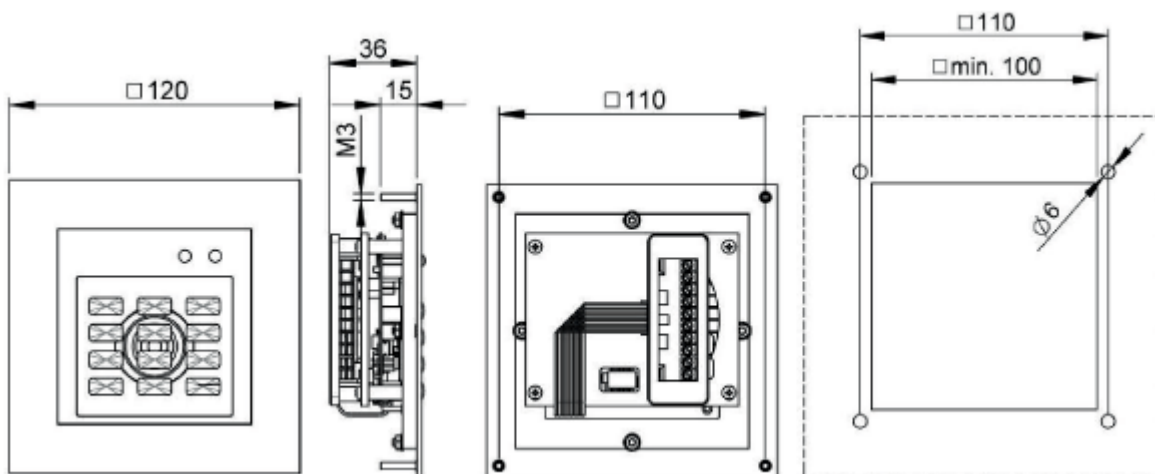
Einbau in ELCOM Modesta-Rahmensystem



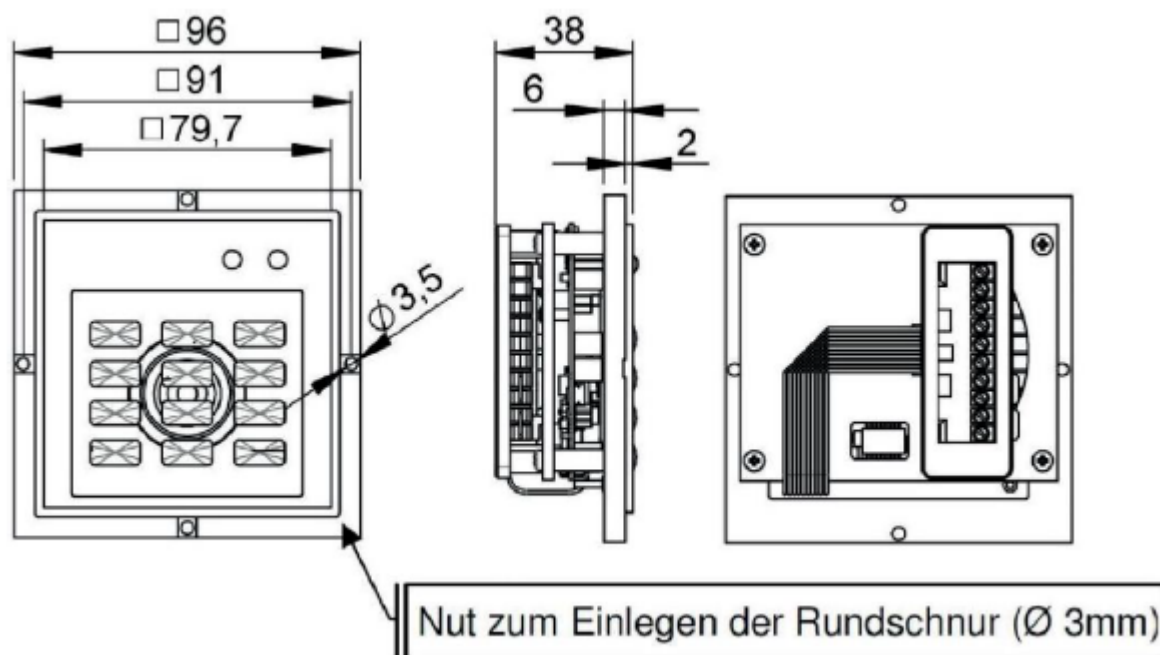
Einbau in Metallpanel



Maße für den Einbau in Metallpanel



Maße für den Einbau in Metallpanel



ELCOM mit dem AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) verbinden

Die 10-polige Anschlussklemme für die Leser der folgenden ENiQ Module Reader Varianten:

- Siedle (für die Installation in ein Siedle Vario 611 System)
- Baudisch (für die Installation in ein Baudisch System)
- Behnke (für die Installation in ein Behnke System)
- ELCOM (für die Installation in ein ELCOM System)
- RITTO ACERO (für die Installation in ein RITTO ACERO System)
- RITTO PORTIER (für die Installation in ein RITTO PORTIER System)



Diese Leser werden über folgende Klemmen mit dem ENiQ Module Reader/Module Reader Terminal verbunden:

Fremdleser	Steuerung (ACM/ACM-T)
Klemme 1 / +Ub	Klemme 7 / 12-24 V
Klemme 2 / GND	Klemme 8 / GND
Klemme 3 / Daten "A"	Klemme 18 / RxD / A
Klemme 4 / Daten "B"	Klemme 19 / TxD / B

- Schließen Sie nun den AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung) an, hierzu siehe Seite 126.

6.7.4. Geräte an das Netzwerk und die Stromversorgung anschließen

! Sachschaden durch falsches Anschließen.

- Beachten Sie die Klemmbelegung der Geräte.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät gemäß Verdrahtungsplan anschließen.
- Stellen Sie eine geeignete Spannungsversorgung sicher.
- Bringen Sie die DIP-Schalter in die entsprechende Position.
- Stellen Sie sicher, dass der maximale Leitungswiderstand und die maximale Leitungslänge nicht überschritten werden.

ENiQ Module Reader / Module Reader Terminal Steuerung potentialfreie Schalter/Taster, Eingänge Steuereinheit	
max. Leitungswiderstand	<10 Ω
max. Leitungslänge	<20 m

-Die Ansteuerung von Stellgliedern (Türöffner etc.) durch das Gerät erfolgt über einen potentialfreien Relais-Wechsler-Kontakt. Es stehen ein potentialfreier Öffner-Kontakt (C-Ö) sowie ein potentialfreier Schließer-Kontakt (C-S) zur Verfügung.

An den Eingängen können Sie potentialfreie Schalter bzw. Taster anschließen. Diese Eingänge sind entsprechend der hinterlegten Konfiguration zu belegen. Werkseitig ist die Standard-Konfiguration hinterlegt. Hierbei ist der Eingang IN1 der Türkontakt (Öffner) und der Eingang IN2 der Freigabetaster (Schließer).

Klemmenbelegung des AccessManager Compact, AccessManager Terminals (Steuerung), AccessManager ITT und AccessManager Liftcontrol

! Sachschaden durch falsches Anschließen.

- Beachten Sie die Klemmbelegung der Geräte.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät gemäß Verdrahtungsplan anschließen.

Entnehmen Sie die Belegung der Klemmen der folgenden Tabellen:

ENiQ V2/ELS V8 Geräte

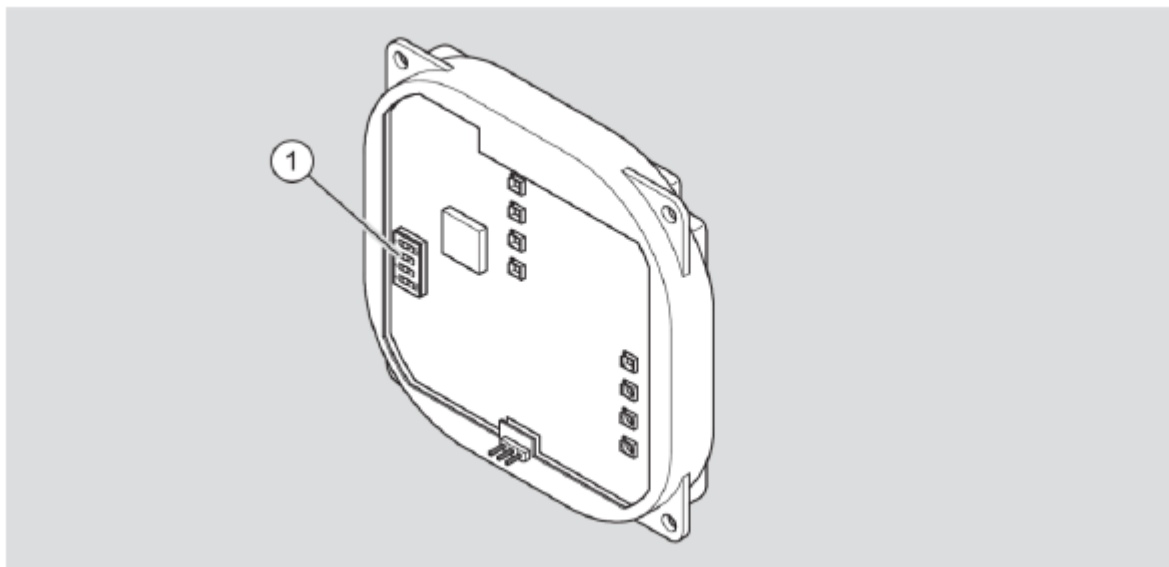
Klemme Nr.	Beschriftung	Funktion
1	RD–	Ethernet

2	RD+	Ethernet
3	TD–	Ethernet
4	TD+	Ethernet
5	44–57 V PoE	Bereitstellung Spannung extern
6	44–57 V PoE	Bereitstellung Spannung extern
7	DC In + 12–24 V	Spannungsversorgung der Einheit
8	DC In – 12–24 V	Spannungsversorgung der Einheit
9	DC Out +	Bereitstellung Spannung extern
10	DC Out –	Bereitstellung Spannung extern
11	IN1	Eingang 1
12	GND	Eingang 1
13	IN2	Eingang 2
14	GND	Eingang 2
15	Ö (NC)	Öffnerkontakt (Normally-closed contact)
16	C	gemeinsamer Kontakt
17	S (NO)	Schließerkontakt (Normally-open contact)
18	RxD	Receive RS232/RS485
19	TxD	Transmit RS232/RS485
20	GND	Masse für RS232/RS485

DIP-Schalter an den Geräten einstellen

ACHTUNG!	
	Funktionsstörungen durch das Betätigen der DIP-Schalter mit angelegter Spannung. ► Betätigen Sie die DIP-Schalter am Gerät nur im spannungslosen Zustand.

- Stellen Sie sicher, dass die Dip-Schalter (1) 1 und 2 auf der Steuerung auf ON stehen



Prinzipdarstellung ENiQ Module Reader/Module Reader Terminal

AccessManager bzw. AccessManager Terminal (Steuerung), AccessManager ITT, AccessManager Liftcontrol an das Netzwerk anschließen

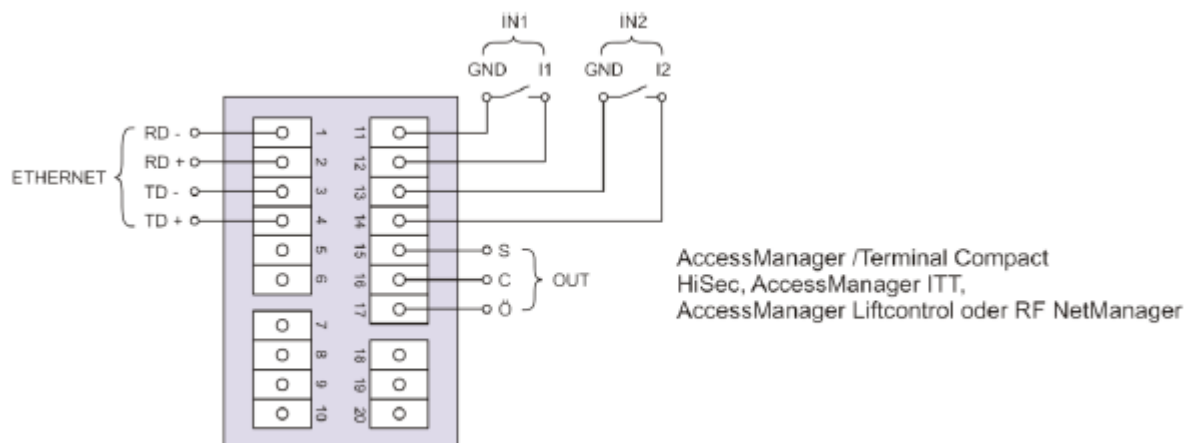
ACHTUNG!	
	Sachschaden durch falsches Anschließen. ▶ Nehmen Sie nur den Netzwerkanschluss vor. ▶ Schließen Sie die Spannungsversorgung über PoE (Power over Ethernet) noch nicht an.

- Stellen Sie sicher, dass die Kabelpaare für Ethernet RD und TD bis zur Anschlussklemme am DOM Gerät verdreht bleiben.

Die Datenübertragung erfolgt grundsätzlich an den Klemmen 11 bis 14.

Bei Verwendung eines PoE „End-Span Devices“ (PoE Switch) erfolgt neben der Datenübertragung auch die Energie-Einspeisung auf den Datenleitungen an den Klemmen 1 bis 4 (Adern 1, 2, 3, 6). Sie können die Adern 4, 5, 7 und 8 zur Isolierung jedoch trotzdem an die Klemmen 5 und 6 anschließen, wenn diese in Ihrer Netzwerkverkabelung nicht anderweitig genutzt werden

Bei Verwendung von PoE über ein „Mid-Span Device“ (PoE-Injektor) müssen zusätzlich die Adern 7 und 8 des Ethernetkabels an Klemme 5 des DOM Geräts und die Adern 4 und 5 des Ethernetkabels an Klemme 6 angeschlossen werden.



Klemme	Signal	Ethernet Standard EIA/TIA-T568A	Ethernet Standard EIA/TIA-T568B
1	RD-: Ethernet	Ader 6 (orange)	Ader 6 (grün)
2	RD+: Ethernet	Ader 3 (weiß/orange)	Ader 3 (weiß/grün)
3	TD-: Ethernet	Ader 2 (grün)	Ader 2 (orange)
4	TD+: Ethernet	Ader 1 (weiß/grün)	Ader 1 (weiß/orange)
5	SPA: Ethernet PoE	Ader 7 (weiß/braun) Ader 8 (braun)	Ader 7 (weiß/braun) Ader 8 (braun)
6	SPB: Ethernet PoE	Ader 4 (blau) Ader 5 (weiß/blau)	Ader 4 (blau) Ader 5 (weiß/blau)

AccessManager, AccessManager Terminal (Steuerung), AccessManager ITT, AccessManager Liftcontrol und Fremdleger an die Spannungsversorgung anschließen

ACHTUNG!	
	Die Steuerung kann den Fremdleger nicht erkennen, wenn die Steuerung vor dem Fremdleger an die Stromversorgung angeschlossen wird. ► Schließen Sie als Erstes den Fremdleger an die Stromversorgung an.

Für die Spannungsversorgung der Geräte haben Sie drei Möglichkeiten:

Möglichkeit 1: Mid-Span Device (z. B. PoE Injektor) Bei Verwendung von PoE (Power over Ethernet) über ein „Mid-Span Device“ müssen die Adern 7 und 8 des Ethernetkabels an Klemme 5 des DOM Gerätes und die Adern 4 und 5 des Ethernetkabels an Klemme 6 angeschlossen werden.

Möglichkeit 2: End-Span Device (z. B. PoE-Switch) Bei Verwendung eines PoE „End-Span Devices“ erfolgt die Energie-Einspeisung auf den Datenleitungen an den Klemmen 1 bis 4 (Adern 1, 2, 3, 6). Die Klemmen 5 und 6 werden dann nicht benötigt.

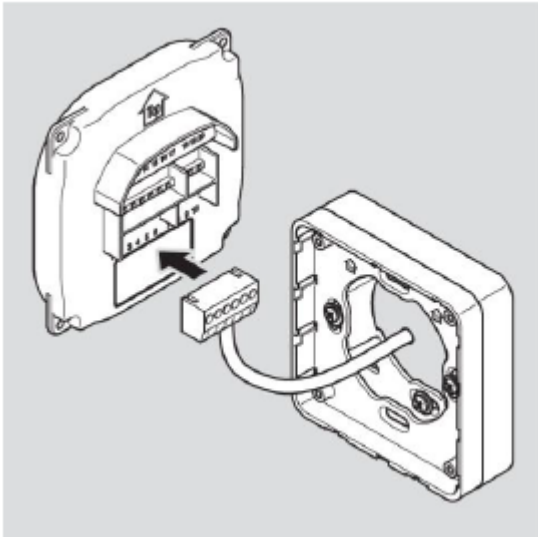
Möglichkeit 3: Externe Spannungsquelle versorgt das Gerät Wenn Sie das Gerät mit einer externen Spannungsquelle (12 V – 24 V DC) betreiben, schließen Sie den Pluspol an die Klemme 7 und den Minuspol an die Klemme 8 an.

Ein Fremdleser lässt sich über die DC Out-Funktion mitbestromen. Dazu werden die Klemmen 9 und 10 der Steuerung mit den Klemmen 7 und 8 des Fremdlesers verbunden.

Pin	Signal	Ethernet Standard EIA/TIA-T568A	Ethernet Standard EIA/TIA-T568B
1	RD–: Ethernet	Ader 6 (orange)	Ader 6 (grün)
2	RD+: Ethernet	Ader 3 (weiß/orange)	Ader 3 (weiß/grün)
3	TD–: Ethernet	Ader 2 (grün)	Ader 2 (orange)
4	TD+: Ethernet	Ader 1 (weiß/grün)	Ader 1 (weiß/orange)
5	SPA: Ethernet PoE	Ader 7 (weiß/braun) Ader 8 (braun)	Ader 7 (weiß/braun) Ader 8 (braun)
6	SPB: Ethernet PoE	Ader 4 (blau) Ader 5 (weiß/blau)	Ader 4 (blau) Ader 5 (weiß/blau)
7	$U_{\text{ext}} = 12 \text{ V} - 24 \text{ V DC}$		
8	GND		

6.7.5. Montage des ENiQ Module Readers bzw. Module Reader Terminals beenden

- Ziehen Sie die Schrauben der Anschlussklemme(n) mit einem Drehmoment von 50 Ncm an.
- Stecken Sie die Anschlussklemme(n) auf die entsprechenden Kontaktpins

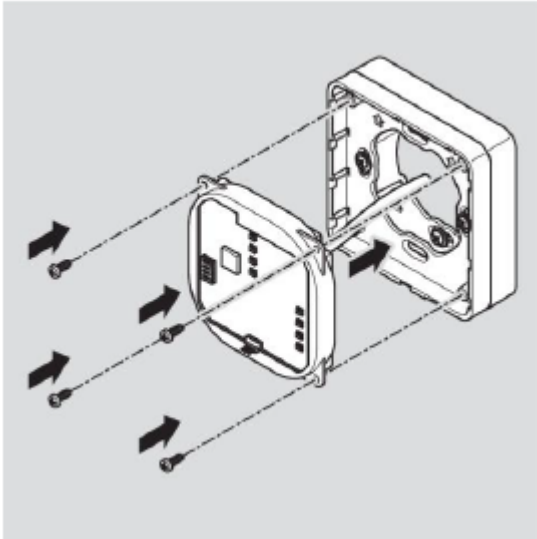


! Funktionsstörung durch abgeklemmte Kabel oder abgezogene Anschlussklemmen.

- Stellen Sie sicher, dass die Anschlussklemmen sicher auf den Kontaktpins stecken.
- Stellen Sie sicher, dass Kabel ohne Zugbelastung im Aufputzrahmen bzw. in der Schalterdose untergebracht werden.

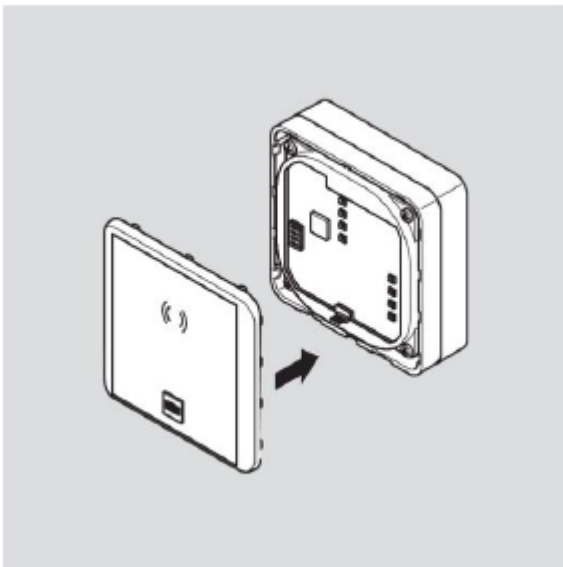
*** Die Einbauposition des Geräts ist mit einem Pfeil oberhalb der Kontaktpins gekennzeichnet. Der Pfeil muss nach oben zeigen. Die Geräte verfügen über DIP-Schalter. Im eingebauten Zustand befinden sich die DIP-Schalter links unten.**

- Setzen Sie das Gerät auf den Montagerahmen.
- Befestigen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 100 Ncm.



✿ Um das Einrasten zu erleichtern, können Sie ggf. die Rastlasche des Montagerahmens vorsichtig mit einem Schraubendreher anheben.

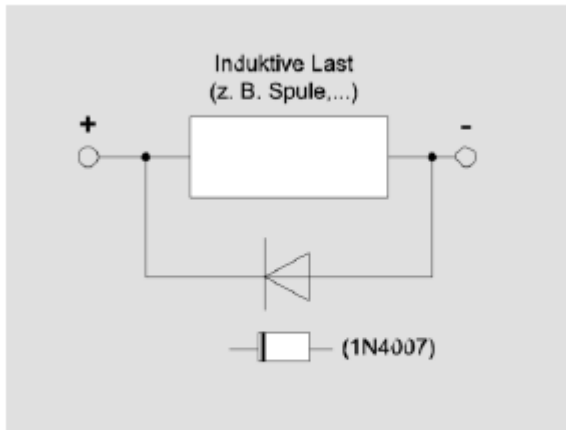
- Setzen Sie den Gehäusedeckel mit den Verrastungspunkten versetzt oben auf den Rahmen und schieben Sie diesen mit leichtem Druck nach unten bis dieser einrastet.



! Zerstörung der Elektronik durch Spannungsspitzen
Bei der Spannungsversorgung des Geräts mit Gleichspannung stellen Stellglieder wie z. B. Türöffner, Haftmagnete usw. eine induktive Last dar.

- Verwenden Sie in diesem Fall eine Freilaufdiode.

Sie können mit dem Gerät Stellglieder wie z. B. Türöffner, Haftmagnete usw. ansteuern. Diese Stellglieder stellen eine induktive Last dar. Bei der Spannungsversorgung mit Gleichspannung müssen Sie eine Freilaufdiode verwenden.



- Setzen Sie die Freilaufdiode antiparallel zur induktiven Last ein.

* Freilaufdioden werden im Normalfall mit den Türöffnern von Fremdherstellern mitgeliefert.

6.8. ENiQ Module Reader bzw. Module Reader Terminal konfigurieren

Die Ein- und Ausgänge der Steuerung sind wie folgt belegt:

Eingang 1 =Türkontakt (Öffner)

Eingang 2 =Externer Türöffnungskontakt (Freigabetaster/Schließer)

Ausgang =Potentialfreier Relais-Wechsler-Kontakt (z. B. zur Ansteuerung des Stellgliedes)

Im Ruhezustand leuchtet die obere LED permanent rot. Wenn ein berechtigtes Schließmedium gezeigt wird, erlischt die obere rote LED. Die vier LEDs der Steuerung leuchten grün und Sie hören ggf. einen Signalton.

Werden Daten vom Schließmedium gelesen oder auf das Schließmedium geschrieben, erlischt die obere rote LED der Steuerung am ENiQ AccessManager Terminal und die vier LEDs blinken lila während des Lese-/Schreibvorgangs. Ist der Lese-/Schreibvorgang beendet, leuchtet die vier LEDs für die Dauer der Kontakthaltezeit nacheinander grün. Danach leuchtet die obere LED wieder dauerhaft rot.

Beim Fremddieser des ENiQ Module Readers blinken alle LEDs in der jeweiligen Farbe während des Lese-/Schreibvorgangs. Ist der Lese-/Schreibvorgang beendet leuchtet die grüne LED für die Dauer der Kontakthaltezeit. Danach erlischt die grüne LED und die rote LED leuchtet dauerhaft.

Der Ausgang wird für die eingestellte Kontakthaltezeit angesteuert. Im Auslieferungszustand ist diese auf 5 Sekunden eingestellt. Während dieser Zeit leuchtet die untere LED permanent grün.

Der Ausgang und das abwechselnd grün Leuchten der vier LEDs werden durch Ablauf der Kontakthaltezeit abgeschaltet. Anschließend leuchtet die obere LED wieder permanent rot.

Bei Betätigung des externen Türöffnungskontakts, erfolgt die Signalisierung und Ansteuerung des Ausganges im gleichen Maße, als wenn ein berechtigtes Schließmedium gezeigt wurde.

Das Schließmedium kann auf beiden Einheiten gelesen werden. Die Freigabe bei einem berechtigten Schließmedium wird auf beiden Einheiten gleichzeitig signalisiert. Ein unberechtigtes Schließmedium wird nur an dem Leser signalisiert, wo es gezeigt wurde.

6.9. ENiQ und ELS Tischleser bzw. Programmierstation anschließen

Für den Anschluss des ENiQ und ELS Tischlesers benötigen Sie einen PC oder Laptop mit darauf installierter ENiQ Access Management-Software, ELS Software oder ELSMobile Software.

Um den ENiQ und ELS Tischleser anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stecken Sie den Micro-USB-B-Stecker des USB-Kabels in die USB-Buchse des Tischlesers.
 - Stecken Sie den USB-Stecker des USB-Kabels in eine freie USB-Buchse am PC oder Laptop.
- Die Tischleser-Treiber werden automatisch installiert und der Tischleser steht nach erfolgreicher Installation in der Software zur Auswahl /Anwahl zur Verfügung.

7. Gerät in Betrieb nehmen

✿ Die folgende Beschreibung gilt für alle DOM Tapkey Geräte.

Die Inbetriebnahme, Erstprogrammierung und Verwaltung des DOM Tapkey AccessManager & AccessManager Updater mit voller Funktionalität kann mithilfe der Tapkey App erfolgen.

Die Tapkey App gibt entsprechende Schritte selbst vor und führt Sie durch die Aufgaben, ohne dass Sie eine Anleitung benötigen.

✿ Die folgende Beschreibung gilt für alle ENiQ und ELS Geräte.

Die Inbetriebnahme, Erstprogrammierung und Verwaltung des AccessManager/AccessManager Terminals, AccessManager ITT und AccessManager Liftcontrol mit voller Funktionalität kann mithilfe der ENiQ AccessManagement Software, ELS Software und/oder ELSMobile Software erfolgen. Dies wird ausführlich in den Anleitungen beschrieben, die Sie auf der CD der jeweiligen Software oder auf DOM Homepage finden.

Die ENiQ App gibt entsprechende Schritte selbst vor und führt Sie durch die Aufgaben, ohne dass Sie eine Anleitung benötigen.

✿ Um die DOM Geräte (außer DOM Tapkey) in Betrieb zu nehmen, benötigen Sie nur die Masterkarte. Hiermit stellen Sie die Anlagenzugehörigkeit ein. Diesen Vorgang müssen Sie einmalig vornehmen. Bewahren Sie die Masterkarte an einem sicheren Ort auf, zu dem nur befugte Personen Zugang haben. Die Masterkarte besitzt keine Funktion als Schließmedium.

Die nachfolgend beschriebene Programmierung mit der Master- und/oder Programmierkarte wird immer am DOM Gerät vorgenommen

7.1. Gerät initialisieren

Sobald Sie die Spannungsversorgung hergestellt haben, sind die DOM Geräte betriebsbereit. Die DOM Geräte verfügen über eine Echtzeituhr, die u. a. zur Generierung von Ereignissen und zur Verwaltung von Zeitplänen dienen. Im Falle eines Spannungsausfalls läuft die Uhr bis zu 48 Stunden korrekt weiter. Voraussetzung ist, dass das DOM Gerät vor dem Spannungsausfall mindestens 5 Stunden permanent mit Spannung versorgt wurde. Prüfen Sie nach einem Spannungsausfall Uhrzeit und Datum. Dies ist nur relevant, falls Sie das Produkt mit einer App oder Software verwalten.

! Die Steuerung kann den PassivLeser nicht erkennen, wenn die Steuerung vor dem PassivLeser an die Stromversorgung angeschlossen wird.

- Schließen Sie als Erstes den PassivLeser an die Stromversorgung an.
- Stellen Sie die Spannungsversorgung her, indem Sie das Netzteil anschließen oder den Stecker für PoE (Power over Ethernet) in die entsprechende Buchse stecken.
- Stellen Sie zuerst für den Passivleser die Spannungsversorgung her. Warten Sie dabei den Startvorgang ab.
- Anschließend stellen Sie die Spannungsversorgung für die Steuerung her

AccessManager Compact & HiSec, AccessManager Terminal Compact & HiSec und AccessManager ITT Compact & HiSec, AccessManager Liftcontrol Compact & HiSec: Die untere LED von ELS und alle vier LEDs von ENIQ blinken einmal lang gelb und zweimal lang grün. Anschließend leuchtet die obere LED permanent rot.

*** Wenn nach Herstellung der Spannungsversorgung die obere LED von ELS und vier LEDs von ENiQ einmal lang gelb und zweimal lang rot blinken dann permanent rot leuchten, stimmen entweder Datum und Uhrzeit nicht oder es wurde ein Fehler erkannt.**

Angeschlossene PassivLeser: Die untere LED von ELS und alle vier LEDs von ENiQ blinken einmal lang gelb und zweimal lang grün. Anschließend leuchtet die obere LED permanent rot.

Angeschlossener Fremdleser des ENiQ Module Readers/Module Reader Terminals: Die Status-LED blinkt im Sekundentakt, solange keine Verbindung zum AccessManager hergestellt ist bzw. der AccessManager neu initialisiert wird.

Um das Gerät zu initialisieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie die Masterkarte in einem Abstand von ca. 1 cm direkt vor die Steuerung.

AccessManager Compact & HiSec, AccessManager Terminal Compact & HiSec sowie AccessManager ITT Compact & HiSec, AccessManager Liftcontrol Compact & HiSec:

Alle LEDs blinken während der Initialisierung in der folgenden Reihenfolge:

- einmal lang gelb
- einmal kurz rot
- einmal kurz grün

- einmal kurz gelb
- einmal kurz blau
- einmal lang gelb

Danach spielt das Gerät einmal alle möglichen Farben durch. Dies kann bis zu zehn Sekunden andauern und anschließend folgt ein Neustart des Gerätes

Angeschlossene PassivLeser:

Wenn mehrere Leser angeschlossen sind, werden diese nacheinander von dem AccessManager erkannt. Am jeweils erkannten Leser leuchten alle LEDs zur Initialisierung in der folgenden Reihenfolge:

- einmal lang gelb
- einmal kurz rot
- einmal kurz grün
- einmal kurz gelb
- einmal kurz blau
- einmal lang gelb

Danach spielt das Gerät einmal alle möglichen Farben durch. Dies kann bis zu 10 Sekunden andauern und anschließend folgt ein Neustart des Gerätes.

Dieser Vorgang wiederholt sich einmal pro Leser. Bis alle angeschlossenen Leser erkannt wurden, blinken die LEDs nach der Signalfolge im Wechsel rot und violett. Wurden alle Leser erkannt, leuchten abschließend an allen angeschlossenen Lesern die oberen LEDs permanent rot.

Angeschlossener ENiQ Module Reader: Die Status LED des Lesers erlischt und die Kontroll-LED leuchtet permanent rot. Es wird keine Blink-Sequenz ausgegeben.

Die Geräte sind initialisiert und in Betrieb genommen.

DOM Tapkey AccessManager Compact & HiSec:



Die DOM Tapkey Geräte lassen sich ausschließlich mithilfe der Tapkey App in Betrieb nehmen.

- Folgen Sie zur Initialisierung den Anweisungen in der Tapkey App.

7.2. Zustands-LEDs

Nach der Inbetriebnahme können Sie anhand der Zustands-LEDs am AccessManager feststellen, ob ggf. angeschlossene PassivLeser oder Fremdleser des ENiQ Module Readers ordnungsgemäß installiert und von der Steuerung erkannt wurden. Am RF NetManager erhalten Sie Informationen zu Funk und Ethernet.

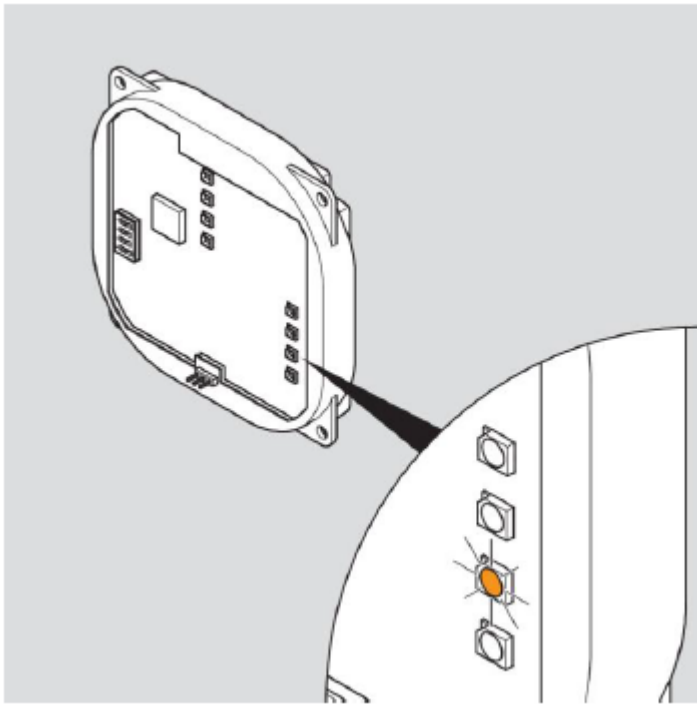


Damit die Signale angezeigt werden muss der interne DIP-Schalter 4 auf ON stehen.

7.2.1. ENiQ AccessManager/Terminal/ITT/ Liftcontrol/DOM Tapkey AccessManager/ Updater

Bei angeschlossener Spannungsversorgung leuchtet die LED für Betriebsbereitschaft orange.

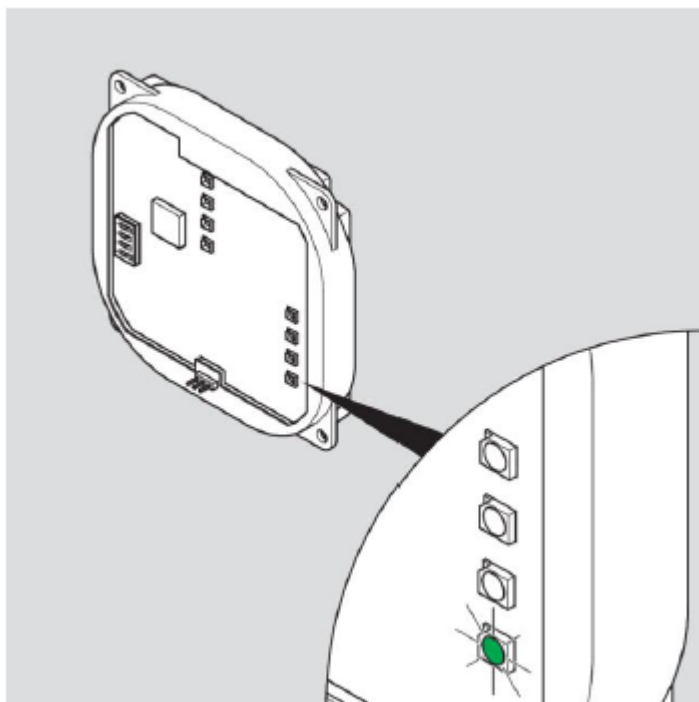
- Sollte die LED nicht leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zur Spannungsversorgung.



Prinzipdarstellung ENiQ/DOM Tapkey

Bei angeschlossenem Ethernetkabel leuchtet die untere LED grün.

- Sollte die LED nicht leuchten, überprüfen Sie die Verkabelung des Ethernetkabels.

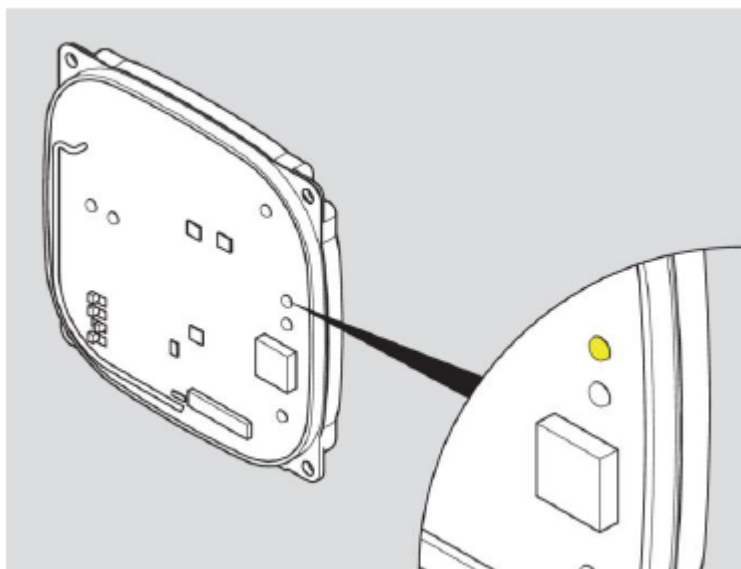


Prinzipdarstellung ENiQ

7.2.2. ELS AccessManager/Terminal/ITT (HiSec)

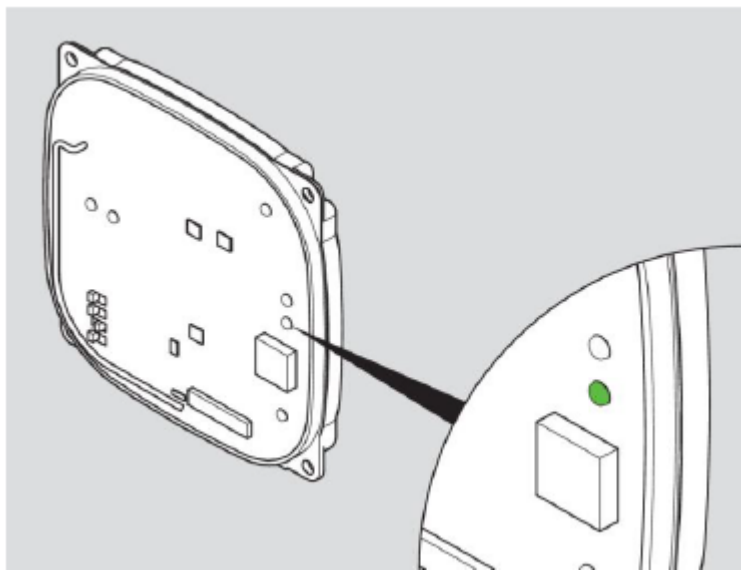
Bei angeschlossener Spannungsversorgung leuchtet die gelbe rechte LED.

- Sollte die gelbe rechte LED nicht leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zur Spannungsversorgung.



Bei angeschlossenem Ethernetkabel leuchtet die untere rechte LED grün.

- Sollte die untere rechte LED nicht leuchten, überprüfen Sie die Verkabelung des Ethernetkabels.

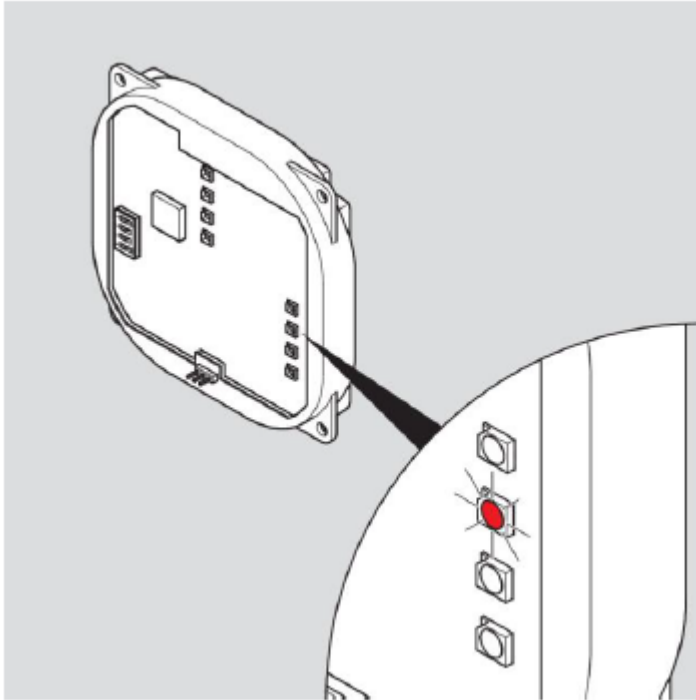


Prinzipdarstellung ELS

7.2.3. ENiQ AccessManager/Terminal/ITT/ Liftcontrol mit einem PassivLeser (HiSec)

Die LED für den Zustand der PassivLeser leuchtet rot.

- Sollte die LED nicht leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zum PassivLeser.

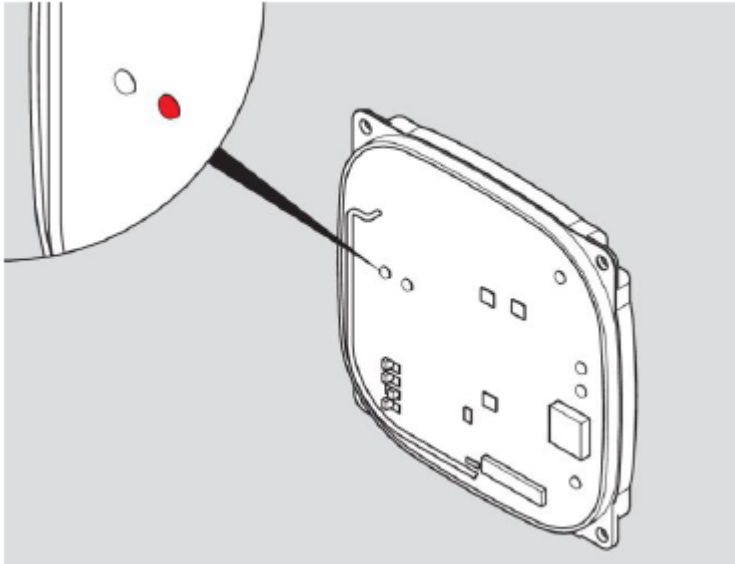


Prinzipdarstellung ENiQ

7.2.4. ELS AccessManager/Terminal mit einem PassivLeser (HiSec)

Die innere linke LED leuchtet rot.

- Sollte die innere linke LED nicht leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zum PassivLeser.

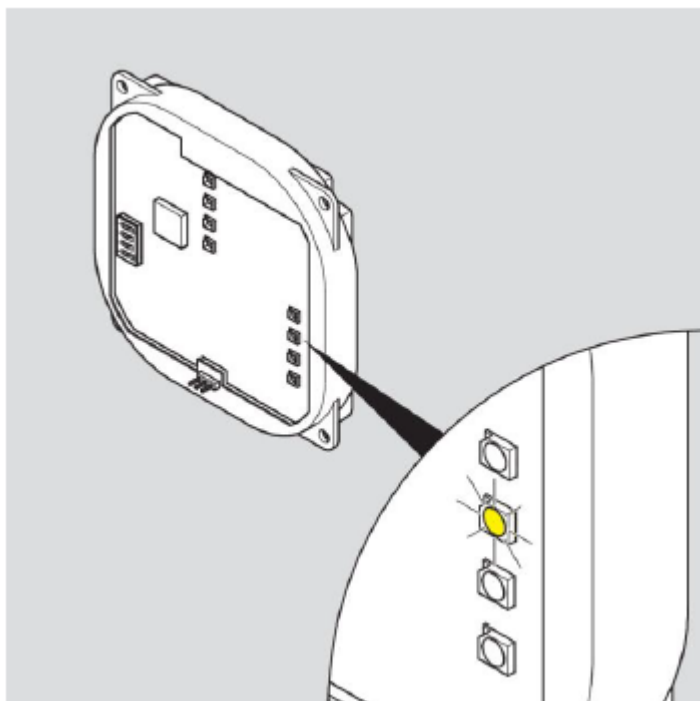


Prinzipdarstellung ELS

7.2.5. ENiQ AccessManager mit zwei PassivLesern (HiSec)

Die LED für den Zustand der PassivLeser leuchtet gelb.

- Sollte die LED nicht leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu allen PassivLesern.
- Sollte die LED grün leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 1.
- Sollte die LED rot leuchten,überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 2.

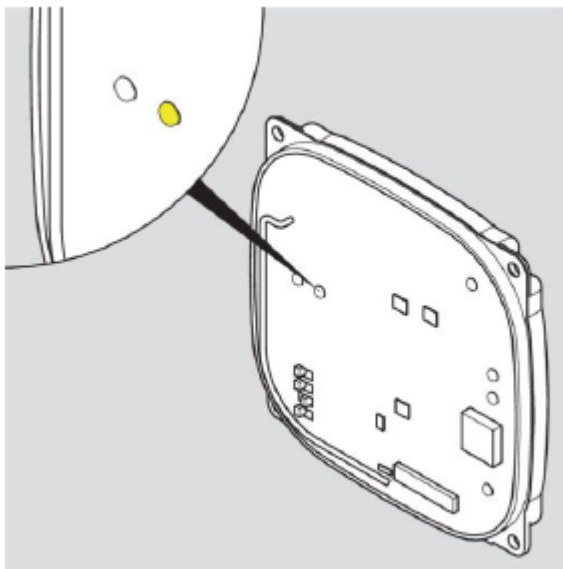


Prinzipdarstellung ENiQ

7.2.6. ELS AccessManager mit zwei PassivLesern (HiSec)

Die innere linke LED leuchtet gelb.

- Sollte die innere linke LED nicht leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu allen PassivLesern.
- Sollte die innere linke LED grün leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 1.
- Sollte die innere linke LED rot leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 2.

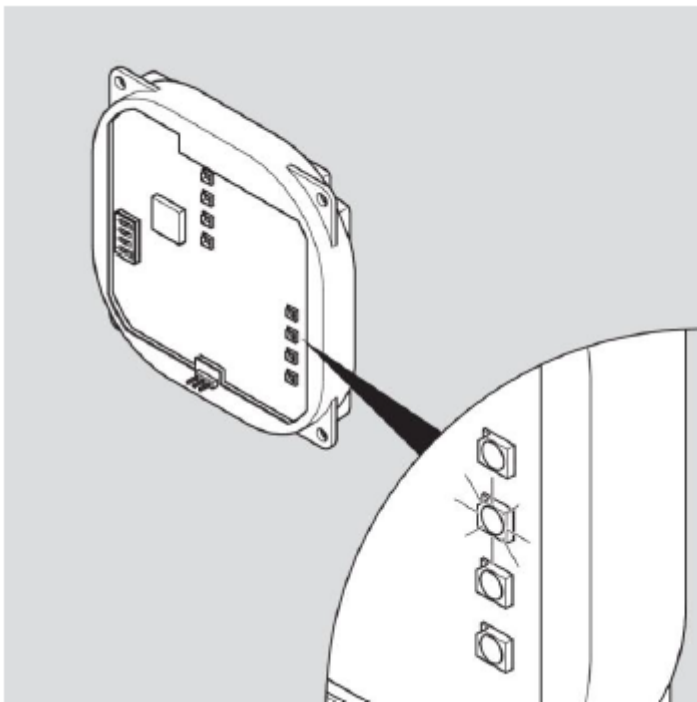


Prinzipdarstellung ELS

7.2.7. ENiQ AccessManager mit drei PassivLesern (HiSec)

Die LED für den Zustand der PassivLeser leuchtet weiß.

- Sollte die LED nicht leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu allen PassivLesern.
- Sollte die LED grün leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 1 und 3.
- Sollte die LED rot leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 2 und 3.
- Sollte die LED blau leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLesern 1 und 2.
- Sollte die LED gelb leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 3.
- Sollte die LED violett leuchten,überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 2.
- Sollte die LED türkis leuchten,überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 1.

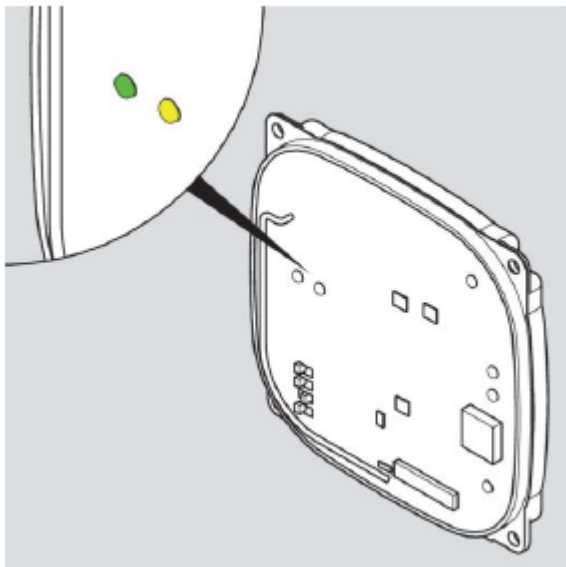


Prinzipdarstellung ENiQ

7.2.8. ELS AccessManager mit drei PassivLesern (HiSec)

Die innere linke LED leuchtet gelb. Die äußere linke LED leuchtet grün.

- Sollte keine LED leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu allen PassivLesern.
- Sollte die innere linke LED grün leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 1.
- Sollte die innere linke LED rot leuchten, überprüfen Sie den Anschluss zu PassivLeser 2.



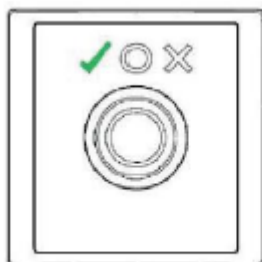
Prinzipdarstellung ELS

7.2.9. Fremdleser des ENIQ Module Readers/ Module Reader Terminals

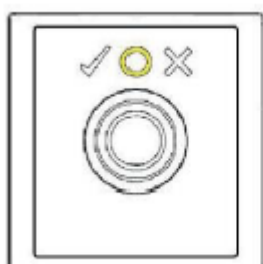
Folgende Fremdleser besitzen drei separate LEDs in den Farben grün, gelb und rot.

- RELINO
- VOX-IO-Easy
- VOX-IO-Touch

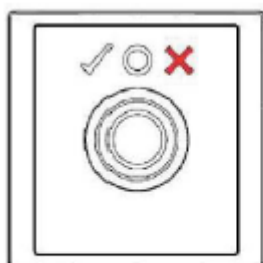
Die grüne LED signalisiert, ob ein Transponder berechtigt ist.



Die gelbe LED ist die Status-LED. Sie blinkt, wenn der Fremdleser keinen Kontakt zum ENiQ AccessManager (Steuerung) hat.



Die rote LED signalisiert, dass ein Transponder nicht berechtigt ist und den Dauerzustand



Folgende Fremdleser besitzen zwei separate LEDs.

- Baudisch
- Behnke
- ELCOM

- RITTO ACERO
- RITTO PORTIER
- Siedle
- Gira



Die linke LED ist eine Multicolor-LED, die in den Farben grün und gelb leuchten kann. Die rechte LED ist rot.

Die linke LED blinkt, wenn Fremdleser keinen Kontakt zum ENiQ AccessManager (Steuerung) hat.

Im Normalbetrieb wird über die linke LED ein berechtigter, über die rechte LED ein nicht berechtigter Transponder sowie der Gerätezustand signalisiert.

Die linke grüne LED signalisiert, ob ein Transponder berechtigt ist.

Die rechte rote LED signalisiert, dass ein Transponder nicht berechtigt ist.

8. Gerät programmieren



Die folgende Beschreibung gilt für alle ENiQ und ELS Geräte

Die Programmierung mit der Master- oder Programmierkarte nehmen Sie immer am AccessManager/-Terminal/-ITT/-Liftcontrol, also an der Steuerung vor. Die Signalisierung an ggf. angeschlossenen PassivLesern zeigt lediglich, dass die Steuerung beschäftigt ist. Nach Beenden des Programmiervorgangs leuchtet die obere LED an den PassivLesern wieder permanent rot. Beim ENiQ Module Reader erlischt die Status LED und leuchtet nach dem Beenden des Vorgangs wieder auf.

8.1. Schließ- oder Programmiermedien offline ohne Software anlegen

Sie benötigen die Master- bzw. Programmierkarte und die Medien (z. B. Transponder), die Sie anlegen möchten. Die Medien müssen immer an der Steuerung angelegt werden. Ein Anlegen an einem Passiv Leser oder am Fremdleser des ENiQ Module Reader ist nicht möglich. Bitte berücksichtigen Sie dies für Ihre Einbausituation, sodass die Steuerung nicht unzugänglich verbaut wird.

 Sie können maximal eine Masterkarte, fünf Programmierkarten und 5.000 (bei ENiQ Geräten) oder 3.000 Schließmedien (bei ELS Geräten) anlegen. Wenn Sie eine Programmierkarte angelegt haben, können Sie die weitere Programmierung ebenfalls mit dieser Programmierkarte durchführen.

ELS Geräte

Um Schließ- oder Programmiermedien offline ohne Software anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie die Masterkarte in einem Abstand von ca. 1 cm direkt vor das DOM Gerät (Steuerung bei HiSec).
- Entfernen Sie die Masterkarte wieder.
Die untere LED blinkt zweimal kurz grün. Sie hören jeweils einen Signalton.
- Halten Sie nacheinander die anzulegenden Programmiermedien bzw. Schließmedien direkt vor die Steuerung und warten Sie jeweils kurz die Signalisierung ab.
Die untere LED blinkt jeweils einmal kurz grün. Sie hören jeweils einen Signalton.
- Um den Programmiervorgang zu beenden, warten Sie etwa fünf Sekunden oder halten Sie die Masterkarte direkt vor die Steuerung.
Die untere LED blinkt einmal kurz und einmal lang grün, Sie hören jeweils einen Signalton.
Nun können Sie mit der berechtigten Programmierkarte Schließmedien anlegen bzw. löschen, sowie mit den berechtigten Schließmedien das Gerät freischalten.

ENiQ Geräte

Um Schließ- oder Programmiermedien offline ohne Software anzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie die Masterkarte in einem Abstand von ca. 1 cm direkt vor das DOM Gerät (Steuerung bei HiSec).
- Entfernen Sie die Masterkarte wieder.
Die vier LEDs blinken einmal blau und zweimal kurz grün. Sie hören jeweils einen Signalton.
- Halten Sie nacheinander die anzulegenden Programmiermedien bzw. Schließmedien direkt vor die Steuerung und warten Sie jeweils kurz die Signalisierung ab.
Die vier LEDs blinken jeweils einmal kurz grün. Sie hören jeweils einen Signalton.
- Um den Programmiervorgang zu beenden, warten Sie etwa fünf Sekunden oder halten Sie die Masterkarte direkt vor die Steuerung.
Die vier LEDs leuchten einmal lang blau, danach leuchtet die obere LED wieder permanent rot.

Nun können Sie mit der berechtigten Programmierkarte Schließmedien anlegen bzw. löschen, sowie mit den berechtigten Schließmedien das Gerät freischalten.

8.2. Programmierung und Verwaltung mit Software oder App

Für die Inbetriebnahme, Programmierung und Verwaltung mit der ENiQ Access Management Software, ELS Software oder ELSMobile Software verfügt die Elektronik über eine Ethernet- und eine Funk-Schnittstelle. Über diese Schnittstellen können Daten mit einem PC/Laptop/Server ausgetauscht werden. Für die Kommunikation über die Funk-Schnittstelle benötigen Sie den DOM USB-Funk-Stick 868 MHz (ELS), DOM USB-BLE-Stick (ENiQ) sowie die RF Weckkarte und/oder die RF Online-Karte. Informationen hierzu erhalten Sie direkt bei DOM-Sicherheitstechnik. Entsprechende Anleitungen finden Sie auf der CD des jeweiligen Software-Produkts, sowie auf der DOM Homepage unter: www.dom-security.com

Für die Inbetriebnahme und Verwaltung der DOM ENiQ-Geräte mit der ENiQ App folgen Sie den Anweisungen in der App. Sie finden die Funktion „Geräte hinzufügen“ grundsätzlich im Menüpunkt „Geräte“. Durch Tippen auf das Symbol „+“ wird die Funktion gestartet und Sie werden durch die weiteren Schritte geführt.

✿ Bevor Sie die Geräte per NFC-Schnittstelle oder per BLE aufnehmen können, müssen Sie den Geräten zuerst die Masterkarte, die bereits vorher in die App eingelesen wurde, vor das entsprechende Lesefeld halten. Das Gerät wird nun initialisiert und kann anschließend in die App aufgenommen werden.

DOM Tapkey AccessManager/Updater:

Die DOM Tapkey Geräte lassen sich ausschließlich mithilfe der Tapkey App in Betrieb nehmen. Sie finden in der App den Punkt Schlösser unter dem Sie ein neues Schloss durch Betätigen des entsprechenden Buttons hinzufügen können. Halten Sie zu diesem Zweck die Owner Karte bereit.

✿ Weitere Informationen können Sie der Tapkey App entnehmen.

9. Statusmeldungen und Signalfolge

Wenn Sie die Programmierung abgeschlossen haben, können Sie Ihr DOM Gerät verwenden.

Machen Sie sich mit den im Folgenden beschriebenen Statusmeldungen und Signalfolgen vertraut, damit Sie jederzeit über den Betriebszustand Ihres DOM Gerätes informiert sind.

Die Signalisierung/Visualisierung, ob ein Schließmedium berechtigt oder unberechtigt ist, erfolgt an jeder angeschlossenen Einheit.

Spannungsversorgung ok

Die obere LED leuchtet rot.

Erkennung eines berechtigten Schließmediums

Wird ein berechtigtes Schließmedium gezeigt, erlischt die obere rote LED. Die vier LEDs (bei ELS nur die eine untere LED) leuchten grün und Sie hören ggf. einen Signalton.

Erkennung eines unberechtigten Schließmediums

Wird ein unberechtigtes Schließmedium gezeigt, erlischt die obere rote LED. Die vier LEDs (bei ELS nur die eine untere LED) leuchten dreimal rot auf und Sie hören ggf. einen Signalton. Unabhängig davon, ob das Schließmedium an der Gültigkeitsverlängerung oder Datenaktualisierung (AccessManager Terminal oder AccessManager ITT) teilnimmt oder nicht, wird das Schließmedium abgelehnt, wenn zum Zeitpunkt des Vorzeigens keine konventionelle Berechtigung vorliegt.



Die folgenden Statusmeldungen und Signalfolgen gelten ausschließlich für die Terminal Geräte.

Schließmedium ist am AccessManager Terminal berechtigt (konventionell und Data on Card):

Möglichkeit A: Das Schließmedium (konventionell oder Data on Card) ist berechtigt und nimmt nicht an der Gültigkeitsverlängerung teil: Der Wechslerkontakt wird angesteuert. Dabei leuchten die untere LED (ELS), die vier LEDs (ENiQ) für die Dauer der eingestellten Kontakthaltezeit grün auf und Sie hören einen Signalton. Die Signalisierung erfolgt an jeder angeschlossenen Einheit.

Möglichkeit B: Das Schließmedium (Data on Card) ist berechtigt, nimmt an der Gültigkeitsverlängerung teil und die Programmierung der Verlängerung hat funktioniert: Zunächst erfolgt die Programmierung der Gültigkeitsverlängerung. Während der Programmierung erfolgt eine lila blitzende Signalisierung. Anschließend wird der Wechslerkontakt angesteuert. Dabei leuchten die untere LED (ELS), die vier LEDs (ENiQ) für die Dauer der eingestellten Kontakthaltezeit grün auf und Sie hören einen Signalton. Die Signalisierung erfolgt an jeder angeschlossenen Einheit.

Möglichkeit C: Das Schließmedium (Data on Card) ist berechtigt, nimmt an Gültigkeitsverlängerung teil und die Verlängerung hat nicht funktioniert: Liegt ein Fehler während der Programmierung der Gültigkeitsverlängerung vor oder kommt es zu einem Abbruch der Programmierung blinken beide LEDs (ELS) oder alle vier LEDs (ENiQ) dreimal kurz auf und Sie hören drei Signaltöne. In diesem Fall wird der Wechslerkontakt anschließend nicht angesteuert und das Schließmedium wird abgewiesen, so wie bei einem unberechtigten Schließmedium. Die obere LED (ELS) oder alle vier LEDs (ENiQ) blinken abschließend zweimal kurz rot. Am Passiv Leser erlischt die obere rote LED (ELS) oder alle vier LEDs

(ENiQ) einmal.



Die folgenden Statusmeldungen und Signalfolgen gelten ausschließlich für die ITT Geräte.

Schließmedium ist am AccessManager ITT berechtigt (konventionell und Data on Card):

Möglichkeit A: Das Schließmedium (konventionell oder Data on Card) ist berechtigt und nimmt nicht an der Daten Aktualisierung teil: Der Wechslerkontakt wird angesteuert. Dabei leuchtet die untere LED für die Dauer der eingestellten Kontakthaltezeit grün auf und Sie hören einen Signalton.

Möglichkeit B: Das Schließmedium (Data on Card) ist berechtigt, nimmt an der Daten Aktualisierung teil und die Programmierung der Daten hat funktioniert: Zunächst erfolgt die Programmierung der aktualisierten Daten. Während der Programmierung leuchtet die obere LED (ELS) oder die vier LEDs (ENiQ) lila. Anschließend wird der Wechslerkontakt angesteuert. Dabei leuchtet die untere LED für die Dauer der eingestellten Kontakthaltezeit grün auf und Sie hören einen Signalton.

Möglichkeit C: Das Schließmedium (Data on Card) ist berechtigt, nimmt an der Daten Aktualisierung teil und die Daten Aktualisierung hat nicht funktioniert: Liegt ein Fehler während der Programmierung der Daten vor oder kommt es zu einem Abbruch der Programmierung blinken LEDs dreimal kurz rot auf und Sie hören ggf. drei Signaltöne. In diesem Fall wird der Wechslerkontakt anschließend nicht angesteuert.

10. Gerät pflegen

! Beschädigung des Geräts durch das Verwenden falscher Reinigungsmittel.

- Reinigen Sie Gehäuse und Schließmedien mit einem leicht angefeuchteten Ledertuch ohne Verwendung von Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie das Gerät bei Bedarf mit einem leicht angefeuchteten Ledertuch ohne Verwendung von Reinigungsmittel.
- Stellen Sie dabei sicher, dass keine Feuchtigkeit in das Innere des Geräts gelangt.

11. Gerät demontieren

11.1. AccessManager bzw. RF NetManager

Um den Gehäusedeckel zu demontieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Heben Sie den Gehäusedeckel am Rastpunkt mit einem Schlitz-Schraubendreher leicht an.
- Schieben Sie den Deckel nach unten und ziehen Sie ihn anschließend nach vorne ab.
Die Demontage der übrigen Komponenten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage (siehe ab Seite 38).

11.2. RF NetManager mit externen Antennen demontieren

Um den Gehäusedeckel zu demontieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Heben Sie den Gehäusedeckel am Rastpunkt mit einem Schlitz-Schraubendreher leicht an.
- Schieben Sie den Deckel nach unten und ziehen Sie ihn anschließend nach vorne ab.
Die Demontage der übrigen Komponenten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage (siehe ab Seite 66).

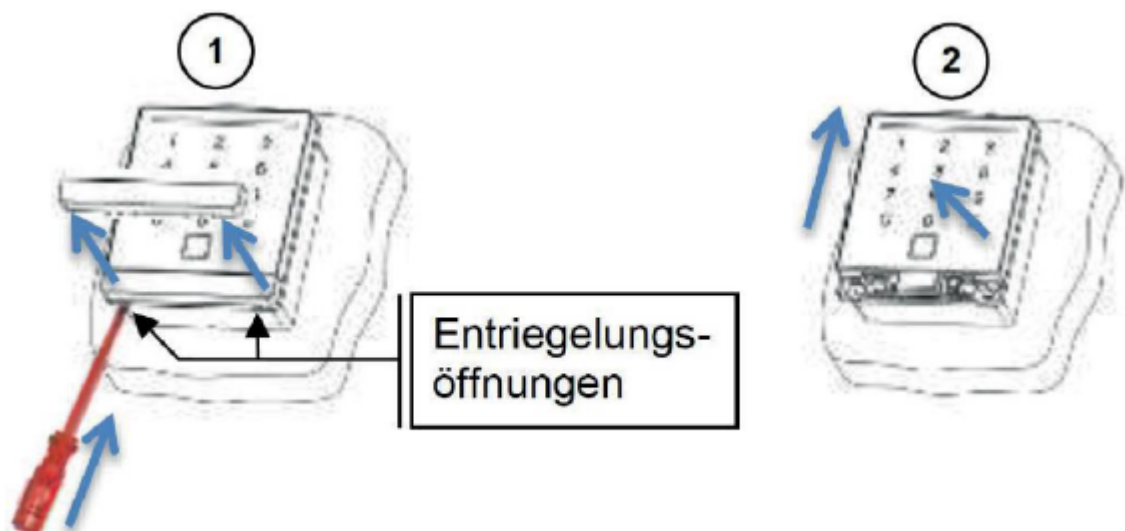
11.3. ENiQ Module Reader bzw. Module Reader Terminal

11.3.1. ENiQ AccessManager bzw. AccessManager Terminal

Um den Gehäusedeckel zu demontieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Heben Sie den Gehäusedeckel am Rastpunkt mit einem Schlitz-Schraubendreher leicht an.
- Schieben Sie den Deckel nach oben und ziehen Sie ihn anschließend nach vorne ab.
Die Demontage der übrigen Komponenten erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage (siehe ab Seite 93).

11.3.2. VOX-IO-Touch

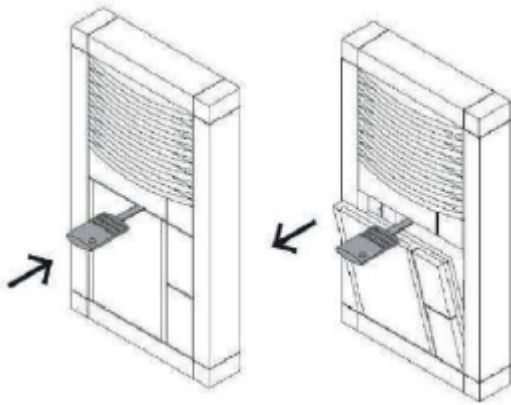


- Stecken Sie einen Schlitzschraubendreher mit max. 4 mm Breite in die Entriegelungsöffnungen.
- Drücken Sie die Verriegelungsleiste heraus bis diese entrastet.
- Ziehen Sie die Verriegelungsleiste heraus (1).
- Schieben Sie das Lesemodul nach oben bis dieses entrastet (2).
- Heben Sie das Lesemodul nach vorn ab.

11.3.3. Siedle / RITTO PORTIER Leser

Um das Lesemodul zu demontieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Setzen Sie den mitgelieferten Varioschlüssel mit leichtem Druck in die Entriegelungsöffnung ein.
- Entnehmen Sie das Lesemodul



Die Demontage der übrigen Fremdleser erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Montage (siehe ab Seite 100).

12. Gerät entsorgen

Nach Ablauf der Lebensdauer können Sie das Gerät in der Originalverpackung an den Hersteller zurücksenden. Der Hersteller entsorgt dieses und die enthaltenen Batterien umweltgerecht. Alternativ entsorgen Sie das Gerät über einen zugelassenen Entsorgungs- Fachbetrieb. Beachten und befolgen Sie die dafür geltenden Vorschriften. Im Zweifelsfall setzen Sie sich mit Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung in Verbindung.

Das Gerät besteht hauptsächlich aus folgenden Materialien:

- Kunststoff
- Elektronische Bauteile
- Batterien



13. Kontakt

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich direkt an die Niederlassung in Ihrem Land.

DOM SICHERHEITSTECHNIK
GMBH & CO.KG
DE – 50321 Brühl
www.dom-group.eu

DOM NEDERLAND
NL – 2491 DH Den Haag
www.dom-group.nl

HOBERG NV
B – 1300 Wavre
www.hoberg.be

DOM – CR S.P.A.
IT – 10154 TORINO
www.dom-cr.it

DOM-MÉTALUX S.A.S.
F – 52115 Saint-Dizier
www.dom-europe.com

DOM-TITAN
SI – 1241 Kamnik
www.titan.si

EURO-ELZETT KFT.
HU – 9400 Sopron
www.euro-elzett-hu

UCEM
ES – 01013 Vitoria-Gasteiz
www.ucem.es

DOM SICHERHEITSTECHNIK GMBH
A – 1140 Wien
www.dom.at

DOM SCHWEIZ AG
CH – 8852 Altendorf
www.dom-group.ch

DOM-POLSKA SP. Z O.O.
PL 42-202 Częstochowa

www.dom-polska.pl

DOM-UK LTD.

GB – Tipton, DY4 7TR

www.dom-security.com/uk/en

DOM CZECH SPOL. S R.O.

CZ – 180 00 Praha

www.dom-czech.cz

DOM RONIS S.A.S

F – 18600 SANCOINS

www.dom-security.com/fr

MCM S.A.

ES – 01013 Vitoria-Gasteiz

www.mcm.es

ANTIPANIC S.p.a.

IT – 40013 Castelmaggiore

www.antipanic.it

DOM SECURITY S.A.

F-75017 Paris

www.dom-security.com